



Öhringer Nachrichten

Mit den amtlichen Bekanntmachungen und
Mitteilungen der Großen Kreisstadt Öhringen



**Wiener Küche:
Neue Pächter für Orangerie
und Hoftheater** S. 12



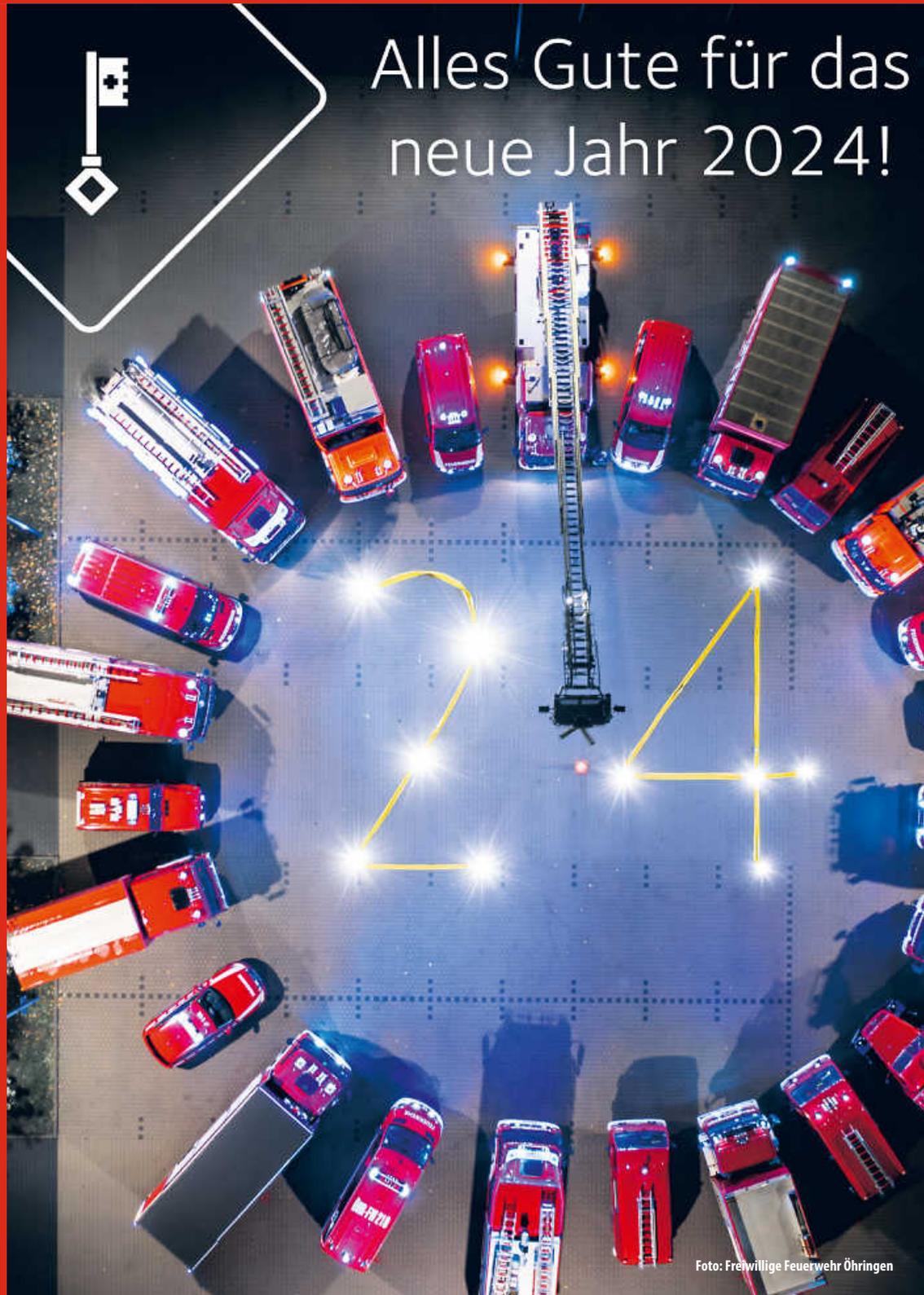
Top 10 Babynamen 2023
S. 17

KANAL-TÜRPE
WIR REPARIEREN RÖHRE OHNE AUFZUGRABEN!

**Abfluss zu?
Rohr verstopft?**
Hotline 0800.0043210
24h freecall

Schnelle Hilfe!
www.kanal-tuerpe.de

Öhr. 07941.65605 | Bretzfl. 07946.944000
Im Eisenhülle 8 | 74626 Bretzfeld



Alles Gute für das
neue Jahr 2024!



Wichtiges auf einen Blick



Rathaus

Marktplatz 15, 74613 Öhringen

Tel. 07941 / 68-0
www.oehringen.de, info@oehringen.de

Bürgerservice/Fundbüro

Montag – Mittwoch: 08:30–16:00 Uhr
Donnerstag: 08:30–18:00 Uhr
Freitag: 08:30–12:15 Uhr

Einwohnermeldeamt/Passamt

in der KULTURA, Herrenweisenstraße 12
Bitte nutzen Sie die Online-Terminvereinbarung unter www.oehringen.de oder Tel. 07941 / 68-321

Montag, Dienstag, Mittwoch: 07:30–13:00 Uhr
Donnerstag: 7:30–13:00 Uhr
und 14:00–18:00 Uhr
Freitag: 07:30–12:15 Uhr

Wohngeldstelle/Rentenanträge

(Nur nach vorheriger tel. Terminvereinbarung)
Tel. 07941 / 68-212 oder 68-150 oder 68-149

Die übrigen Ämter der Verwaltung (bitte vereinbaren Sie einen Termin)

Montag, Mittwoch, Freitag: 08:30–12:15 Uhr
Dienstag geschlossen
Donnerstag: 8:30–12:15 Uhr / 14:00–18:00 Uhr
Haben Sie Fragen oder Anregungen an die Verwaltung? Nutzen Sie das digitale Feedbackportal auf der Homepage www.oehringen.de/rathaus-verwaltung/dienstleistungen/feedback-portal
Sie können auch eine E-Mail an info@oehringen.de schreiben oder sich telefonisch unter 07941/68-0 melden.

Gemeinderatstermine 2024

Jeweils dienstags, 19 Uhr, in der KULTURA:
23.01., 27.02., 16.04., 14.05., 18.06., 16.07.
(nur Einsetzung/Verabschiedung alter/neuer Gemeinderäte), 23.07., 24.09., 22.10., 19.11., 17.12. (17.30 Uhr).

Tourismus

Kulturvilla, Umlandstr. 23, Tourismus-Tel. 07941 / 68118
Mo. - Fr. 8.30 - 12.15 Uhr, Di. 14 - 16 Uhr, Do. 14 - 18 Uhr, Mo. u. Mi. 14 - 16 Uhr (mit Terminvereinbarung).
E-Mail: tourist@oehringen.de

Stadt seniorenrat

stadtseniorenrat@oehringen.de,
Seniorentreff „Haus an der Walk“, An der Walk 10,
74613 Öhringen, Tel. 07941 / 985730

Buchung des Seniorenmobils

dienstags 10:00–12:00 Uhr, Tel. 07941 / 985730.

Fahrzeiten:

mittwochs 9:00 - 13:00 Uhr,
donnerstags 9:00 - 18:00 Uhr, freitags 9:00 - 13:00 Uhr.
Keine Buchung über Anrufbeantworter möglich!

Buchung Fahrrad-Rikscha: Hr. Gerd Jungk,
Mobil: 0173/96 99 372, Mo. - Fr. 10 - 12 Uhr
Start: Parkplatz Alte Turnhalle oder nach Vereinbarung.

Stadtmarketing

Öhringen. Lieblingsstadt. e.V., Poststraße 86,
74613 Öhringen, Tel. 07941 / 9845520
E-Mail: info@oehringen-liebingsstadt.de
Persönliche Termine nach Vereinbarung.

Stadtbücherei

Untere Torstraße 1, 74613 Öhringen

Tel. 07941 / 684200
Dienstag, Donnerstag 10:00–18:00 Uhr
Mittwoch, Freitag 14:00–18:00 Uhr
Samstag 10:00–13:00 Uhr

www.stadtbuecherei-oehringen.de
stadtbuecherei@oehringen.de
Der Medienrückgabeautomat ist außerhalb der Öffnungszeiten verfügbar.

Stadtwerke Öhringen

Poststr. 86, 74613 Öhringen Tel. 07941 / 6494360
info@stadtwerke-oehringen.de
Öffnungszeiten:
Dienstag: 10 – 12:30 Uhr und 13 – 16 Uhr

Donnerstag: 10 – 12:30 Uhr und 13 – 17:30 Uhr
Freitag: 8 – 12 Uhr und 14 – 16 Uhr
Weitere Termine nach Vereinbarung möglich.

Bildung

Jugendmusikschule Öhringen

Haller Straße 22, Tel. 07941 / 684030
jugendmusikschule@oehringen.de
Montag – Donnerstag: 09:30 - 12:00 Uhr
Donnerstag: 15:00 - 18:00 Uhr

Volkshochschule Öhringen

Kulturvilla, Umlandstr. 23, Tel. 07941/684250
volkshochschule@oehringen.de
Öffnungszeiten:
Montag - Freitag: 8:30 - 12:15 Uhr
Dienstag: 14 - 16 Uhr
Donnerstag: 8:30 – 12:15 Uhr und 14 - 18 Uhr

Soziales

Pflegestützpunkt Hohenlohekreis

Stettenstr. 32, 74653 Künzelsau
Beratungsgespräche nach Terminvereinbarung auch in Öhringen, Poststr. 60,
Tel. 07940 / 9355012, 9355013 oder 9355014
E-Mail: pflegestuuetzpunkt@hohenlohekreis.de
Ökumenischer Hospizdienst Region Öhringen e.V.
Hunnenstraße 12, 74613 Öhringen
Tel. 07941 / 648026, info@hospizdienst-oehringen.de
Seniorentreff „Haus an der Walk“
seniorentreff-oehringen@t-online.de
An der Walk 10, 74613 Öhringen, Tel. 07941 / 62897

Hallenbad im Rendel-Bad & Sauna

Rendelstr. 30, 74613 Öhringen, Tel.: 07941 684300

Öffnungszeiten Hallenbad im Rendel-Bad

Montag geschlossen
Dienstag 7 - 19 Uhr
Mittwoch, Donnerstag, Freitag 7 - 21 Uhr
Samstag 8 - 21 Uhr
Sonntag, Feiertage 9 - 20 Uhr

Öffnungszeiten Sauna im Rendel-Bad

Montag geschlossen
Dienstag (Damensaua*) 11 - 22 Uhr
Mittwoch, Donnerstag, Freitag 11 - 22 Uhr
Samstag 10 - 22 Uhr
Sonntag, Feiertage 10 - 20 Uhr
Kassenschluss jeweils 90 Min. vor Ende der Öffnungszeiten
*gilt nicht für Feiertage

Wochenmarkt:

Marktzeiten von Oktober – April:

Mittwoch 08:00 bis 13:00 Uhr
Samstag 08:00 bis 12:30 Uhr

Recycling

Recyclinghof Westallee/Ziegeleistraße

Dienstag, Freitag, Samstag 9:30–16:00 Uhr
Mittwoch 13:00–18:00 Uhr
Die Annahme von Altholz und Bauschutt auf den Schwerpunkthöfen wird mit der AWH-SERVICEKarte und den jeweiligen Marken geregelt.

Grüngutplatz Michelbach

(An der Kreisstraße 2387, Cappel – Michelbach)
Dienstag 13 - 17 Uhr
Donnerstag 9 - 12 Uhr
Freitag 10 - 17 Uhr
Samstag 10 - 17 Uhr
Achten Sie bitte auf eine strikte Trennung von Reisig und Grüngut.

Baubetriebshof

Kuhallmand 16 Tel. 07941 / 684910
Montag – Freitag: 7:00–12:00 Uhr
Montag – Donnerstag: 13:00–16:30 Uhr
baubetriebshof@oehringen.de

Wasserwerk Golberg (Rufbereitschaft) Tel. 07941 / 38574
Tel. 0175 5828348
Kläranlage (Rufbereitschaft) 0171 3827478

Notrufe

Notruf/Feuerwehr Tel. 112
Polizei Tel. 110
Giftnotrufzentrale Tel. 0761 / 19240

Krankenhaus Öhringen

Kastellstraße 5, 74613 Öhringen
Notfallambulanz Tel. 07941 / 692334

Notfallpraxis im Hohenloher Krankenhaus Öhringen

Samstag, Sonntag, Feiertag 10 - 18 Uhr

Im Krankenhaus sind Sie richtig bei akuten Blutungen, Frakturverdacht, akuter Atemnot, Brustschmerz, Ohnmacht, Lähmungserscheinungen oder plötzlichem Sehverlust. Bei den meisten anderen Erkrankungen oder Verletzungen ist Ihr Hausarzt der erste Ansprechpartner. Ist die Praxis geschlossen, stehen Ihnen die Notallpraxen der kassenärztlichen Vereinigung im Krankenhaus Öhringen zur Verfügung.

Ärztlicher Bereitschaftsdienst Tel. 116117
(kostenfreie Rufnummer) an den Wochenenden und Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten

Ärztlicher Notdienst für Kinder und Jugendliche

Tel. 0791 / 7530
Notfallpraxis am Diakonienkrankenhaus Schwäbisch Hall, Diakoniestraße 10, 74523 Schwäbisch Hall (Kinderklinik, 1. Stock, (K1))

Samstag, Sonntag, Feiertag 09:00–15:00 Uhr
Die **Kinder- und Jugendärzte** sind werktags von 18:00–21:00 Uhr und am Wochenende von 9:00–15:00 Uhr unter der zentralen Rufnummer 01803 / 112001 erreichbar.

Zahnärztlicher Notfalldienst

Tel. 0761/120 120 00

docdirekt – Kostenfreie Diagnose vom Online-Arzt via Telefon, App oder Chat

Tel. 0711 / 96589700
Montag – Freitag 9:00–19:00 Uhr
Kostenfreie Online-Sprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten (nur für gesetzliche Versicherte) unter oder www.docdirekt.de

Apotheken-Notdienst (siehe Innenteil der Ausgabe)
www.aponet.de/notdienst

Mobiz im Hauptbahnhof

Mo. bis Fr. 7:15–8:30 Uhr
Samstag 9:00–14:00 Uhr Tel. 07940 / 91440

Krankentransport Tel. 07941 / 19222

Frauen- und Kinderschutzhaus Hohenlohekreis

Tel. 07940 / 58954

Kinder- und Jugendtelefon

Tel. 0800 / 1110333
Montag – Samstag 14:00–20:00 Uhr

Info an Vereine und Veranstalter

Veranstaltungen melden Sie bitte an sandra.schmiedt@oehringen.de
Verwenden Sie hierfür das vorhandene Formblatt zur Meldung von Veranstaltungen. Dies kann Ihnen auf Wunsch gerne zugesandt werden. Ebenso zu finden ist es auf: www.oehringen.de/freizeit-tourismus/veranstaltungs-kalender
Bitte denken Sie aber auch in jedem Fall daran die Stadtverwaltung ggf. über Absagen oder Verlegungen zu informieren.



Beginn des amtlichen Teils



Amtliche Bekanntmachungen

Umlegung „Wammesfeld“

Stadt Öhringen, Gemarkung Verrenberg: Bekanntmachung des Beschlusses über die Aufstellung des Plans zur 2. Vorwegnahme der Entscheidung nach § 76 BauGB und der Auslegung des Plans zur 2. Vorwegnahme der Entscheidung mit Karte und Verzeichnis

1. Beschluss über die Aufstellung des Plans zur 2. Vorwegnahme der Entscheidung nach § 76 BauGB

Der Umlegungsausschuss der Stadt Öhringen hat in seiner Sitzung am 19.12.2023 nach Erörterung mit den Beteiligten die Aufstellung des Plans zur 2. Vorwegnahme der Entscheidung gemäß § 76 des Baugesetzbuchs (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3634), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 28. Juli 2023 (BGBl. 2023 I Nr. 221) geändert worden ist, für das folgende **Flurstück** in der **Gemarkung Verrenberg 860** beschlossen.

Der Plan zur 2. Vorwegnahme der Entscheidung besteht aus dem Verzeichnis zur 2. Vorwegnahme der Entscheidung und der Karte zur 2. Vorwegnahme der Entscheidung für die **Ordnungsnummern 2 und 5**.

Die Karte zur 2. Vorwegnahme der Entscheidung enthält die neu zugewiesenen Grundstücke mit ihren Grenzen und Bezeichnungen. Das Verzeichnis zur 2. Vorwegnahme der Entscheidung führt insbesondere die neu zugewiesenen Grundstücke nach Lage, Größe und Nutzungsart unter Gegenüberstellung des alten und neuen Bestandes mit Angabe ihrer Eigentümer, die aufgehobenen, übertragenen und neu eingetragenen Rechte an den Grundstücken, die Gebote und Baulasten sowie die geldlichen Leistungen sowie einen erläuternden Text auf.

2. Einsichtnahme in den Plan zur 2. Vorwegnahme der Entscheidung

Bis zur Berichtigung des Grundbuchs kann jeder den Plan zur 2. Vorwegnahme der Entscheidung einsehen, der ein berechtigtes Interesse darlegt, und zwar bei der Geschäftsstelle des Umlegungsausschusses beim Stadtbauamt der Stadt Öhringen, Zimmer 100, Marktplatz 15, 74613 Öhringen, während der folgenden Öffnungszeiten

Montag: 08.30 Uhr bis 12:15 Uhr
Mittwoch: 08.30 Uhr bis 12.15 Uhr
Donnerstag: 08.30 Uhr bis 12.15 Uhr und
14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Freitag: 08.30 Uhr bis 12.15 Uhr
sowie nach Vereinbarung.

3. Zustellung des Auszugs aus dem Plan zur 2. Vorwegnahme der Entscheidung

Den Umlegungsbeteiligten nach § 48 BauGB wird ein ihre Rechte betreffender Auszug gemäß § 70 BauGB aus dem Plan zur 2. Vorwegnahme der Entscheidung mit Rechtsbehelfsbelehrung zugestellt.

4. Ablauf der Frist für die Anmeldung von Rechten

Die Bekanntmachung der Stadt Öhringen vom 08.10.2022 über den Umlegungsbeschluss enthält in Ziffer III die Aufforderung zur Anmeldung von Rechten. Nach § 48 Abs. 2 Satz 2 BauGB ist diese Frist für die unter Nr. 1 aufgeführten Flurstücke mit dem Tag des Beschlusses über die Aufstellung des Plans zur 2. Vorwegnahme der Entscheidung abgelaufen.

Öhringen, 12.01.2024

Thilo Michler

Oberbürgermeister und

Vorsitzender des Umlegungsausschusses

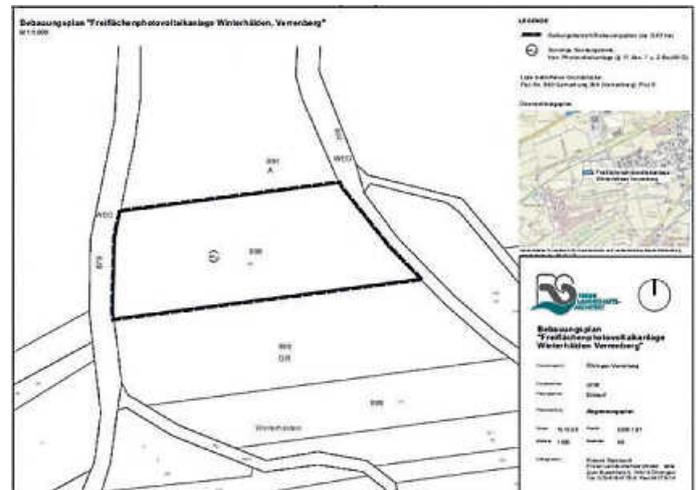
Große Kreisstadt Öhringen, Öffentliche Bekanntmachung: Öffentliche Auslegung des Bebauungsplans „Freiflächenphotovoltaikanlage Winterhalden“, Verrenberg der Stadt Öhringen, Gemarkung Verrenberg

Der Gemeinderat der Großen Kreisstadt Öhringen hat am 19.12.2023 in öffentlicher Sitzung aufgrund von § 2 Abs.1 BauGB den Entwurf des Bebauungsplans „Freiflächenphotovoltaikanlage Winterhalden“, Verrenberg und den Entwurf der zusammen mit ihm aufgestellten örtlichen Bauvorschriften gebilligt und beschlossen, diesen gemäß §3 Abs.2 BauGB öffentlich auszulegen. Maßgebend ist der Entwurf des Bebauungsplans „Freiflächenphotovoltaikanlage Winterhalden“, Verrenberg vom 19.12.2023.

Der Planbereich wird begrenzt:

- im Norden: Flurstück 891 Gemarkung Verrenberg
- im Osten: Flurstück 892 (Feldweg) Gemarkung Verrenberg
- im Süden: Flurstück 889 Gemarkung Verrenberg
- im Westen: Flurstück 879 (Feldweg) Gemarkung Verrenberg

Der Geltungsbereich ergibt sich aus folgendem Lageplan:



Dieser Beschluss wird hiermit ortsüblich bekannt gemacht.

Ziele und Zwecke der Planung

Ein Bauherr beabsichtigt auf Flurstück Nr. 890, Gemarkung Verrenberg im Außenbereich die Errichtung einer Freiflächenphotovoltaikanlage. Im Bebauungsplan werden sowohl die maximalen Modulhöhen als auch die Bauhöhen der notwendigen Betriebsgebäude, Technikstationen und sonstigen baulichen Anlagen sowie der überbaubaren Grundstücksfläche geregelt. Der vorgesehene Standort ist aufgrund der Bodenbeschaffenheit für die landwirtschaftliche Nutzung von untergeordneter Bedeutung. Wertvolle Biotopstrukturen sind vom Vorhaben nicht betroffen. Aufgrund der eingeschränkten Einsehbarkeit ist der Standort zudem mit geringen Auswirkungen auf das Landschaftsbild verbunden. Das Vorhaben trägt dazu bei, das durch die Bundes- und Landesregierung geforderte Ziel der deutlichen Erhöhung des Anteils erneuerbarer Energien, zu erreichen. Der Bebauungsplan leistet somit einen Beitrag zur Nutzung erneuerbarer Energien. Im Rahmen der Aufstellung von Bebauungsplänen ist gemäß § 2 Abs. 4 BauGB eine Umweltprüfung erforderlich, in der die voraussichtlichen erheblichen Umweltauswirkungen ermittelt werden und in einem Umweltbericht beschrieben und bewertet werden. Der Umweltbericht liegt den Unterlagen bei.

Folgende umweltbezogene Informationen sind verfügbar

Bestandteil der ausgelegten Unterlagen sind auch die bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen.

Umweltbericht zum Bebauungsplan vom 19.12.2023

- Wesentliche Inhalte und Ziele des Bebauungsplans „FFPV Winterhalden“
- Festlegung von Umfang und Detaillierungsgrad der Ermittlung der Umweltbelange
- Vorgaben aus übergeordneten Planungen

- Raum- und Landschaftsplanung
- Natur- und Landschaftsschutz
- Biotopverbund, FFH-Mähwiesen
- Berücksichtigung der Umweltbelange bei der Aufstellung des Bebauungsplans
- Beschreibung der Umwelt und ihrer Bestandteile
- Beschreibung und Bewertung der Umweltbelange
 - Umweltbelange Mensch, Gesundheit, Bevölkerung; Pflanzen, Tiere, Artenschutz; biologische Vielfalt; Boden; Fläche; Wasser; Klima und Luft; Landschaftsbild und Erholung; Kultur- und sonstige Sachgüter
- Wechselwirkungen zwischen den Umweltbelangen
- Voraussichtliche Entwicklung des Umweltzustands bei Nichtdurchführung der Planung
- Prognose über die Entwicklung des Umweltzustands bei Durchführung der Planung
- Beschreibung der Wirkfaktoren des Vorhabens
 - Anlagebedingte Wirkfaktoren
 - Baubedingte Wirkfaktoren
 - Betriebsbedingte Wirkfaktoren
- Auswirkungen auf Schutzgebiete
 - Auswirkungen auf sonstige Schutzgebiete
 - Auswirkungen auf Biotopverbund und FFH-Mähwiesen
- Auswirkungen auf die Umweltbelange
- Wechselwirkungen zwischen den einzelnen Belangen des Umweltschutzes
- Berücksichtigung der Belange der Landschaftspläne sowie sonstiger Pläne und Rechtsverordnungen
- Anfälligkeit des Vorhabens für schwere Unfälle oder Katastrophen
- Auswirkungen des Vorhabens auf das Klima und Anfälligkeit gegenüber den Folgen des Klimawandels
- Kumulation
- Anderweitige Planungsmöglichkeiten (Alternativen)
- Abhandlung der naturschutzfachlichen Eingriffsregelung
- Geplante Maßnahmen zur Vermeidung, Minderung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen
 - Vermeidungs- und Minimierungsmaßnahmen
 - Ausgleichsmaßnahmen
 - Planungsrechtliche Festsetzungen
- Naturschutzfachliche Kompensationsmaßnahmen
- Rechnerischer Nachweis der Kompensation

Folgende Vermeidungs- und Minimierungsmaßnahmen werden innerhalb des Bebauungsplangebiets festgesetzt:

- Schonender Umgang mit Grund und Boden, wasserdurchlässige Beläge, extensive Begrünung der Baufläche, Verzicht auf Beleuchtung, Ausschluss unbeschichteter metallischer Dach- eindeckungen und Fassadenverkleidungen

Folgende Ausgleichsmaßnahmen werden innerhalb des Bebauungsplangebiets festgesetzt:

- Entwicklung einer Magerwiese mittlerer Standorte

Spezielle artenschutzrechtliche Untersuchung (SAP) zum Bebauungsplan vom August 2023

- Untersuchungsgebiet und Habitatstrukturen
- Methodik der Speziellen artenschutzrechtlichen Prüfung (SAP)
 - Relevanzprüfung
 - Bestandserfassung
 - Konfliktermittlung
 - Ausnahmeprüfung
- Untersuchungsrelevante Artengruppen
 - Vögel
(Erfassungsmethodik, Nachweise, Konfliktermittlung)
 - Reptilien
(Erfassungsmethodik, Nachweise, Konfliktermittlung)
 - Schmetterlinge
(Erfassungsmethodik, Nachweise, Konfliktermittlung)
- Bewertung des Vorhabens bezüglich des landesweiten Biotopverbundes
 - Zielarten unter besonderer Schutzverantwortung der Stadt Öhringen
- Gutachterliches Fazit
 - Vögel
 - Reptilien
 - Schmetterlinge
 - Biotopverbund

Beurteilung von Blendwirkungen vom 19.12.2023

- Fachliche Grundlagen
- Beschreibung des geplanten Vorhabens
- Beurteilung einer möglichen Blendwirkungen der geplanten Photovoltaikanlage
- Fazit

Im Rahmen der Beteiligungsschritte gemäß § 3 Abs.1 BauGB und §4 Abs.1 BauGB sind umweltrelevante Stellungnahmen mit Umweltinformationen zu folgenden Themen eingegangen (wesentliche Inhalte werden zusammengefasst):

- Stellungnahme des Regierungspräsidiums Freiburg (LGRB) vom 09.11.2022:
 - Hinweise zur Geotechnik und zum Grundwasser
- Stellungnahme des Regierungspräsidiums Stuttgart vom 14.11.2022:
 - Hinweis zur Lage innerhalb eines regionalen Grünzugs
- Stellungnahme des Regionalverbands Heilbronn-Franken vom 17.11.2022:
 - Hinweis auf Lage im regionalen Grünzug, keine Regionalbedeutsamkeit, da unter 2 ha, Anregung Standortkonzept aufgrund Häufung von Anlagen
- Stellungnahme des LNV Arbeitskreis Hohenlohekreis vom 25.11.2022
 - Forderung Standortkonzept, Forderung Alternativenprüfung aufgrund Belastung durch bestehende Anlagen, Beachtung und Freihaltung Gewässerrandstreifen, Forderungen zur konkreten Planung, Erfassung Artenschutz
- Stellungnahme des Landratsamtes Hohenlohekreis vom 08.12.2022:
 - Anregungen zu Einfriedungen, Anregung zur Anlage eines Grünlandstreifens im Süden, Beachtung und Aufnahme des Gewässerrandstreifens

Umweltbezogene Stellungnahmen aus der frühzeitigen Beteiligung der Bürger zu den Themen:

- Private Stellungnahme vom 17.11.2022:
 - Ablehnung der Festsetzung von Bäumen im Norden, Vorschlag Baumpflanzungen im westlichen Teil.

Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 2 BauGB

Der Entwurf des Bebauungsplans, bestehend aus nachfolgenden Unterlagen

- Planzeichnung des Bebauungsplans in der Fassung vom 19.12.2023
- Textliche Festsetzungen mit örtlichen Bauvorschriften in der Fassung vom 19.12.2023
- Begründung in der Fassung vom 19.12.2023
- Umweltbericht in der Fassung vom 19.12.2023
- Artenschutzrechtliche Prüfung (SAP) in der Fassung vom August 2023
- Blendgutachten in der Fassung vom 19.12.2023
- Abwägung über die während der frühzeitigen Beteiligung eingegangenen Stellungnahmen in der Fassung vom 19.12.2023

liegt vom 22.01.2024 bis 22.02.2024

bei der Stadtverwaltung Öhringen, Marktplatz 15, 74613 Öhringen, im Treppenhaus 2. Stock während der üblichen Sprechzeiten zur allgemeinen Information der Bürger öffentlich aus.

Die Unterlagen sowie die Bekanntmachung können gemäß § 3 Abs. 2 BauGB während des genannten Zeitraums auch im Internet auf der Homepage der Stadt Öhringen unter www.oehringen.de/leben-wohnen/oeffentlichkeitsbeteiligung-bauleitplanung abgerufen werden.

Während der Auslegungsfrist können Stellungnahmen gegenüber der Gemeinde vorgebracht werden. Diese können schriftlich an

Große Kreisstadt Öhringen, Stadtbauamt, Marktplatz 15, 74613 Öhringen
oder elektronisch per E-Mail an **bauleitplanung@oehringen.de**
abgegeben werden.

Zudem können Stellungnahmen während der Auslegungsfrist schriftlich oder mündlich zur Niederschrift beim Stadtbauamt, Zimmer Nr. 100 (Frau Fuhrmann, Frau Mayer) und Zimmer Nr. 210

(Frau Massa) während den üblichen Öffnungszeiten abgegeben werden.

Da das Ergebnis der Behandlung der Stellungnahmen mitgeteilt wird, ist die Angabe der Anschrift des Verfassers zweckmäßig.

Es wird darauf hingewiesen, dass nicht während der Auslegungsfrist abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben können, sofern die Gemeinde deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Bebauungsplanes nicht von Bedeutung ist.

Im Zusammenhang mit dem Datenschutz weisen wir ausdrücklich darauf hin, dass ein Bebauungsplanverfahren ein öffentliches Verfahren ist und daher in der Regel alle dazu eingehenden Stellungnahmen in öffentlichen Sitzungen beraten und entschieden werden, sofern sich nicht aus der Art der Einwände oder der betroffenen Personen ausdrückliche oder offensichtliche Einschränkungen ergeben.

Öffnungszeiten:

Mo., Mi., Do., Fr. von 8:30 bis 12:15 Uhr
Donnerstag von 14:00 bis 18:00 Uhr

Große Kreisstadt Öhringen
12.01.2024

Thilo Michler

Oberbürgermeister

Vereinbarte Verwaltungsgemeinschaft Öhringen-Pfedelbach-Zweiflingen, Öffentliche Bekanntmachung: Beteiligung der Bürger zur Änderung des gemeinsamen Flächennutzungsplans im Parallelverfahren zum Bebauungsplan „Freiflächenphotovoltaikanlage Winterhalden“ der Stadt Öhringen, Gemarkung Verrenberg

Der Gemeinsame Ausschuss der vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Öhringen-Pfedelbach-Zweiflingen hat am 04.05.2023 in öffentlicher Sitzung aufgrund von § 2 Abs.1 BauGB beschlossen, die Änderung der 1. Änderung der 4. Fortschreibung des gemeinsamen Flächennutzungsplans im Parallelverfahren zum Bebauungsplan „Freiflächenphotovoltaikanlage Winterhalden“, Verrenberg aufzustellen und das Verfahren gemäß § 3 Abs. 1 und 2 und §4 Abs. 1 und 2 BauGB durchzuführen (Freigabe für das Verfahren).

Maßgebend ist der Entwurf der Änderung der 1. Änderung der 4. Fortschreibung des gemeinsamen Flächennutzungsplans im Parallelverfahren zum Bebauungsplan „Freiflächenphotovoltaikanlage Winterhalden“ vom 19.12.2023.

Das Plangebiet umfasst das Flst. 890, Gemarkung Verrenberg. Es befindet sich nordöstlich der Ortslage von Verrenberg und westlich des Gewerbegebiets Sichert, Öhringen.

Der Geltungsbereich ergibt sich aus folgendem Lageplan:



Dieser Beschluss wird hiermit ortsüblich bekannt gemacht.

Ziele und Zwecke der Planung

sind die Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Ausweisung eines Sondergebiets zur Nutzung einer Freiflächenphotovoltaikanlage. Die Flächen, auf denen Solarmodule der Freiflächen-PV-Anlage errichtet werden sollen, werden als „Sonderbaufläche Freiflächenphotovoltaik“ festgesetzt. Sie dienen der Stromerzeugung durch Sonnenenergie.

Der Standort ist aufgrund der Bodenbeschaffenheit für die landwirtschaftliche Nutzung von untergeordneter Bedeutung. Daher ist die bisherige Nutzung als reine landwirtschaftliche Nutzfläche nicht länger vorgesehen. Wertvolle Biotopstrukturen sind vom Vorhaben nicht betroffen. Die Ziele der FNP-Änderung liegen in der Erzeugung erneuerbarer Energien in einer Zeit des Klimawandels und steigender Energiepreise. Die Planung leistet somit einen Beitrag zur Nutzung erneuerbarer Energien.

Folgende umweltbezogene Informationen sind verfügbar

Bestandteil der ausgelegten Unterlagen sind auch die bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen.

Umweltbericht zum Bebauungsplan vom 19.12.2023

- Wesentliche Inhalte und Ziele des Bebauungsplans „FFPV Winterhalden“
- Festlegung von Umfang und Detaillierungsgrad der Ermittlung der Umweltbelange
- Vorgaben aus übergeordneten Planungen
 - o Raum- und Landschaftsplanung
 - o Natur- und Landschaftsschutz
 - o Biotopverbund, FFH-Mähwiesen
- Berücksichtigung der Umweltbelange bei der Aufstellung des Bebauungsplans
- Beschreibung der Umwelt und ihrer Bestandteile
- Beschreibung und Bewertung der Umweltbelange
 - o Umweltbelange Mensch, Gesundheit, Bevölkerung; Pflanzen, Tiere, Artenschutz; Biologische Vielfalt; Boden; Fläche; Wasser; Klima und Luft; Landschaftsbild und Erholung; Kultur- und sonstige Sachgüter
- Wechselwirkungen zwischen den Umweltbelangen
- Voraussichtliche Entwicklung des Umweltzustands bei Nichtdurchführung der Planung
- Prognose über die Entwicklung des Umweltzustands bei Durchführung der Planung
- Beschreibung der Wirkfaktoren des Vorhabens
 - o Anlagebedingte Wirkfaktoren
 - o Baubedingte Wirkfaktoren
 - o Betriebsbedingte Wirkfaktoren
- Auswirkungen auf Schutzgebiete
 - o Auswirkungen auf sonstige Schutzgebiete
 - o Auswirkungen auf Biotopverbund und FFH-Mähwiesen
- Auswirkungen auf die Umweltbelange
- Wechselwirkungen zwischen den einzelnen Belangen des Umweltschutzes
- Berücksichtigung der Belange der Landschaftspläne sowie sonstiger Pläne und Rechtsverordnungen
- Anfälligkeit des Vorhabens für schwere Unfälle oder Katastrophen
- Auswirkungen des Vorhabens auf das Klima und Anfälligkeit gegenüber den Folgen des Klimawandels
- Kumulation
- Anderweitige Planungsmöglichkeiten (Alternativen)
- Abhandlung der naturschutzfachlichen Eingriffsregelung
- Geplante Maßnahmen zur Vermeidung, Minderung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen
 - o Vermeidungs- und Minimierungsmaßnahmen
 - o Ausgleichsmaßnahmen
 - o Planungsrechtliche Festsetzungen
- Naturschutzfachliche Kompensationsmaßnahmen
- Rechnerischer Nachweis der Kompensation

Folgende Vermeidungs- und Minimierungsmaßnahmen werden innerhalb des Bebauungsplangebiets festgesetzt:

- Schonender Umgang mit Grund und Boden, wasserdurchlässige Beläge, extensive Begrünung der Baufäche, Verzicht auf Beleuchtung, Ausschluss unbeschichteter metallischer Dach- eindeckungen und Fassadenverkleidungen

Folgende Ausgleichsmaßnahmen werden innerhalb des Bebauungsplangebiets festgesetzt:

- Entwicklung einer Magerwiese mittlerer Standorte

Spezielle artenschutzrechtliche Untersuchung zum Bebauungsplan vom August 2023

- Untersuchungsgebiet und Habitatstrukturen
- Methodik der Speziellen artenschutzrechtlichen Prüfung (SAP)
 - o Relevanzprüfung
 - o Bestandserfassung
 - o Konfliktermittlung
 - o Ausnahmeprüfung
- Untersuchungsrelevante Artengruppen
 - o Vögel (Erfassungsmethodik, Nachweise, Konfliktermittlung)
 - o Reptilien (Erfassungsmethodik, Nachweise, Konfliktermittlung)
 - o Schmetterlinge (Erfassungsmethodik, Nachweise, Konfliktermittlung)
- Bewertung des Vorhabens bezüglich des landesweiten Biotopverbundes
 - o Zielarten unter besonderer Schutzverantwortung der Stadt Öhringen
- Gutachterliches Fazit
 - o Vögel
 - o Reptilien
 - o Schmetterlinge
 - o Biotopverbund

Im Rahmen der Beteiligungsschritte gemäß § 3 Abs. 1 BauGB und § 4 Abs. 1 BauGB sind umweltrelevante Stellungnahmen mit Umweltinformationen zu folgenden Themen eingegangen (wesentliche Inhalte werden zusammengefasst):

- Stellungnahme des Regierungspräsidiums Freiburg (LGRB) vom 05.07.2023:
 - Hinweise zur Geotechnik und zum Grundwasser
- Stellungnahme des Regierungspräsidiums Stuttgart vom 05.07.2023:
 - Hinweis zur Lage innerhalb eines Regionalen Grünzugs
- Stellungnahme des Regionalverbands Heilbronn-Franken vom 17.07.2023:
 - Keine Regionalbedeutsamkeit, da unter 2 ha
- Stellungnahme des LNV Arbeitskreis Hohenlohekreis vom 31.07.2023
 - Forderung Standortkonzept, Forderung Alternativenprüfung aufgrund Belastung durch bestehende Anlagen, Freihaltung Gewässerrandstreifen
- Stellungnahme des Landratsamtes Hohenlohekreis vom 02.10.2023:
 - Keine über die Stellungnahme zum Bebauungsplan hinausgehenden Belange und Sachverhalte

Umweltbezogene Stellungnahmen aus der frühzeitigen Beteiligung der Bürger zu den Themen:

- Aus der Öffentlichkeit gingen keine Bedenken und Anregungen ein.

Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 2 BauGB

Der Entwurf der Flächennutzungsplanänderung, bestehend aus nachfolgenden Unterlagen

- Flächennutzungsplanentwurf in der Fassung vom 19.12.2023
- Begründung in der Fassung vom 19.12.2023
- Umweltbericht in der Fassung vom 19.12.2023
- Spezielle artenschutzrechtliche Prüfung (saP) in der Fassung vom August 2023
- Abwägung über die während der frühzeitigen Beteiligung eingegangenen Stellungnahmen in der Fassung vom 19.12.2023

liegt vom 22.01.2024 bis 22.02.2024

in den Rathäusern der Stadt Öhringen (Marktplatz 15, 74613 Öhringen, im Treppenhaus 2. Stock) und der Gemeinden Pfedelbach (Hauptstraße 17, 74629 Pfedelbach) und Zweiflingen (Eichacher Straße 17, 74639 Zweiflingen) während der üblichen Dienststunden, zur allgemeinen Information der Bürger öffentlich aus.

Die Planunterlagen sowie die Bekanntmachung können gemäß § 3 Abs. 2 BauGB während des genannten Zeitraums auch im Internet auf der Homepage der Stadt Öhringen (www.oehringen.de)

(www.oehringen.de/leben-wohnen/oeffentlichkeitsbeteiligung-bauleitplanung), der Gemeinde Pfedelbach (www.pfedelbach.de/leben-wohnen/bauen-wohnen/bauleitplaene-im-beteiligungsverfahren) und der Gemeinde Zweiflingen (www.zweiflingen.de/verwaltung-gemeinderat/gemeindeverwaltung/bauleitplaene/bauleitplaene-im-beteiligungsverfahren) abgerufen werden.

Während der Auslegungsfrist können Stellungnahmen gegenüber den Gemeinden vorgebracht werden. Diese können schriftlich an

**Große Kreisstadt Öhringen, Stadtbauamt,
Marktplatz 15, 74613 Öhringen**
oder elektronisch per E-Mail an
bauleitplanung@oehringen.de
abgegeben werden.

Stellungnahmen können während der Auslegungsfrist auch schriftlich oder mündlich zur Niederschrift bei den Gemeinden während den üblichen Öffnungszeiten abgegeben werden.

Da das Ergebnis der Behandlung der Stellungnahmen mitgeteilt wird, ist die Angabe der Anschrift des Verfassers zweckmäßig.

Es wird darauf hingewiesen, dass nicht während der Auslegungsfrist abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben können, sofern die Gemeinde deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Bebauungsplanes nicht von Bedeutung ist.

Im Zusammenhang mit dem Datenschutz weisen wir ausdrücklich darauf hin, dass ein Bebauungsplanverfahren ein öffentliches Verfahren ist und daher in der Regel alle dazu eingehenden Stellungnahmen in öffentlichen Sitzungen beraten und entschieden werden, sofern sich nicht aus der Art der Einwände oder der betroffenen Personen ausdrückliche oder offensichtliche Einschränkungen ergeben.

Öffnungszeiten:

Rathaus Öhringen:

Mo, Mi, Do, Fr von 8:30 bis 12:15 Uhr
Donnerstag von 14:00 bis 18:00 Uhr

Rathaus Pfedelbach:

Montag bis Freitag von 8:00 bis 12:00 Uhr
Dienstag von 14:00 bis 16:00 Uhr
Donnerstag von 14:00 bis 18:00 Uhr

Rathaus Zweiflingen:

Mo, Di, Do, Fr von 8:00 bis 12:00 Uhr
Montag von 13:00 bis 18:00 Uhr
Dienstag von 13:00 bis 17:30 Uhr

Große Kreisstadt Öhringen

12.01.2024

Thilo Michler

Oberbürgermeister

Verbandsvorsitzender

Vereinbarte Verwaltungsgemeinschaft

Öhringen-Pfedelbach-Zweiflingen,

Öffentliche Bekanntmachung:

Beteiligung der Bürger zur Änderung des gemeinsamen Flächennutzungsplans im Parallelverfahren zum Bebauungsplan „Freiflächenphotovoltaikanlage Hubberg“ der Stadt Öhringen, Gemarkung Michelbach a.W.

Der Gemeinsame Ausschuss der vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Öhringen-Pfedelbach-Zweiflingen hat am 04.05.2023 in öffentlicher Sitzung aufgrund von § 2 Abs.1 BauGB beschlossen, die Änderung der 1. Änderung der 4. Fortschreibung des gemeinsamen Flächennutzungsplans im Parallelverfahren zum Bebauungsplan „Freiflächenphotovoltaikanlage Hubberg“ aufzustellen und das Verfahren gemäß § 3 Abs. 1 und 2 und § 4 Abs. 1 und 2 BauGB durchzuführen (Freigabe für das Verfahren).

Maßgebend ist der Entwurf der Änderung der 1. Änderung der 4. Fortschreibung des gemeinsamen Flächennutzungsplans im Parallelverfahren zum Bebauungsplan „Freiflächenphotovoltaikanlage Hubberg“ vom 12.12.2023.

Das Plangebiet umfasst den südlichen Teilbereich des Flst. 2428, Gemarkung Michelbach am Wald. Es befindet sich südöstlich der Ortslage von Michelbach am Wald und nordwestlich des Aussiedlerhofes Margaretenhof.

Der Geltungsbereich ergibt sich aus folgendem Lageplan:



Dieser Beschluss wird hiermit ortsüblich bekannt gemacht.

Ziele und Zwecke der Planung

Ziel und Zweck der Änderung des Flächennutzungsplans im Parallelverfahren zum Bebauungsplan „Freiflächenphotovoltaikanlage Hubberg“ ist die Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Ausweisung einer Sonderbaufläche zur Nutzung einer Freiflächenphotovoltaikanlage. Die Flächen, auf denen Solarmodule der Freiflächen-PV-Anlage errichtet werden sollen, werden als „Sonderbaufläche Freiflächenphotovoltaik“ festgesetzt. Sie dienen der Stromerzeugung durch Sonnenenergie. Neben der Aufstellung von Solarmodulen sollen die Flächen auch landwirtschaftlich nutzbar sein (Mahd und/oder Beweidung). Die Flächen unter und zwischen den Modulen sollen aus diesem Grund dauerhaft als extensives Grünland angelegt werden. Die bisherige Nutzung als reine landwirtschaftliche Nutzfläche (Obstplantage) ist nicht länger vorgesehen. Die Ziele der FNP-Änderung liegen in der Erzeugung erneuerbarer Energien in einer Zeit des Klimawandels und steigender Energiepreise. Die Planung leistet somit einen Beitrag zur Nutzung erneuerbarer Energien.

Folgende umweltbezogene Informationen sind verfügbar

Bestandteil der ausgelegten Unterlagen sind auch die bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen.

Umweltbericht zum Bebauungsplan vom 25.07.2023

- Fachziele des Umweltschutzes und Art der Berücksichtigung
- Darstellung von Landschaftsplänen sowie sonstigen umweltbezogenen Plänen
- Bestandsaufnahme der Aspekte des Umweltschutzes (Istzustand)
 - Schutzgebiete, insbesondere des südwestlich gelegenen FFH-Gebietes
 - Bestandsaufnahme und Bewertung der Schutzgüter
 - Biotopverbund
- Voraussichtlich erheblich beeinflusste Schutzgüter
- Prognose der Umweltentwicklung bei Plandurchführung und Nullvariante und deren Bewertung
- Berücksichtigung des besonderen Artenschutzes
- Eingriffs-/Ausgleichsbilanzierung
 - Erforderlichkeit der Eingriffsregelung
 - Rechnerischer Nachweis des Ausgleichsbedarfs
- Vermeidungs-, Minderungs-, Gestaltungs- und Ausgleichsmaßnahmen
- Angaben zu alternativen Planungsmöglichkeiten
- Vorgehensweise bei der Durchführung der Umweltprüfung
- Geplante Maßnahmen zur Überwachung der erheblichen Auswirkungen (Monitoring)

Die mittelbaren und unmittelbaren Auswirkungen des Vorhabens auf die folgenden Schutzgüter wurden untersucht und bewertet:

- Schutzgut Mensch: Lärm / Gerüche, Staub / Lichtimmissionen
- Schutzgut Arten und Biotope
- Schutzgut Landschaftsbild und Erholung
- Schutzgut Wasser (Grundwasser)
- Schutzgut Boden
- Schutzgut Land- und Fortwirtschaft
- Schutzgut Klima/Luft
- Kultur- und Sachgüter

Des Weiteren wurden erhebliche nachteilige Auswirkungen des Vorhabens beschrieben und Maßnahmen zur Vermeidung, Verminderung und Ausgleich dargelegt. Minimierungs- und Kompensationsmaßnahmen innerhalb des Bebauungsplangebiets:

- Pflanzgebote zum Anlegen Gehölzstrukturen, Blühstreifen, Saumstreifen und extensivem Grünland. Schonender Umgang mit Grund und Boden, wasserdurchlässige Beläge, Bauzeitenbeschränkung für Baufeldbereinigung, insektenfreundliche Beleuchtung, chemikalienfreie Reinigung.

Kompensationsmaßnahmen außerhalb des Bebauungsplangebiets

- Anpflanzen von Obstbäumen, Anbringen von Nisthilfen und Fledermauskästen

Spezielle artenschutzrechtliche Untersuchung zum Bebauungsplan vom 31. Mai 2023

- Naturräumliche Vorgaben / Untersuchungsgebiet
- Methoden
 - Habitatpotentialanalyse
 - Bestandsaufnahme Fledermäuse
 - Bestandsaufnahme Brutvögel
- Ergebnisse der Bestandsaufnahmen und Bestandsbewertung
 - Habitatpotenzialanalyse
 - Fledermäuse
 - Vögel
- Prüfung der Betroffenheit besonders und/oder streng geschützter Arten
 - Fledermäuse
 - Vögel
- Maßnahmen zur Vermeidung, Verminderung, sowie zum Ausgleich von Beeinträchtigungen
 - Maßnahmen zur Vermeidung und Verminderung von Beeinträchtigungen (V)
 - Maßnahmen zur Kompensation von Eingriffen (K)
 - Maßnahmen zum Monitoring

Im Rahmen der Beteiligungsschritte gemäß § 3 Abs.1 BauGB und § 4 Abs.1 BauGB sind umweltrelevante Stellungnahmen mit Umweltinformationen zu folgenden Themen eingegangen (wesentliche Inhalte werden zusammengefasst):

- Stellungnahme des Regierungspräsidiums Freiburg (LGRB) vom 05.07.2023:
 - Hinweise zur Geotechnik und zum Grundwasser
 - Stellungnahme des Regierungspräsidiums Stuttgart vom 05.07.2023:
 - Hinweis zur Lage innerhalb eines Regionalen Grünzugs und Betroffenheit Vorbehaltsgebiet zur Erholung
 - Stellungnahme des Regionalverbands Heilbronn-Franken vom 10.07.2023:
 - Keine Regionalbedeutsamkeit, da unter 2 ha
 - Stellungnahme des LNV Arbeitskreis Hohenlohekreis vom 31.07.2023
 - nach Rodung Baumbestand erübrigen sich Anmerkungen zum Standort
 - Stellungnahme des Landratsamtes Hohenlohekreis vom 02.10.2023:
 - Keine neuen Belange und Sachverhalte bekannt, die über die Stellungnahmen zum Bebauungsplan hinausgehen
- Umweltbezogene Stellungnahmen aus der Frühzeitigen Beteiligung der Bürger zu den Themen:
- Aus der Öffentlichkeit gingen keine Bedenken und Anregungen ein.

Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 2 BauGB

Der Entwurf der Flächennutzungsplanänderung, bestehend aus nachfolgenden Unterlagen

- Flächennutzungsplanentwurf in der Fassung vom 12.12.2023
- Begründung in der Fassung vom 12.12.2023
- Umweltbericht zum Bebauungsplan in der Fassung vom 25.07.2023 (Anlage 1 der Begründung)
- Spezielle artenschutzrechtliche Prüfung (saP) zum Bebauungsplan in der Fassung vom 31.05.2023 (Anlage 2 der Begründung)
- Abwägung über die während der Frühzeitigen Beteiligung eingegangenen Stellungnahmen in der Fassung vom 12.12.2023

liegt vom 22.01.2024 bis 22.02.2024

in den Rathäusern der Stadt Öhringen (Marktplatz 15, 74613 Öhringen, im Treppenhaus 2. Stock) und der Gemeinden Pfedelbach (Hauptstraße 17, 74629 Pfedelbach) und Zweiflingen (Eichacher Straße 17, 74639 Zweiflingen) während der üblichen Dienststunden, zur allgemeinen Information der Bürger öffentlich aus.

Die Planunterlagen sowie die Bekanntmachung können gemäß § 3 Abs.2 BauGB während des genannten Zeitraums auch im Internet auf der Homepage der Stadt Öhringen (www.oehringen.de/leben-wohnen/oeffentlichkeitsbeteiligung-bauleitplanung), der Gemeinde Pfedelbach (www.pfedelbach.de/leben-wohnen/bauen-wohnen/bauleitplaene-im-beteiligungsverfahren) und der Gemeinde Zweiflingen (www.zweiflingen.de/verwaltung-gemeinderat/gemeindeverwaltung/bauleitplaene/bauleitplaene-im-beteiligungsverfahren) abgerufen werden. Während der Auslegungsfrist können Stellungnahmen gegenüber den Gemeinden vorgebracht werden. Diese können schriftlich an

Große Kreisstadt Öhringen, Stadtbauamt, Marktplatz 15, 74613 Öhringen

oder elektronisch per E-Mail an bauleitplanung@oehringen.de abgegeben werden.

Stellungnahmen können während der Auslegungsfrist auch schriftlich oder mündlich zur Niederschrift bei den Gemeinden während den üblichen Öffnungszeiten abgegeben werden.

Da das Ergebnis der Behandlung der Stellungnahmen mitgeteilt wird, ist die Angabe der Anschrift des Verfassers zweckmäßig.

Es wird darauf hingewiesen, dass nicht während der Auslegungsfrist abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben können, sofern die Gemeinde deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Bebauungsplanes nicht von Bedeutung ist.

Im Zusammenhang mit dem Datenschutz weisen wir ausdrücklich darauf hin, dass ein Bebauungsplanverfahren ein öffentliches Verfahren ist und daher in der Regel alle dazu eingehenden Stellungnahmen in öffentlichen Sitzungen beraten und entschieden werden, sofern sich nicht aus der Art der Einwände oder der betroffenen Personen ausdrückliche oder offensichtliche Einschränkungen ergeben.

Öffnungszeiten:

Rathaus Öhringen:

Mo., Mi., Do., Fr. von 8:30 bis 12:15 Uhr
Donnerstag von 14:00 bis 18:00 Uhr

Rathaus Pfedelbach:

Montag bis Freitag von 8:00 bis 12:00 Uhr
Dienstag von 14:00 bis 16:00 Uhr
Donnerstag von 14:00 bis 18:00 Uhr

Rathaus Zweiflingen:

Mo., Di., Do., Fr. von 8:00 bis 12:00 Uhr
Montag von 13:00 bis 18:00 Uhr
Dienstag von 13:00 bis 17:30 Uhr

Große Kreisstadt Öhringen

12.01.2024

Thilo Michler

Oberbürgermeister

Verbandsvorsitzender

Öffentliche Bekanntmachung: Aufstellung des Bebauungsplans „Solarpark Gern“, Untermaßholderbach der Stadt Öhringen, Gemarkung Büttelbronn

Der Gemeinderat der Großen Kreisstadt Öhringen hat am 19.12.2023 in öffentlicher Sitzung aufgrund von § 2 Abs.1 BauGB beschlossen, den Bebauungsplan „Solarpark Gern“, Untermaßholderbach aufzustellen

Maßgebend ist der Abgrenzungsplan des Bebauungsplans „Solarpark Gern“, Untermaßholderbach vom 19.12.2023.

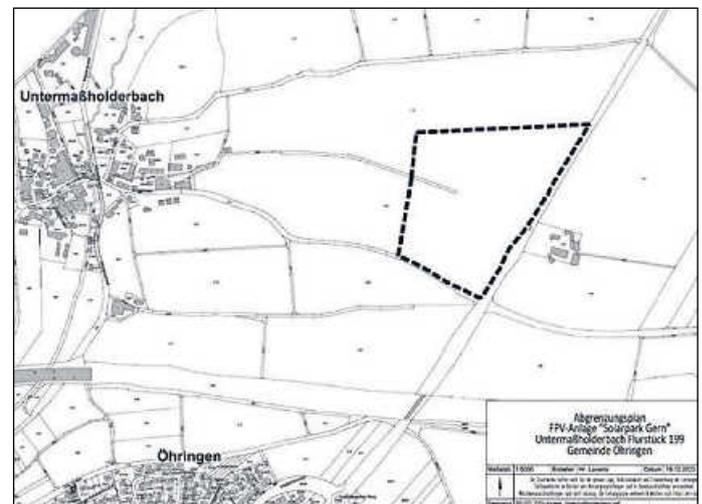
Der Planbereich wird begrenzt:

- im Norden: Teilbereich von Flurstück 176 Gemarkung Büttelbronn
- im Osten: Teilbereich von Flurstück 100 Gemarkung Büttelbronn (Landesstraße L 1050)
- im Süden: Teilbereich von Flurstück 221 Gemarkung Büttelbronn (Straße „Bergwiesen“ nach Weinsbach)
- im Westen: Teilbereich von Flurstück 199, Flurstück 200 (Weg), Teilbereich von Flurstück 176 sowie Teilbereich von Flst. 196 (Weg und Wassergraben)

Der Geltungsbereich umfasst folgende Grundstücke der Gemarkung Büttelbronn:

Östlicher Teilbereich von Flst. 199

Der Geltungsbereich ergibt sich aus folgendem Lageplan:



Dieser Beschluss wird hiermit ortsüblich bekannt gemacht.

Ziele und Zwecke der Planung

Die Stadtwerke Öhringen (SWÖ) planen mit dem Grundstückseigentümer der Fläche auf einem Teilbereich des Flurstücks 199 der Gemarkung Büttelbronn im Teilort Untermaßholderbach die Errichtung einer Agri- und Freiflächen- Photovoltaikanlage mit Nebenanlagen. Das Plangebiet umfasst eine Fläche von ca. 10 ha. Zur Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen ist die Aufstellung eines Bebauungsplans erforderlich.

Im Plangebiet sollen jeweils auf 5 ha Agri-PV und auf 5 ha Freiflächenphotovoltaikmodule errichtet werden. Die Agri-PV-Anlage soll als hoch aufgeständertes System realisiert werden, sodass eine landwirtschaftliche Nutzung mit Obst- und Beerenanbau unter den PV-Modulen möglich ist. Aufgrund des größeren Reihenabstands beträgt die geplante Modulleistung hier ca. 3,7 MWp.

Die geplante Modulleistung der Freiflächen-PV-Anlage beträgt ca. 5,5 MWp. Die Fläche unter den Modulen soll extensiv als Grünland bewirtschaftet werden.

Zur Bewässerung der Anlage ist ein eigenes Regenwassermanagement geplant mit einem Regenrückhaltebecken auf Flst. 199 zur Bewässerung der landwirtschaftlichen Nutzung unter den Agri-PV-Elementen.

Der Bebauungsplan soll eine eindeutige rechtliche Grundlage schaffen, um die Nutzung als Freiflächenphotovoltaikanlage zu ermöglichen. Die Ziele des Bebauungsplans liegen in der Schaffung von Flächen zur Erzeugung erneuerbarer Energien und der Umsetzung der Ziele zum Ausbau regenerativer Energien in der Region Heilbronn-Franken.

Damit leistet der Bebauungsplan einen Beitrag zur Nutzung erneuerbarer Energien in Zeiten des Klimawandels und steigender Energiepreise.

Öffnungszeiten:

Montag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag von 8:30 bis 12:15 Uhr
Donnerstag von 14:00 bis 18:00 Uhr

Große Kreisstadt Öhringen

12.01.2024

Thilo Michler

Oberbürgermeister

Ende des amtlichen Teils

Große Kreisstadt
Öhringen

**Aktuelles aus
der Stadt Öhringen**

Ortschaftsratssitzung Cappel

18. Januar, 20 Uhr

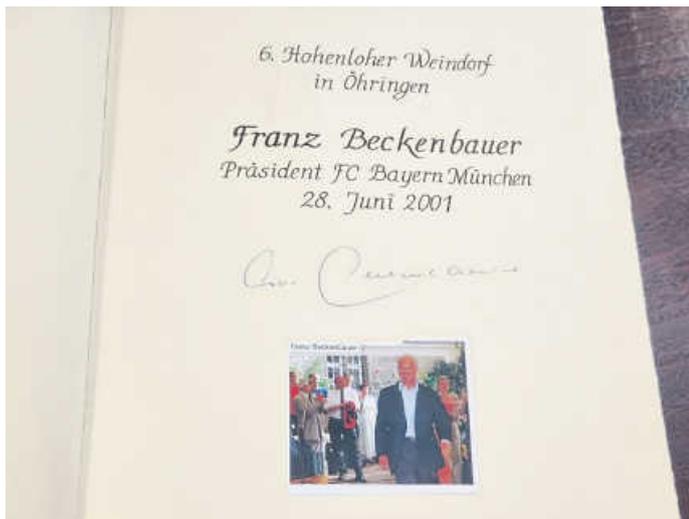
Einladung zur öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Cappel am Donnerstag, 18. Januar 2024 um 20:00 Uhr, Dorfgemeinschaftshaus Cappel

Tagesordnung:

- TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- TOP 2 Protokoll der letzten Sitzung
- TOP 3 Anfragen von BürgerInnen
- TOP 4 Kommunalwahl 2024
- TOP 5 Flurputzete 16. März 2024
- TOP 6 Jagdpacht
- TOP 7 Informationen des Ortsvorstehers
- TOP 8 Anfragen der Ortschaftsräte
- TOP 9 Sonstiges und neuer Termin

Gez. Markus Hassler, Ortsvorsteher

Wir trauern um Franz Beckenbauer



Eintrag ins Goldene Buch der Stadt Öhringen von Franz Beckenbauer anlässlich seines Besuches zum Hohenloher Weindorf am 28. Juni 2001. Foto: Stadt Öhringen

2001 erhielt die Fußballlegende Franz Beckenbauer den Öhringer Weinschlüssel anlässlich des 6. Hohenloher Weindorfs verliehen. Zu diesem Anlass verewigte er sich im Goldenen Buch der Stadt. Wir verdanken ihm die Fußball-Weltmeisterschaft 2006, die nicht nur die Australische Nationalmannschaft, sondern auch das sog. „Sommermärchen“ nach Öhringen gebracht hat. Am 7. Januar 2024 ist der „Kaiser“ Franz Beckenbauer im Alter von 78 Jahren gestorben.

Öhringen und Hohenlohe auf der CMT Stuttgart

Die weltweit größte Publikumsmesse für Tourismus und Freizeit in Stuttgart lädt vom 13. bis 21. Januar 2024 zum Staunen und Erleben ein. Auch Öhringen ist in diesem Jahr wieder auf der „CMT - Die Urlaubsmesse“ vertreten. Sie finden den Hohenlohe-Stand in Halle 6/F71. Dort präsentieren sich die Touristikgemeinschaften, die Hohenloher Perlen sowie die Städte Schwäbisch Hall und Crailsheim mit neuen Produkten und vielen Tipps. Am Genusstisch bieten Hohenloher Produzenten ihre Spezialitäten an.



Foto: pr

700 Gäste beim 25. Bürgerempfang „Begegnung“



OB Thilo Michler (l.) begrüßte die Jagdhornbläser und die Sternsinger beim 25. Bürgerempfang. Vom 29. bis 30. Juni findet in Öhringen das Landesbläsertreffen statt.

Viele Informationen zur Stadtentwicklung, schlagkräftige Musik und gesellige Stimmung bei Wein und Gebäck versprach zum Jahresauftakt der traditionellen Bürgerempfang von Oberbürgermeister Thilo Michler in der KULTURA. Die beliebte Veranstaltung fand zum 25. Mal statt. 700 Gäste waren vor Ort, rund 760 Zuschauer hatte der Online-Livestream am ersten Tag der Ausstrahlung. Für alle, die nicht dabei sein konnten, steht das Video der Veranstaltung mitsamt der Präsentation von OB Thilo Michler bis Ende des Jahres auf dem städtischen YouTube Kanal zur Verfügung (Zugang über www.oehringen.de).



Familie Simpfendörfer als „Original-Hohenloher“ in traditioneller Kleidung

Oberbürgermeister Thilo Michler beleuchtete die städtischen Investitionen insbesondere im Bereich Bildung. Die neue Grundschule Limespark mit Doppelporthalle soll im September 2024 fertig sein. Der Neubau des Hohenlohe-Gymnasiums wird nach Ostern bezogen, am 19. Juli ist dort „Tag der offenen Tür“. Am 20. Juli feiert die Realschule „60 Jahre“. Sie hat ein neues Dach mit PV-Anlage und modernisierte Fachräume bekommen. Weitere Arbeiten laufen noch die nächsten zwei Jahre. Der Rosenberg Kindergarten wurde um zwei Gruppen erweitert. Der Friedenshort eröffnet im Frühjahr einen neuen Kindergarten mit rund 100 Plätzen, die AWO baut bis Sommer 2025 einen neuen Kindergarten mit 85 Plätzen und Familienzentrum im Limespark. Der Neu- und Anbau an der Feuerwehr im Pfaffenmühlweg soll im September fertig sein.

Der Innenausbau vom Hohenloher Krankenhaus läuft noch bis Sommer 2025. Die Sanierung des Freibads in Michelbach soll 2024 starten. Das Bahnhofsareal rund um Kino, Netto und BAG wird dieses Jahr in einem städtebaulichen Wettbewerb neu geplant. Ein neues Haus für Vereine wäre dort möglich. Der Glasfaserausbau geht weiter voran, hier werde man „in zwei Jahren top ausgestattet“ sein, so der OB. Dazu baut die Stadt ein Nahwärmenetz aus, das u.a. mit Hohenloher Hackschnitzeln von den Stadtwerken Öhringen betrieben wird. „2024 wird ein Jahr des Schaffens. Die Baustellen müssen fertiggestellt werden, bevor Neues geplant werden kann. Ich bin optimistisch, dass die nächsten Jahre gut werden“, sagte der OB. Die Finanzierung sei zudem gesichert, der Großteil stamme aus Rücklagen, ein Teil aus einem Kredit mit Negativzinsen.



Rund 700 Gäste informierten sich beim 25. Bürgerempfang in der KULTURa, über 760 schauten am ersten Tag in den Livestream unter www.oehringen.de



Die Stadtkapelle spielte mit 41 Musikerinnen und Musikern

Der nächste Bürgerempfang findet am Sonntag, den 5. Januar 2025 um 11 Uhr in der KULTURa statt.



Die Trachtengruppe des Öhringer Heimatvereins präsentierte wunderschöne Hohenloher Trachten Fotos: Stadt Öhringen

Veranstaltungs-Highlights 2024

Darauf dürfen Sie sich 2024 freuen! Jetzt vormerken: Großes Kinderfest am 22.06. mit Checker Tobi

Am 22. Juni wird die Allmand zum Kinderparadies. Gefördert von der Friedrich und Emma Veit Stiftung und im Rahmen der interkulturellen Woche können Kinder und deren Familien bei freiem Eintritt ganz viel entdecken und erleben. Ob ein buntes Mitmach- und Aktionsprogramm, musikalische Aufführungen und Zaubershow oder Holzspielzeuge im Großformat – jeder kommt auf seine Kosten! Ein vielfältiges Gastro-Angebot von Süßem bis Salzigem darf natürlich nicht fehlen. Als besonderes Highlight wird Checker Tobi in Öhringen vorbeischauen.



Tobias Krell alias Checker Tobi kommt nach Öhringen
Foto: Checker Tobi/ARD

Februar		
18.-19.	Öhringer Pferdemarkt Prämierung und Krämermarkt	Kultura, Innenstadt, Alte Turnhalle
März		
	Öhringen liest ein Buch Literaturerlebnisse	
April		
18.-22.	ÖHRINGER WOCHE Markt, Shopping und Aktionen	Innenstadt, Steinsfeldle, Ö-Center
28.	Stadtlauf Öhringen Haupt- und Freizeitläufe	TSG Stadion, Innenstadt
30.	Night of Music Musikmeile: Tanzen und Feiern	Innenstadt
Mai		
09.-12.	Hohenloher Genießerdorf Markt für alle Sinne	Hofgarten
Juni		
22.	Großes Kinderfest Öhringen Mitmach- und Aktionsangebot	Allmand
Juli		
04.-08.	Hohenloher Weindorf Genuss macht Laune	Marktplatz, Hofgarten
11.-28.	Im Hofgarten Das Sommerfestival	Allmand
September		
14.	Öhringen macht tHeAtHeR! Theater in ausgefallenen Locations	Innenstadt
November		
10.	MARTINI MARKT Gans, gans viel zu erleben!	Innenstadt
Dezember		
	Winter, Wunder, Weihnachtsglanz Der Öhringer Weihnachtsmarkt	Marktplatz, Schlosshof

Verkaufsoffene Sonntage: Pferdemarkt, ÖHRINGER WOCHE, MARTINI MARKT

Veranstaltungsübersicht 2024

Fotos: Stadt Öhringen

Highlights



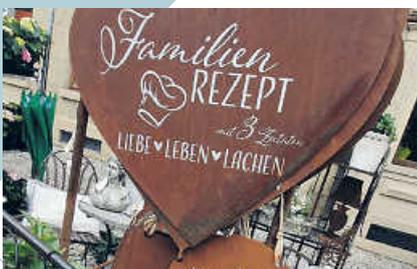
Öhringer Pferdemarkt 18.-19.02.

Wenn Eleganz auf Kraft trifft und Geselligkeit mit Feierlaune zusammenkommt, dann ist Öhringer Pferdemarkt. Wo sonst wird auf anschauliche Weise Pferde-Tradition mit innovativer Landtechnik, Krämermarkt, verkaufsoffenem Sonntag und einem unterhaltsamen Rahmenprogramm verbunden? Am Sonntag können die Besucherinnen und Besucher gewaltige Landmaschinen bestaunen und erleben ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm rund um 's Pferd. Bei der Zuchtferdeprämierung am Montag werden in gewohnter Weise die unterschiedlichsten Pferderassen vorgestellt und die Aussteller des großen Krämermarkts freuen sich auf viele Besucherinnen und Besucher.



Öhringen liest ein Buch ab März

Eine ganze Stadt liest dasselbe Buch und tauscht sich darüber aus – auch im Jahr 2024 wird diese erfolgreiche Aktion fortgesetzt. Noch ist es ein gut gehütetes Geheimnis, welches Buch die Öhringer lesen und im Rahmen der verschiedensten Veranstaltungen zum Thema kennenlernen und besprechen werden. Infos und Termine: www.literaturerlebnisse-oehringen.de.



ÖHRINGER WOCHE 18.-22.04.

Traditionell gehört die ÖHRINGER WOCHE zu den Frühling-Highlights im Reigen der Öhringer Veranstaltungen. Der Französische Markt bringt Genuss und Geselligkeit in die Innenstadt. Der Verkaufsoffene Sonntag lädt zum ausgiebigen Shopping-Vergnügen ein. Beim Öhringer Nachhaltigkeitsstag gibt es an zahlreichen Ständen vielfältige Informationen rund um die Themen Klimaschutz, Umweltbewusstsein und verantwortungsvoller Lebensstil. Der Thementag „Besondere Orte. Besondere Blicke.“ eröffnet neue Perspektiven, auch auf Altbekanntes. Das ausführliche Programm wird zeitnah vor dem Veranstaltungstermin auf www.oehringen-liebingsstadt.de veröffentlicht.



Stadtlauf Öhringen 28.04.

Läuferinnen und Läufer aller Altersklassen gehen beim 30. Stadtlauf wieder auf unterschiedliche Strecken. Den Start machen die Kleinsten mit den Bambini- und Kinderläufen. Danach folgt der Jugendlauf durch die Öhringer Innenstadt. Anschließend startet Stadionsprecher Uli Reissig den Freizeitleuf über 5 km sowie den Hauptlauf über 10 km. Ein Erlebnis für die ganze Familie! Weitere Informationen unter www.stadtlauf-oehringen.de



Night of Music 30.04.

Freuen dürfen sich Musikfans wieder auf ausgewählte Bands und musikalische Acts unterschiedlicher Sparten und Genres, welche in ganz unterschiedlichen Locations vom Gewölbekeller bis zum Friseursalon in Öhringens Innenstadt auftreten. Gute Stimmung und ein ausgelassenes Publikum sind feste Bestandteile der Night of Music und fast jedes Jahr ist die Veranstaltung schon im Vorfeld ausverkauft. Weitere Informationen unter www.nightofmusic.net



Hohenloher Genießerdorf 09.-12.05.

Der historische und denkmalgeschützte Hofgarten im Herzen der Stadt zwischen Schloss und Hoftheater wird wieder zum idyllischen Marktplatz im Grünen. Attraktive Verkaufsstände laden die Besucherinnen und Besucher zum Schlendern, Staunen und Genießen ein. Lassen Sie sich in eine andere Welt entführen. Das geschichtsträchtige Ambiente verbindet regionale Erzeugnisse, Kreatives, Genuss, Kultur und Natur zu einem stimmungsvollen Paket. Für ein lockeres und entspanntes Flanieren durch die grüne Lunge der Stadt sorgt ein abwechslungsreiches Programm aus Musik und vielen verschiedenen Aktionen. Treten Sie ein und lassen Sie sich verwöhnen!



Hohenloher Weindorf 04.-08.07.

Über 200 regionale Tropfen, Weißweinpreis und Gastrowettbewerb, Junges Weindorf und stimmungsvolle Musik sind Garantien für den Erfolg des Hohenloher Weindorfes. Jährlich zieht es am ersten Juliwochenende Zehntausende Menschen in die Große Kreisstadt im Hohenloher Land um auf dem Marktplatz, rund um das Schloss und im Hofgarten bei einem guten Tropfen zu feiern. Die Besucherinnen und Besucher erwartet familiäre Atmosphäre vor historischer Kulisse, ein Bühnenprogramm für jeden Geschmack sowie bester Wein und regionale Kulinarik. Besser als auf dem Hohenloher Weindorf lassen sich die Köstlichkeiten der Region nirgends genießen.



Im Hofgarten-Sommerfestival 11.-28.07.

Abwechslungsreiche Unterhaltung auf der Bühne, ein Treffen mit Freunden, dazu ein kühles Getränk an lauen Sommerabenden in wunderschöner Ambiente – das ist das Sommerfestival. Das auf der Allmand im Öhringer Hofgarten jährlich stattfindende Event erfreut sich großer Beliebtheit. Auch während des 6. Sommerfestivals erwartet die Besucherinnen und Besucher an drei verlängerten Wochenenden – von Donnerstag bis Sonntag – ein abwechslungsreicher Mix aus Comedy, Kabarett und Musik. Schnell sein lohnt sich: Auch 2024 gibt es die beliebten Öhrli-Bird-Dauerkarten zum ermäßigten Preis. Programm und Infos ab April unter www.kultura-oehringen.de



Öhringen macht tHeAtHeR! 14.09.

An diesem Tag steht ganz Öhringen Kopf! Theatergruppen aus Öhringen und dem Umland nutzen ausgefallene Locations als Bühne. Ob im prunkvollen Schlosssaal oder im abenteuerlichen Gewölbekeller – es wird Theater gemacht. Welche Theatergruppen in welchen Locations auftreten wird rechtzeitig auf www.oehringen.de bekannt gegeben.



MARTINI MARKT 10.11.

Alljährlich lockt der MARTINI MARKT unter dem Motto "Augenschmaus und Gaumenfreude" mit seinem besonderen Flair. Ob Verkaufsoffener Sonntag, buntes Markttreiben, Familienprogramm und Verlosung, an diesem Tag ist eine Menge geboten. In der Innenstadt, im Ö-Center und am Einkaufsstandort Steinsfeldle gibt es einiges zu erleben. Alle Infos gibt es zeitnah vor der Veranstaltung auf www.oehringen-liebingsstadt.de.



Winter, Wunder, Weihnachtsglanz an den Adventswochenenden

Öhringen entführt seine Besucherinnen und Besucher in eine Welt voller Glanz und Freude. Die charmanten Straßen und Plätze der Stadt werden in ein wahres Winterwunderland verwandelt. Rund um den historischen Marktplatz finden sich allerlei Kunsthandwerk, süße und herzhaftes Kulinarik und zauberhafte Musik. Tolle Geschenkideen und ein facettenreiches Begleitprogramm entzücken die Besucherinnen und Besucher. Neben den vielen Ständen auf dem Marktplatz und im Schlosshof ist der Schlosskeller ein besonderes Highlight. Für die kleinen Besucherinnen und Besucher gibt es eine märchenhafte Kinderwelt. Das beliebte Dampfbähne dreht gemütlich seine Runden. Der Märchenweg durch die Innenstadt und dekorierte Hütten sorgen für weihnachtlichen Zauber.

Neue Pächter für Orangerie und Hoftheater



OB Thilo Michler (r.) freut sich auf das neue Gastronomieangebot von Michael und Marika Wendler
Foto: Stadt Öhringen

Die Orangerie und das Hoftheater bekommen ab Ende März neue Pächter. Dann erwartet die Gäste Wiener Küche. Der gebürtige Wiener Michael Wendler (31) ist gelernter Koch und Küchenmeister. Seine Frau Marika Wendler (37) kommt aus Langenbrettach und ist gelernte Restaurantfachfrau. „Unser Konzept soll uns beide widerspiegeln, Wiener Küche, mit Klassikern wie z. B. Original Wiener Schnitzel, hausgemachte Strudel, Kaiserschmarrn und vieles mehr, zubereitet mit regionalen Produkten und saisonal wechselnder Karte. Dazu gibt es Weine aus Hohenlohe und Heilbronn. Wir bieten auch Essen zum Mitnehmen und einen Picknickkorb-Verleih, der ideal für den Hofgarten ist.“ Oberbürgermeister Thilo Michler freut sich über die neuen Gastronomen, die beide Gebäude von Serkan Güzelcoban übernehmen. Er hat den Betrieb des Kleinods Ende 2023 niedergelegt.

Der Öhringer Gemeinderat hatte in seiner letzten Sitzung vor Weihnachten die Zustimmung für die neuen Pächter von Orangerie und Hoftheater gegeben. „Das Konzept hat uns voll überzeugt“, sagt OB Thilo Michler. „Wir haben Gespräche mit verschiedenen Interessenten geführt. Der Gemeinderat hat sich dann einstimmig für das Ehepaar Wendler entschieden. Wichtig ist, dass beide vom Fach sind. Das sehen wir als Garantie für langfristiges Engagement“, sagt der OB.

Geplante Öffnungszeiten sollen 11.30 bis 22 Uhr mit zwei Ruhetagen sein. Langfristig ist auch ein Frühstücksangebot geplant. Im Hoftheater können auch Hochzeiten, Geburtstage, Firmenfeiern, Tagungen gebucht werden. Dazu gibt es individuelle Menüs oder Büfett.

Spatenstich für neue AWO Bewegungskita „Purzelbaum“ mit Familienzentrum

Neuer Kindergarten mit 85 Plätzen im Neubaugebiet Limespark soll im Sommer 2025 fertiggestellt sein. Dazu Familienzentrum mit Café, Logopädie- und Ergotherapiepraxis sowie Beratungs- und Therapiezentrum für Kinder und Jugendliche mit Autismus-Spektrum-Störung. Gesamtkosten von 12 Millionen Euro.

Im Öhringer Neubaugebiet Limespark wird in der Ceresstraße ein zweiter Kindergarten mit 85 Plätzen im U3- und Ü3-Bereich gebaut. Dazu entsteht ein Familienzentrum. Am Montag, den 18. Dezember, fand im Beisein von AWO Geschäftsführerin Sevim Sulejmanov, Oberbürgermeister Thilo Michler, Vorstandsmitgliedern des AWO-Ortsvereins Öhringen, Baufirmen und Gemeinderäten, der Spatenstich für den neuen Bewegungskindergarten „Purzelbaum“ statt. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 12 Millionen Euro. Sieben Millionen kostet der Kindergarten. Das gesamte Grundstück hat eine Fläche von 36 Ar. 23 Ar gehören zum Kindergarten mit 1.500 Quadratmeter Baufläche. Das Familienzentrum entsteht auf 900 Quadratmetern. Baubeginn soll im Februar 2024 sein.

„Dieses Vorhaben ist nicht nur ein Bauvorhaben. Es ist eine Investition in die Zukunft unserer Kinder, in die Stärkung der Gemeinschaft und die Förderung von Bildung, Begegnung und Unterstützung“, sagte AWO Geschäftsführerin Sevim Sulejmanov. „Mit der Kindertagesstätte schaffen wir Raum für die kommende Generation. Unser Konzept setzt dabei bewusst auf Bewegung und gesunde Ernährung.“

Auch Oberbürgermeister Thilo Michler zeigte sich erfreut über den Projektbeginn: „Unser Neubaugebiet hat eine rasante Entwicklung hingelegt. Seit 2020 gibt es den Kindergarten Limespark mit 120 Plätzen. Aktuell bauen wir die neue Grundschule mit Doppelsporthalle, dazu jetzt der neue AWO-Kindergarten. Die AWO-Seniorenwohnungen im Mannlehenfeld bieten seit 2022 altersgerechtes Wohnen. Alles ist generationenübergreifend gut auf den Weg gebracht. Wir hatten drei Interessenten für das Grundstück. Überzeugt hatte uns die AWO als bereits erprobter und verlässlicher Partner mit ihrem Konzept eines Kindergartens in Kombination mit einem Familienzentrum. Letzteres schafft wichtige Begegnungsräume für das Neubaugebiet.“

Gebaut werden die neuen Gebäude in Holzbauweise nach den Richtlinien der Deutschen Gesellschaft für nachhaltiges Bauen. „Die Zertifizierung in Silber ist anzustreben. Sie zeigt unser klares Bekenntnis zu einer nachhaltigen und umweltfreundlichen Bauweise. Wir streben an, beide Projekte gleichzeitig zu bauen, allerdings setzen wir den Fokus auf die Kita, sodass diese bis zum Sommer 2025 fertig ist“, sagte Sevim Sulejmanov.

Architektonisch sind beide Gebäude voneinander getrennt und werden nur durch ein Glaselement verbunden. Eine funktionale Bauweise mit farblichen Akzenten und Räumen für Bewegung und frühkindliche Förderung schafft ein klar strukturiertes Gebäudeensemble.

Prävention, Beratung und bunte Aktivitäten im Familienzentrum



Spatenstich für den neuen AWO-Bewegungskindergarten „Purzelbaum“ mit Familienzentrum in der Ceresstraße im Limespark: (v. l.) Roland Steinbach (Landschaftsarchitekt), Jörg Obermüller, (Geschäftsführer Fa. Gauer), Jonas Aberle, (stellv. Vorstandsvorsitzender AWO Ortsverein Öhringen), Gebhard Kölz (Architekt), OB Thilo Michler, Sevim Sulejmanov (Geschäftsführerin AWO Öhringen), Lisa Herrmann, Patrick Wegener (Gemeinderat, Vorstandsvorsitzender AWO Ortsverein Öhringen), Mathias Seiler (Fachingenieur Statik), Bernd Kaufmann (Vorstand Sparkasse Hohenlohekreis), Wolfgang Dürriich (Fachingenieur Fa. Bauphysik 5, Energieberatung)

Foto: Stadt Öhringen



Visualisierung des neuen Kindergartens mit Familienzentrum (r.)
Foto: AWO Öhringen

Im Familienzentrum soll im Erdgeschoss ein Café für alle integriert werden. Um die Wirtschaftlichkeit des Familienzentrums zu gewährleisten, wird im 1. Obergeschoss eine Logopädie- und Ergotherapiepraxis entstehen, die von der AWO selbst betrieben wird.

Im 2. Obergeschoss wird ein Beratungs- und Therapiezentrum für Kinder und Jugendliche mit Autismus-Spektrum-Störung aufgebaut. Des Weiteren wird angestrebt, ein Präventionsnetzwerk für Kinderarmut im Hohenlohekreis aufzubauen, das im Familienzentrum sein zentrales Koordinationsbüro bekommen soll. Bei der Konzeption des Familienzentrums arbeitet die AWO bereits seit drei Monaten mit dem „Social Innovation Lab“ aus Freiburg zusammen. Von dort kommen Impulse verschiedener Akteure wie Forschern, gemeinnützigen Organisationen oder Regierungsvertretern, um gemeinsam Lösungen für komplexe soziale Herausforderungen zu finden.

„Es soll ein Haus der Prävention, Beratung, Unterstützung und Förderung werden, das vielfältige und niederschwellige Angebote bietet, wie Vorträge, Kurse, Seniorennachmittage, Kinderspielgruppen, Jugendtreffs, Selbsthilfegruppen, Tauschkreise oder einen Flohmarkt“, sagte Sevim Sulejmanov. Die Netzwerkarbeit wird dabei eine zentrale Rolle spielen. Gemeinsam mit verschiedenen Akteuren wie der Stadt Öhringen, verschiedenen sozialen Organisationen, Wohlfahrtsverbänden, dem Landratsamt, Kirchen, Schulen, Kindergärten, Vereinen, Krankenkassen und im Quartier wohnenden Menschen, möchte die AWO passgenaue Angebote schaffen.

Das Familienzentrum bekommt eine finanzielle Förderung vom Deutschen Hilfswerk. Auch der Kindergarten wird vom Land Baden-Württemberg gefördert werden.

VHS: Neues Programmheft erscheint am 18. Januar

Liebe Freunde der Öhringer Volkshochschule, die VHS Öhringen freut sich, Sie auf das neue Programmheft für das Frühjahr und den Sommer 2024 hinweisen zu können.

Es erscheint am Donnerstag, den 18.01.2024 und wird an diesem Tag als Beilage in der Hohenloher Zeitung zu finden sein. Weitere Exemplare liegen im Öhringer Rathaus und in der Buchhandlung Rau aus. Auch in den Rathäusern der Außenstellen Bretzfeld, Neuenstein, Pfedelbach und Zweiflingen finden Sie das neue Heft. Gerne möchten wir Sie auch auf unseren Online-Blätterkatalog aufmerksam machen, der ab dem 18.01.2024 verfügbar ist (www.volkshochschule-oehringen.de).

Ab **Donnerstag, den 18.01.2024** können unsere Kurse und Veranstaltungen gebucht werden.

Wir nehmen Ihre Anmeldungen gerne über unsere Homepage (www.volkshochschule-oehringen.de), per E-Mail (volkshochschule@oehringen.de), per Telefon (07941-68-4260) oder persönlich in unserer Geschäftsstelle (Uhlandstraße 23, Öhringen) entgegen.

Die meisten Langzeitkurse starten in der letzten Februarwoche zum Semesterstart.

Dieses Mal beginnt unser Programmheft mit der neuen Rubrik „vhs unterwegs“. Wir haben darin alle Veranstaltungen, die unterwegs stattfinden, zusammengefasst; und hoffen, dass Sie so schnell und bequem unsere Kunstfahrten, Besichtigungen, Spaziergänge und Wanderungen finden können. Besonders verweisen möchten wir auf die Fahrt nach Zürich zur Sammlung Merzbacher im April und auf die dreitägige Fahrt nach Brüssel im Mai. Auch Kinder und Jugendlichen locken wir nach draußen - sei es zu Pferd, mit Eseln und Schafen, ins Tierheim des Hohenlohekreises oder rund ums Pfedelbacher Schloss. Diese Angebote finden Sie ebenfalls unter „vhs unterwegs“ auf den ersten Seiten des Heftes. Rund 500 Veranstaltungen und Kurse halten wir dieses Mal für Sie bereit. Viel Spaß beim Schmökern in unserem neuen Programmheft.



Das neue VHS-Programm erscheint am 18. Januar

Foto: VHS Öhringen

Wie lief die Bürgerbeteiligung zum Mobilitätskonzept? Interview mit Klimaschutzmanagerin Sophie Strecker



Öffentliche Infoveranstaltung zum Mobilitätskonzept aus dem Jahr 2023 in der KULTURA
Foto: Stadt Öhringen

„Bürgerbeteiligung ist zeitgemäß, denn sie fördert eine aktive Gesellschaft, bringt innovative Lösungen, sorgt für bessere Repräsentativität, schafft größere Bürgernähe und eine Mitbestimmung der politischen Agenda. Sie kann zudem Politikverdrossenheit überwinden und die Demokratie stärken“, sagt Öhringens Klimaschutzmanagerin Sophie Strecker zu den Erfahrungen mit dem Instrument der Bürgerbeteiligung bei der Erstellung des Mobilitätskonzeptes für die Stadt im Jahr 2022/2023. Im November 2023 stellte sie sich dazu Fragen vom Berlin Institut für Partizipation.

Das vollständige Interview lesen Sie hier:

Sie haben bei Ihrem 2023 verabschiedeten Mobilitätskonzept die Öhringer Bürgerinnen und Bürger in den Entscheidungsprozess eingebunden. Wie kam die Idee der Bürgerbeteiligung zustande?

Es war uns sehr wichtig, die Bürgerinnen und Bürger in diesen wichtigen politischen Entscheidungsprozess miteinzubeziehen. Schließlich hat er Auswirkungen auf das tägliche Leben. Wir wollten allen die Möglichkeit geben, ihre Wünsche, Meinungen und Bedenken zu den Mobilitätsthemen in Öhringen zu äußern und im Findungsprozess transparent zu sein.

Um alle einzubinden, gab es sehr viele verschiedene Beteiligungsformate. Ob öffentliche Auftaktveranstaltung, Bürgerworkshops, Expertenrunden, Umfragen von Öhringer Haushalten, Geschäftsleitungen und deren Beschäftigten, Schülerbefragungen, eine Informationsveranstaltung über die Ergebnisse und dazu eine regelmäßige Berichterstattung über unser städtisches Mitteilungsblatt und online. Zudem gab es drei Klausurtagungen des Gemeinderates und einen Arbeitskreis, der sich regelmäßig getroffen hat.

Bei den Beteiligungen gab es viel Raum für Austauschmöglichkeiten und gemeinsame Diskussionen darüber, wie sich Mobilität in Öhringen verbessern lässt, auch unter Klimaschutzaspekten. Wir haben uns zudem sehr gefreut, dass dieses Angebot von den Bürgerinnen und Bürgern gut angenommen wurde. Im Laufe des Projektes gab es viele Gespräche und gute Ideen.

Welche Erwartungen hatten Sie an die Bürgerbeteiligung? Wurden diese Erwartungen erfüllt?

Wir hatten natürlich gehofft, dass wir möglichst viele mit diesem breiten Beteiligungsangebot ansprechen können und alle motivieren, aktiv zu werden. Ziel war es auch, die bewusste Teilnahme der Bevölkerung an Themen, die Gesellschaft gestalten, zu wecken.

Gab es Schwierigkeiten, die während des Beteiligungsprozesses aufkamen? Wie wurden diese gelöst?

Natürlich gehen die Erwartungen der Beteiligten bei so einem großen Thema wie Mobilität sehr weit auseinander und es gab auch Gruppen, die generell keine Veränderung wünschen. Hier allen gerecht zu werden und auf einen Nenner zu kommen, war herausfordernd.

Wir wollten natürlich stets möglichst viele Bürgerinnen und Bürger erreichen und für eine große Anzahl an Teilnehmenden sorgen, auch deswegen gab es Online-Angebote für Personen, die im Alltag nicht die Zeit für Gesprächsrunden haben. Weiterhin ist es auch nicht einfach der Erwartungshaltung der Bürgerinnen und Bürger gerecht zu werden und gleichzeitig die gesetzlich vorgeschriebene Einhaltung der Klimaschutzziele des Landes Baden-Württemberg damit in Einklang zu bringen. Gut ist aber, dass bei solchen Teilnehmungsformaten schlussendlich alle im Hinblick auf den Informationsstand und die Anforderungen an die erforderlichen CO₂-Einsparungen nun auf dem gleichen Stand sind und auch in den nachfolgenden Gesprächen zu dem Thema als aufklärende Multiplikatoren fungieren.

Was haben Sie aus der Beteiligung am Mobilitätskonzept gelernt? Würden Sie bei zukünftigen Projekten, wie dem geplanten Klimaschutzkonzept, etwas anders machen?

Uns war es wichtig, mit den zeitlichen Ressourcen unserer Beteiligten sinnvoll umzugehen. Vielleicht waren die Bürgerworkshops an einigen Stellen womöglich zu lang. Aber generell hat uns der Mix an Teilnehmungsformaten überzeugt.

Bei dem nun laufenden Prozess zur Erstellung eines Klimaschutzkonzeptes haben wir zwei Expertenworkshops initiiert, bei denen verschiedene Akteure aus Öhringen, wie Energieversorger, die Bürgerinitiative „Öhringen klimaneutral“, Landwirte, Unternehmer, Handwerker, Architekten, Landkreise etc. miteinbezogen wurden. Zudem haben wir beim Klimaschutzkonzept aktiv die Jugend in einem Jugendworkshop beteiligt. Dazu kommen die bewährten Teilnehmungs-Module wie die Online-Umfrage, Auftakt- und Informationsveranstaltung und die Klausurtagung.

(Das Interview ist am 15. November auf www.bipar.de, „Berlin Institut für Partizipation“ online erschienen.)

Reden wir über Klimaneutralität: Informationsveranstaltung zum „Klimaschutzkonzept für Öhringen“

Öhringen

Klimaschutzkonzept Informationsveranstaltung

Erfahre, wie Öhringen mutig den Klimaschutz gestaltet.
Mit Best-Practice-Beispielen vor Ort!

KULTURa
30. Jan. 2024
19 Uhr

Gemeinsam auf dem Weg
zur Klimaneutralität!

www.oehringen.de

Foto: Stadt Öhringen

Klimaneutralität Pro oder Contra? Die Öhringer Stadtverwaltung möchte Sie zum Gespräch einladen. Am **30. Januar 2024 findet um 19 Uhr in der KULTURa** eine Informationsveranstaltung zum Stand des kommenden Klimaschutzkonzeptes für Öhringen statt. „Besonders wichtig war für uns im 12-monatigen Entwicklungsprozess im Jahr 2023 die Bürgerbeteiligung mit Workshops, Online-Umfrage, Experten- und Jugendbeteiligung sowie der Gemeinderatsworkshop. Dort wurden Ideen konkretisiert, diskutiert und Maßnahmen abgeleitet, über die wir am 30. Januar in der KULTURa informieren werden“, sagt Klimaschutzmanagerin Sophie Strecker. Erfahren Sie, wie Öhringen mutig den Klimaschutz gestaltet. Der Gemeinderat der Stadt Öhringen hatte im März 2022 den Beschluss für ein Klimaschutzkonzept gefasst. Es soll den Weg Öhringens zur Klimaneutralität bis 2035 aufzeigen.

Neues Fahrzeug für die Feuerwehr



Schnell am Einsatzort: (v. l.) Michael Offenhäuser, Ausschuss Feuerwehr, Feuerwehrkommandant Jens Pawellek und Heinz Küstner freuen sich über einen neuen Kommandowagen für die Öhringer Feuerwehr
Foto: Stadt Öhringen

Die Öhringer Feuerwehr freut sich über einen flotten Neuzuwachs im Fuhrpark. Der Kommandowagen (KdoW) ist das Dienstfahrzeug für den Einsatzleiter, damit er schnell und direkt zur Einsatzstelle kommt. Das Fahrzeug kostete gut 87.000 Euro, ist mit aktueller Funk- und Navigationstechnik ausgestattet und bereits vorbereitet für die Umstellung auf den Digitalfunk. Darüber hinaus sind u. a. ein Gasmessgerät, Wärmebildkamera und Tablet für Einsatzdaten eingebaut.

Neuer Wärmelieferant für Gewerbliche Schule Öhringen

Stadtwerke Öhringen übernehmen umweltfreundliche Wärmeversorgung für Schule des Landkreises



(v. l.) Hohenloher Kreiskämmerer Michael Schellmann, Sophie Scheufler/SWÖ, Gebhard Gentner/SWÖ-Geschäftsführer, OB Thilo Michler
Foto: Stadtwerke Öhringen

Die Stadtwerke Öhringen (SWÖ) übernehmen seit 1. Januar 2024 die Wärmelieferung für die Gewerbliche Schule Öhringen. Die Verträge mit dem Landratsamt Hohenlohekreis wurden am 21. Dezember 2023 im Öhringer Rathaus unterzeichnet. Der Hohenlohekreis ist Träger der Gewerblichen Schule in Öhringen. Die noch jungen Stadtwerke Öhringen investieren massiv in den Auf- und Ausbau der Fernwärmeversorgung in der Großen Kreisstadt. Ein zentrales Erschließungsgebiet befindet sich im Umfeld des Krankenhauses in Öhringen.

Die dortige Heizzentrale wird von den Stadtwerken übernommen.

Die Gewerbliche Schule wird zukünftig mit umweltfreundlicher Fernwärme versorgt. Die Anschlussleistung beträgt 400 Kilowatt. Die Öhringer Stadtwerke werden das Heizwerk erneuern und die fossilen Brennstoffe schrittweise durch erneuerbare Energieträger ersetzen. Zusätzlich haben die SWÖ in den letzten Monaten eine Hackschnitzelanlage in der Krankenhaus-Heizzentrale errichtet, welche mit regionalem Restholz befeuert werden soll.

„Wir als Landkreis wollen unsere Gebäude in Bezug auf Heizung und Warmwasserversorgung langfristig abgesichert und ökologisch versorgt wissen. Mit den Stadtwerken haben wir einen zuverlässigen Partner vor Ort, welcher die Wärme in Zukunft im direkten Umfeld der Gewerblichen Schule in Öhringen klimaneutral und nachhaltig erzeugt“, sagt Dr. Matthias Neth, Landrat des Hohenlohekreises.

„Die Stadtwerke Öhringen sehen grundsätzlich die Fernwärme als die alternative erneuerbare Energieform im Bestand. Deshalb haben wir die Heizzentrale am Krankenhaus mit einem Hackschnitzelkessel erweitert. Wir freuen uns besonders, dass der Hohenlohekreis dieses Engagement mit dem Liefervertrag unterstützt“, erklärt SWÖ-Geschäftsführer Gebhard Gentner.

Auch Thilo Michler, Öhringens Oberbürgermeister und Aufsichtsratsvorsitzender der SWÖ, ist erfreut über den Vertragsabschluss. Dies unterstreiche den vom Öhringer Energieversorger eingeschlagenen Weg. „Damit sich der Ausbau des Wärmenetzes lohnt, braucht es große Abnehmer. Solch einen haben wir mit der Gewerblichen Schule Öhringen für unser Netz im Bereich des Krankenhauses gefunden“, zeigt sich Michler dankbar.

Ausstellung im Rathaus: Künstlerin Olga Manilov präsentiert „DIALOG“

Im historischen Ambiente im Öhringer Schloss findet vom 16. Januar bis zum 29. Februar 2024 mit rund 100 Arbeiten die Kunstausstellung „DIALOG“ der Öhringer Künstlerin Olga Manilov statt. Vernissage: 18. Januar 2024 um 19 Uhr.

Die seit über 20 Jahren in Öhringen lebende Künstlerin Olga Manilov, geboren 1971 in einer künstlerischen Großfamilie in Russland, lädt Kunstliebhaber und Interessierte dazu ein, an ihrem „Dialog“ mit der Malerei teilzunehmen.

Als freischaffende Künstlerin präsentiert Olga Manilov knapp 100 kraftvolle Werke, die durch die Verwendung von natürlichen Materialien wie Marmormehl, Kalkstein, Erdpigmenten und Champagnerkreide entstanden sind. Diese Materialien, gefüllt mit der Energie der Erde, schaffen außergewöhnliche Texturen, die mit Absicht kaum zu malen sind. Olga Manilov kombiniert grobes Bau- und feinstes Künstlermaterial und lässt so intuitiv spannende Kunstwerke entstehen, von denen keines dem anderen gleicht.

Die Künstlerin selbst beschreibt ihre Werke als Ausdruck der Impulse ihrer Seele und des aktuellen emotionalen Zustands. „Jedes meiner Bilder trägt unterschiedliche Emotionen in sich. Mal lächelt und mal trauert es“, sagt Olga Manilov. In einer Welt, in der Kommunikation oft oberflächlich wird, erinnert die Ausstellung „DIALOG“ daran, wie wichtig es ist, ehrlich mit Emotionen umzugehen und wirklich miteinander zu sprechen. Die Ausstellung „DIALOG“ bietet die Möglichkeit, in einen stillen Dialog mit den Bildern einzutreten und die Sprache der Malerei zu verstehen – eine Sprache, die das Wesentliche berührt. Die Vernissage findet am 18. Januar 2024 um 19 Uhr statt. Die Künstlerin wird anwesend sein. Kunstinteressierte sind herzlich eingeladen, diese einzigartige künstlerische Reise zu erleben.

Olga Manilov, die seit 2021 an zahlreichen Ausstellungen im In- und Ausland teilnimmt, darunter zwei Soloausstellungen in Madrid und Heilbronn, präsentiert nicht nur ihre Werke, sondern gibt auch Workshops und organisiert Ausstellungen und Veranstaltungen für Künstlerkolleginnen und -kollegen. Sie hat im Jahr 2023 u. a. offene Workshops auf dem Öhringer Wochenmarkt angeboten. Aktuell träumt sie von einem eigenen Kreativzentrum oder einer Galerie in Öhringen oder Umgebung.

Wir freuen uns über Ihr Interesse an dieser einzigartigen Ausstellung!



Foto: Stadt Öhringen

Haben Sie den städtischen Wasserzähler schon abgelesen?

Die Abgabefrist wurde bis zum 18. Januar verlängert

Alle Wasser- und Abwasserkunden haben Ende Dezember eine Ablesekarte erhalten und wurden aufgefordert, den Zählerstand zum Jahresende abzulesen und mitzuteilen.



Foto: pr

Die Zählerstandsmitteilung ist noch bis 18. Januar möglich.

Sollte bis dahin keine Meldung eingegangen sein, muss die Stadtkämmerei den Zählerstand nach dem Vorjahresverbrauch schätzen. Dabei kann es sein, dass der Abschlagsbetrag zu hoch festgesetzt wird oder sich eine hohe Nachzahlung ergibt. Deshalb ist es sehr wichtig, die Karte rechtzeitig zurückzugeben, entweder direkt im Rathaus, per Post, Fax oder die Werte im Internet einzugeben, per QR-Code oder WhatsApp. Nähere Infos finden Sie auf dem Anschreiben zur Ablesekarte.

Wichtige Hinweise zur Jahresverbrauchsabrechnung

- Die Jahresverbrauchsabrechnung 2023 wird Mitte Februar 2024 an alle Kunden verschickt.
- Wasser- und Abwassergebühren werden in der Regel nur einmal jährlich abgerechnet. Das Abrechnungsjahr ist das Kalenderjahr.
- Wie in den Jahren zuvor, erhebt die Stadt Öhringen jeweils zum Quartalsende (31.03., 30.06., 30.09. und 31.12.) vierteljährliche Vorauszahlungsbeträge. Die Abschlagshöhe richtet sich nach dem Verbrauch des Vorjahres und dem aktuellen Tarif.
- Alle Kunden, die nicht am Abbucherverfahren teilnehmen, werden gebeten, die per Bescheid festgesetzten Vorauszahlungsbeträge unter Angabe des Buchungszeichens 5.8888. pünktlich an die Stadtkasse Öhringen zu entrichten.

- Bei Kunden, die am Abbucherverfahren teilnehmen, werden sowohl die Vorauszahlungsbeträge, als auch Nachzahlungsbeträge aus den Jahresabrechnungen zur Fälligkeit abgebucht. Hierfür ist ein gültiges SEPA-Lastschriftmandat erforderlich.
- Barzahler (Nichtabbucher), deren Jahresabrechnung ein Guthaben ausweist, können das Guthaben erstattet bekommen oder es mit einem folgenden Abschlag verrechnen. Die Erstattung des Guthabens erfolgt nach schriftlicher Mitteilung der Bankverbindung an die Stadtkasse Öhringen. Bitte schicken Sie diese Mitteilung an: kaemmerei@oehringen.de oder per Fax 07941 68240).

Bitte denken Sie auch daran, Namens- oder Adressenänderungen, Eigentümer- bzw. Kundenwechsel der Stadtkämmerei zeitnah mitzuteilen, damit eine stichtagsgenaue Abrechnung erfolgen kann. Diese Meldungen können Sie direkt an steueramt@oehringen.de senden.

Markierung von Straßenlaternen

In den Wochen vor Weihnachten wurden rund 4300 Straßenlaternen im Stadtgebiet mit einem sogenannten „Laterneering“ markiert.

Dieses Verkehrszeichen kennzeichnet innerhalb geschlossener Ortschaften Laternen, die nicht die ganze Nacht leuchten. Seit der Energiekrise brennen Straßenlaternen in Öhringen zwischen 0 und 5 Uhr nicht mehr. Ausgenommen sind Leuchten, die an verkehrsrechtlich relevanten Punkten, wie z. B. Kreuzungen liegen.

Nach § 17 Abs. 4 Straßenverkehrsordnung müssen innerorts parkende Fahrzeuge auf der der Fahrbahn zugewandten Seite durch Parkleuchten oder andere zugelassene Weise kenntlich gemacht werden, wenn keine Straßenbeleuchtung vorhanden ist, die das Fahrzeug auf ausreichende Entfernung deutlich sichtbar macht. Auf der Fahrbahn haltende Fahrzeuge (ausgenommen Pkw) mit einer zulässigen Gesamtmasse von mehr als 3,5 Tonnen und Anhänger sind innerhalb geschlossener Ortschaften stets mit eigener Lichtquelle zu beleuchten oder durch andere zugelassene lichttechnische Einrichtungen oder retroreflektierende Warntafeln kenntlich zu machen. Vielen Dank an die Helfenden der TSG Öhringen, weiteren Vereinen und Ortsvorstehern bei der Beschilderung.



Ein sog. „Laterneering“ zeigt an, dass diese Straßenlaterne zwischen 0 und 5 Uhr in Öhringen ausgeschaltet ist. Dort parkende Fahrzeuge müssen ihre Parkleuchten aktivieren

Foto: Stadt Öhringen

Festsetzung der Grundsteuer für das Kalenderjahr 2024

Die Grundsteuerhebesätze für das Jahr 2024 die Grundsteuer A und B bleiben gleich. Sie betragen bei der Grundsteuer A 380 v.H. und bei der Grundsteuer B 395 v.H. des Steuermessbetrages. Die Grundsteuerpflichtigen werden aufgefordert, die Grundsteuer an die Stadtkasse Öhringen an den Fälligkeitsterminen zu entrichten.

Fälligkeitstermine: Grundsteuer-Jahresbetrag:

bis 15,- € fällig am 15.08.2024

bis 30,- € fällig am 15.02. u. 15.08.2024

ab 30,- € fällig am 15.02./15.05./15.08. u. 15.11.2024

Jahreszahler fällig am (gesamter Jahresbetrag) 01.07.2024 (gem. Vereinbarung)

Bankverbindung Stadtkonten:

Sparkasse Hohenlohekreis

IBAN: DE07 6225 1550 0000 0004 95, BIC: SOLADES1KUN

Volksbank Hohenlohe

IBAN: DE03 6209 1800 0000 0040 06, BIC: GENODES1VHL

Die Steuerfestsetzung wurde durch öffentliche Bekanntmachung vom 11. Januar 2024 auf www.oehringen.de/politik-recht/oeffentliche-bekanntmachungen bekannt gemacht und hat seitdem die Rechtswirkung eines schriftlichen Steuerbescheids. Dagegen kann innerhalb eines Monats nach dieser öffentlichen Bekanntmachung bei der Stadtverwaltung Öhringen, Marktplatz 15, schriftlich oder zur Niederschrift Widerspruch erhoben werden. Die Widerspruchsfrist ist auch gewahrt, wenn der Widerspruch beim Regierungspräsidium Stuttgart, Ruppmannstr. 21, 70565 Stuttgart, eingelegt wird. Soweit Änderungen in der sachlichen oder persönlichen Steuerpflicht eintreten, wird hierüber ein entsprechender Grundsteueränderungsbescheid erteilt. Solange gelten die bisherigen Festsetzungen.

Weihnachtsaktion – Punsch und Weihnachtsmann für Obdachlosenunterkunft

Besprechungszimmer im Rathaus wird zur Weihnachtswerkstatt



Päckchen im Rathaus Weihnachtspäckchen für die rund 60 Personen in der Öhringer Obdachlosenunterkunft: (v. l.) Frank Cornelius/Erlacher Höhe, Tara Laskowitz/Einführungspraktikantin gehobener Dienst, Carolin Kaindl und Frank Stransky vom Ordnungsamt

Foto: Stadt Öhringen

Vor Weihnachten packten Frank Stransky, Sachgebietsleiter im Ordnungsamt, Carolin Kaindl und Tara Laskowitz zusammen mit Frank Cornelius von der Erlacher Höhe Päckchen als Adventsgruß mit Kaffee, Schokolade und kleinem Taschengeld für die rund 60 Bewohnerinnen und Bewohner der Öhringer Obdachlosenunterkunft Am Bahndamm. Der Weihnachtsmann Frank Cornelius verteilte dort am 19. Dezember die Geschenke und heißen Punsch. Diese Aktion wurde aus Spenden finanziert und fand in Kooperation mit der Stadt Öhringen/Ordnungsamt und der Erlacher Höhe Hohenlohe-Franken (EH) statt. Sie sollte eine kleine Geste an Zuwendung repräsentieren und für Respekt und Würde stehen. Dazu fand so eine andere Form der Kontaktaufnahme zwischen wöchentlichem Beratungsangebot und Bewohnenden im zwanglosen Rahmen statt.

Frank Cornelius erklärt: „Menschen landen nicht ohne Grund auf der Straße. Zur Abwehr von Schaden an Leib und Leben werden sie von der Stadt Öhringen ordnungsrechtlich untergebracht. Arbeitsverlust, Mietrückstände, Räumungsklagen, mangelnde Wohnkompetenzen, psychische Erkrankungen, Sucht, u. a. sind Gründe für Obdachlosigkeit. Manche Personen sprengen den Rahmen, brauchen mehr, als das soziale Netz zur Verfügung stellen kann. Hinter diesen 'Systemsprengern' stehen Menschen, die ihre vielerlei sozialen, emotionalen, physischen und mentalen Schwierigkeiten nicht aus eigener Kraft überwinden können, durch sämtliche Maschen fallen und Ratlosigkeit bei den Hilfsorganisationen hinterlassen. Auch wenn die dahinterstehenden Biografien belastend, unfassbar und ausschlaggebend sind, ist außer Mitgefühl vor allem auch Klarheit und ein Einfordern von Eigenverantwortung gefragt. So zugewandt und vorbildlich die Mitarbeitenden im Ordnungsamt Öhringen arbeiten, so fordern sie zu Recht die Regeln des Zusammenwohnens ein. Wer sich nicht daran hält, muss die Folgen tragen.“

Diese Aktion war nur eine von drei Aktionen in 2023

Es gab bereits ein fröhliches Treffen zu Bockwurst im Weckle mit der Auszahlung von Sozialgeld aus dem Fonds #mit-einander des Diakonischen Werkes Württemberg für Personen, die in besonderer Weise von Inflation – insbesondere bei Lebensmitteln – und Energiekosten betroffen sind: 125 Euro pro Kopf wurden ausbezahlt. Eine weitere Aktion war ein Food Truck mit kostenlosem Burgeressen aus einem historischen Feuerwehrauto. Hier arbeiteten die Stadt Öhringen, das Evangelische Jugendwerk und die Erlacher Höhe zusammen. Insgesamt wurden rund 6500 Euro Spenden eingesetzt.

Die **Erlacher Höhe Hohenlohe-Franken** besteht seit 1986 und ist an den Standorten Bad Mergentheim, Schwäbisch Hall, Crailsheim und Künzelsau vertreten. Rund 20 Mitarbeitende beraten, unterstützen und begleiten täglich Menschen in sozialen Notlagen. Die Abteilung hat die Besonderheit, dass sie in den drei ländlich strukturierten Flächenlandkreisen Hohenlohe-Kreis, Main-Tauber-Kreis und Schwäbisch Hall ein differenziertes Angebot für Menschen in sozialen Notlagen vorhält. Aufgrund der großen räumlichen Ausdehnung ist dies eine besondere Herausforderung.

Zur Abteilung gehören in Schwäbisch Hall, Bad Mergentheim, Crailsheim und Künzelsau jeweils Fachberatungsstellen und in Künzelsau ein Aufnahmehaus. In allen Landkreisen wird Ambulant Betreutes Wohnen angeboten und in Netzwerken mit anderen Sozialeinrichtungen und Behörden kooperiert. In Schwäbisch Hall besteht mit dem Tagestreff Schuppachburg und der Notübernachtung Kelkertor sowie dem Sozialkaufhaus Hab & Gut (organisatorisch angegliedert bei den Erlacher Arbeitshilfen) eine gut ausgebaute Angebotsstruktur für Menschen in sozialen Notlagen.

Beratungsangebot der Erlacher Höhe:

- Antragstellungen zur Existenzsicherung: Arbeitslosengeld 1, Bürgergeld, Kindergeld, Renten, Wohngeld, u. a.
- „Übersetzung von Behördendeutsch“
- Zugang zum Gesundheitssystem: Ärzte, Fachärzte, Kliniken, Krankenkassen
- Kooperation, Vermittlung in Schuldnerberatung, Suchtberatung
- Kontaktaufnahme mit Insolvenzverwaltern, Amtsgericht, Gerichtsvollzieher, Bewährungshilfe, Behörden
- Vermittlung in Anschlussprojekte: Ambulant Betreutes Wohnen, Aufnahmehaus KÜN, Fachberatung der Erlacher Höhe mit intensiver Betreuung durch qualifiziertes Personal

Kontakt: www.erlacher-hoehe.de, Erlacher Höhe, Hohenlohe-Franken, Hindenburgstr. 2, 74653 Künzelsau, Telefon: 07940 6969.

Top 10 Babynamen in Öhringen aus dem Jahr 2023

Mia und Liam sind beliebteste Vornamen

Es ist wieder soweit! Das Öhringer Standesamt bringt die Top 10 Liste der beliebtesten Babynamen aus dem Jahr 2023 heraus. Mia ist bei den Mädchen die neue Favoritin. Sie rückt hoch von Platz 3 im Vorjahr auf Platz 1 und verdrängt damit Vorjahres-Top-Favorit Lea auf Platz 28. Emilia hat den größten Aufstieg hinter sich: Von Platz 10 im Jahr 2022 nun auf Platz 2. Amelie ist neu direkt auf Platz 3 eingestiegen

Liam belegt bei den Jungen Platz 1. Der Name ist von Platz 5 im Jahr 2022 hochgerückt. Ben ist neu direkt auf Platz 2 eingestiegen. Vorjahres-Zweiter, Noah, ist nun Dritter. Felix ist ganz neu in der Liste auf Platz 5 eingestiegen. Weitere Neuzugänge bei den Top 10 Vornamen bei den Jungen sind Finn, Jannis, Jonas. Neue Top 10 Vornamen bei den Mädchen sind Amelia, Malea und Sophie.

Spannend ist, sich die Bedeutung der Vornamen anzuschauen. Bei den häufigsten Jungennamen sticht Stärke und Stabilität heraus. Liam, als „der entschlossene Beschützer“, Ben als „Sohn der rechten Hand“, „der Gesegnete“ und „der gute Redner“, Noah, als „der Tröstende“. Bei den Mädchen stehen Liebe und Fleiß im Vordergrund.



Foto: Stadt Öhringen

Mia, die eine Kurzform von Maria sein kann, bedeutet „Geschenk Gottes“, „die Widerspenstige“ und „die Geliebte“. Emilia gilt als „die Eifrige, die Fleißige“ und Amelie ebenfalls als „die Tüchtige“, „die Vorantreibende“. Für werdende Eltern ist unsere Statistik sicherlich eine interessante Richtschnur. Jeder, der sich schon mal Gedanken über diese lebensprägende Entscheidung gemacht hat, weiß, wie schwierig diese sein kann. Da lässt man sich sicherlich gerne inspirieren“, sagt Stadtsprecherin Monika Pfau. Im Jahr 2023 wurden im Öhringer Krankenhaus 883 Kinder geboren.

Neue Reisepassgebühr und Abschaffung Kinderreisepass

Zum 01.01.2024 ändert sich die Gebühr für den Reisepass (für Personen, die das 24. Lebensjahr vollendet haben) von 60 € auf 70 €.

Der Gesetzgeber hat das Gesetz zur Modernisierung des Pass-, des Ausweis- und des ausländerrechtlichen Dokumentenwesens verabschiedet. Mit Inkrafttreten des neuen Gesetzes wird zum 01. Januar 2024 der Kinderreisepass abgeschafft.

Was bedeutet das für Sie?

Die Gültigkeit bereits ausgestellter Kinderreisepässe bleibt von der Neuerung unberührt. Ab dem neuen Jahr besteht für Sie dann nur noch die Möglichkeit, einen regulären Reisepass oder Personalausweis für Ihr Kind zu beantragen. Bitte vereinbaren Sie hierzu einen Termin online unter www.oehringen.de (Online-Termine Standesamt).

Welches Dokument für Sie die beste Lösung ist, hängt von Ihrem Reiseverhalten ab. Informieren Sie sich bitte rechtzeitig vor Ihrer Reise, z.B. auf der Seite des Auswärtigen Amtes (<https://www.auswaertiges-amt.de/de/ReiseUndSicherheit/reise-und-sicherheits-hinweise>) über die Einreisebestimmung Ihres Reiseziels. Eine frühzeitige Beantragung vor Ihrer Reise ist künftig dringend erforderlich.

Zur Antragstellung benötigen Sie ein aktuelles biometrisches Lichtbild und eine Geburtsurkunde im Original. Zudem muss Ihr Kind zur Beantragung – unabhängig vom Alter – mit ins Einwohnermeldeamt kommen. Ab einem Alter von sechs Jahren müssen die Fingerabdrücke erfasst werden und ab zehn Jahren muss Ihr Kind auf dem Dokumentenantrag unterschreiben. Zudem benötigen wir die Unterschrift aller gesetzlicher Vertreter. Haben Sie weitere Fragen rund um die Ausstellung von Ausweisen und Pässen? Wir helfen Ihnen gerne weiter. Sie erreichen uns unter 07941/68 321 oder unter einwohnermeldeamt@oehringen.de

Landesfamilienpass 2024

Inhaber eines gültigen Landesfamilienpasses können ab sofort bei der Stadtverwaltung Öhringen an der Zentrale oder im Zimmer 22 die Gutscheinkarten für das Jahr 2024 abholen.

Einen Landesfamilienpass erhalten auf Antrag:

- Familien, die mit mindestens drei kindergeldberechtigten Kindern in häuslicher Gemeinschaft leben;
- Familien mit nur einem Elternteil, die mit mindestens einem kindergeldberechtigten Kind in häuslicher Gemeinschaft leben;
- Familien, die in häuslicher Gemeinschaft mit einem kindergeldberechtigten schwerbehinderten Kind mit mindestens 50 v. H. Erwerbsminderung leben;
- Familien, die Bürgergeld oder Wohngeld beziehen oder kinderschlagsberechtigten sind und mit mindestens einem kindergeldberechtigten Kind in häuslicher Gemeinschaft leben;
- Familien, die Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) erhalten und mit mindestens einem Kind in häuslicher Gemeinschaft leben.

Seit dem Jahr 2019 können, neben den Eltern, auch weitere vorher fest in den Pass eingetragene Begleitpersonen den Pass zusammen mit den Kindern nutzen. Kinder können den Landesfamilienpass alleine oder mit höchstens zwei der im Pass eingetragenen Erwachsenen nutzen. Eine Nutzung des Passes ohne Kinder ist nicht möglich.

Der vorhandene Landesfamilienpass ist vorzulegen.

Eine Liste aller staatlichen Schlösser, Gärten und Museen in Baden-Württemberg sowie eine Liste der nicht staatlichen Angebote finden Sie auf der Homepage des Ministeriums für Soziales und Integration unter: www.sozialministerium-bw.de/landesfamilienpass

Lätzchen-Aktion der Stadt



Die kleine Emma zeigt stolz ihr neues Lätzchen! Auch Nicolas freut sich über sein neues Lätzchen! Foto: pr

Alle Babys, die in Öhringen gemeldet sind, bekommen in dem Monat in dem sie sechs Monate alt werden von der Stadt Öhringen ein kleines Überraschungspaket mit einem Öhringer-Willkommenslätzchen und einem Gutschein für gesunde Möhrchen vom Wochenmarkt.

Öhringer Pferdemarkt: Jetzt anmelden zur Pferdeprämierung

Nach dem erfolgreichen Jubiläum „200 Jahre Öhringer Pferdemarkt“ können sich Züchterinnen und Züchter und deren Pferde ab sofort für den **Pferdemarkt 2024** anmelden. Der traditionelle Öhringer Pferdemarkt startet am Sonntag, 18. Februar 2024 mit vielfältigen Pferdedarbietungen auf der Herrenwiese und einem verkaufsoffenen Sonntag.



Am Montag, 19. Februar 2024 zeigen zahlreiche Ausstellende ihr Sortiment auf dem Krämermarkt und ab 9 Uhr findet auf der Herrenwiese die große Zuchtpferdeprämierung und der Jugendvorführrwettbewerb statt.

Viele Pferdezüchtende aus nah und fern treten mit den unterschiedlichsten Pferderassen in drei Führingen vor erfahrene Preisrichter. Prämiiert werden: Warm- und Kaltblutstuten sowie -fohlen, Warm- und Kaltblutfamilien (Mutter mit mindestens zwei Nachkommen) und auch Haflinger, Fjordpferde, Araber, andere Kleinpferde sowie die Stutfohlen. Des Weiteren werden auch Familien von Haflingern, Fjordpferden, Arabern und anderen Kleinpferden prämiert. Eine Prämierung von Reitpferden findet nicht statt. Neben den Pferden zeigen auch Jungzüchter und Jungzüchterinnen/Jugendliche ihr Können beim Vorführrwettbewerb und werden ausgezeichnet.

Die Anmeldungen zur Pferdeprämierung müssen bis 22.01.2024 bei der Stadtverwaltung Öhringen eingereicht werden.

Anmeldevordrucke für die Einzel- und Familienprämierung sowie für den Jugendvorführrwettbewerb können telefonisch unter 07941-68-4007 angefordert werden oder stehen im Internet unter www.oehringen.de/freizeit/staedtische-veranstaltungen/oehringer-pferdemarkt.html zur Verfügung.

Kandidatinnen und Kandidaten Ortschaftsrats Cappel gesucht

Liebe Cappel Bürgerinnen und Bürger, Anfang Juni findet in diesem Jahr die Kommunalwahl statt. Dabei wird auch der Ortschaftsratsrat neu gewählt. Das ist eine gute Gelegenheit, sich in Cappel einzubringen – kandidieren Sie doch für dieses Amt! Die Zahl der Sitzungen ist nicht sehr groß: meist sind es vier Sitzungen pro Jahr, dazu kommen in manchen Jahren je nach Anlass noch ein bis zwei zusätzliche Sitzungen oder Veranstaltungen. Darüber hinaus gibt es weitere Möglichkeiten, sich einzubringen und mitzumachen: bei der Flurputzete, als Wahlhelfer oder bei noch zu gestaltenden Aktionen und Veranstaltungen. Bei der kommenden Ortschaftsratsratssitzung am Donnerstag, 18. Januar um 20 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus informiere ich gemeinsam mit den erfahrenen und teilweise ausscheidenden Ortschaftsratsräten über dieses Amt und den Weg dorthin.

Kommen Sie vorbei oder sprechen Sie mich an, wenn Sie daran interessiert sind!

Freundliche Grüße
Markus Hassler
Ortsvorsteher

Verabschiedungen und Ehrungen im Rathaus



V. l.: OB Thilo Michler, Peter Salig, Frank Hildebrand, Karin Übelacker, Frank Stransky, Petra Landenberger, Uwe Müller, Heinz Küstner, Wolfram Pachel, Jürgen Haak, Ulrich Vogtmann, Bianca Krähling
Foto: Stadt Öhringen

Am Mittwoch, den 20.12.2023, fand die Verabschiedung von Karin Übelacker, Leiterin vom Kindergarten Michelbach, Peter Salig von der EDV und Uwe Müller von der Feuerwehr statt.

Dazu wurde die Ehrung zum 40-jährigen Dienstjubiläum von Wolfram Pachel von der Kläranlage vorgenommen. Oberbürgermeister Thilo Michler ehrte und würdigte im Beisein der Vorge-

setzen den Jubilar und die angehenden Ruheständlerinnen und Ruheständler.

Dankesworte kamen auch von den Vorgesetzten: Hauptamtsleiter Ulrich Vogtmann, Personalratsvorsitzende Petra Landenberger, Heike Dietz, Sachgebietsleiterin Bildung, Betreuung, Sport, Jugend, EDV-Leiter Jürgen Haak, Frank Stransky, Sachgebietsleiter Sicherheit und Ordnung, Feuerwehrkollege Heinz Küstner, Technischen Beauftragten Frank Hildebrand und Bianca Krähling vom Personalrat.

Das Kollegium der Stadtverwaltung gratuliert Herrn Pachel recht herzlich zum Dienstjubiläum und wünscht allen geschätzten Ruheständlerinnen und Ruheständlern für die Zukunft alles Gute!

Probealarm der funkansteuerbaren Sirenen am Anfang eines jeden Vierteljahres im gesamten Hohenlohekreis

Die nächste turnusgemäße Probealarmierung der funkansteuerbaren Sirenen zur Alarmierung der Feuerwehren im Hohenlohekreis findet am **Samstag, 13. Januar 2024** statt. Zwischen 11.00 Uhr und 12.00 Uhr werden alle Sirenen der Gemeinden und ihren Ortsteilen im Hohenlohekreis ausgelöst.

Beraten und beschlossen: Gemeinderatsbeschlüsse vom 19.12.2023

Der Gemeinderat der Großen Kreisstadt Öhringen tagte am Dienstag, 19. Dezember 2023 in der KULTURa. Die Themen und Ergebnisse im Einzelnen (30 Gemeinderäte + Vorsitzender ab § Ö1, 35 Gemeinderäte + Vorsitzender ab § Ö2).

Einbringung des Haushaltsplanes 2024 der Stadt Öhringen und der Wirtschaftspläne 2024 der Eigenbetriebe sowie des Wirtschaftsplanes 2024 der August und Thekla Weygang Stiftung

Der von der Verwaltung im Entwurf vorgelegte Haushaltsplan 2024 der Stadt Öhringen und die Wirtschaftspläne 2024 der Eigenbetriebe „Technische Werke der Stadt Öhringen“, „Abwasserwirtschaft Öhringen“ und der August und Thekla Weygang Stiftung jeweils samt Finanzplanung bis 2027 wurden zur Kenntnis genommen. Die Beratung und die Beschlüsse über die Haushaltsplanentwürfe erfolgen jeweils in der Gemeinderatssitzung am 23.01.2024

Kommunale Wärmeplanung

Der Gemeinderat beschließt mehrheitlich (24-Ja // 2-Nein) den Bericht zur kommunalen Wärmeplanung einschließlich der elf vorgeschlagenen Maßnahmen. Die Verwaltung wird beauftragt, den Bericht zur kommunalen Wärmeplanung bis spätestens 31. Dezember 2023 beim Regierungspräsidium Stuttgart einzureichen.

Öhringen. Lieblingsstadt. e.V. – Mein Standort. Mein Stadtmarketing

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die jährliche Unterstützung des Vereins i.H. v. 59.500 EUR p.a. unbefristet zu gewähren. Die Bauhofleistungen für Veranstaltungen des Stadtmarketingvereins werden mit einem Rabatt in Höhe von 75% direkt berechnet. Die Geschäftsführung des Vereins wird mit einem Umfang von 8 Std./Woche der Amtsleitung Stadtmarketing und Kultur übertragen. Der bisher geltende Mitgliedsbeitrag i. H. von 500 EUR p.a. bleibt unverändert.

Wahl des Gemeindevwahlausschusses zur Kommunalwahl 2024

In den Gemeindevwahlausschuss der Großen Kreisstadt Öhringen für die Kommunalwahlen am 9. Juni 2024 wurden einstimmig gewählt:

Vorsitzender:	Axel Schramm	(Amtsleiter Ordnungsamt)
stellv. Vorsitzender:	Felix Keim	(Sachgebietsleiter Standsamt)
Beisitzer:	Martin Gseller	(CDU)
Beisitzer:	Jasemin Papke	(UNS)
1. stellvertr. Beisitzer:	Roland Windeck	(LBÖ)
2. stellvertr. Beisitzer:	Andreas Wörner	(FWV)

Satzung über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit

Der Gemeinderat beschließt mehrheitlich (35-Ja // 1-Enthaltung) die neue Satzung über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeiten ab 01.01.2024.

Erlass der Sondernutzungsgebühren 2024 für Warenauslagen und Außenbewirtschaftung

Die Sondernutzungsgebühren für Warenauslagen und Außenbewirtschaftung werden nach einstimmigem Beschluss für das Jahr 2024 nicht erhoben.

Neubestellung von Ulrike Heigl als Gutachterin für die Gemeinde Zweiflingen

Der Gemeinderat der Stadt Öhringen beschließt einstimmig Frau Ulrike Heigl als Gutachterin für den gemeinsamen Gutachterausschuss zu bestellen.

Bebauungsplan „Freiflächenphotovoltaikanlage Winterhalden“, Verrenberg: - Abwägung der im Zuge der frühzeitigen Beteiligung eingegangenen Stellungnahmen, - Beschluss der Beteiligung der Bürger und Behörden gemäß § 3 Abs. 2 BauGB und § 4 Abs. 2 BauGB

Die im Zuge der frühzeitigen Beteiligung eingegangenen Anregungen der Bürger und der Träger öffentlicher Belange wurden zur Kenntnis genommen, abgewogen und entsprechend den Beschlussempfehlungen mehrheitlich (31-Ja // 5-Enthaltungen) entschieden. Die Verwaltung wird beauftragt, den aufgestellten Bebauungsplanentwurf „Freiflächenphotovoltaikanlage Winterhalden“ Verrenberg vom 19.12.2023, bestehend aus der Planzeichnung, den textlichen Festsetzungen, der Begründung und dem Umweltbericht sowie die örtlichen Bauvorschriften zum Bebauungsplan öffentlich auszulegen.

Bebauungsplan „Solarpark Gern“, Untermaßholderbach: Aufstellungsbeschluss

Nach mehrheitlichem Beschluss (30-Ja // 6-Enthaltung) wird für den im Abgrenzungsplan vom 19.12.2023 gekennzeichneten Bereich die Aufstellung des Bebauungsplans und der örtlichen Bauvorschriften „Solarpark Gern“, Untermaßholderbach beschlossen. Die Verwaltung wird beauftragt, den Aufstellungsbeschluss öffentlich bekannt zu machen.

Vergabeentscheidung zur Beschaffung eines Gabelstaplers für die Feuerwehr Öhringen

Nach mehrheitlichem Beschluss (35-Ja // 1-Enthaltung) wird für die Feuerwehr Öhringen über die Firma HOFMANN, Fördertechnik GmbH, Neckarsulm, ein gebrauchter Gabelstapler LINDE Typ H35D EVO Baureihe 1202-01 mit Zubehör zum Gesamtpreis von 62.782,02 € beschafft.

HGÖ - Auftragsvergaben

Der Auftrag für die Verwaltungsmöblierung am Neubau wird einstimmig an die Firma Fr. Breuninger GmbH, 74653 Künzelsau zum Bruttoangebotspreis von 117.988,50 € vergeben.

Umbau und Erweiterung der Hauptfeuerwache Öhringen im Pfaffenmühlweg - Auftragsvergabe

Der Auftrag für die Feuerwehrspinde wird mehrheitlich (25-Ja // 1-Befangen) an die Firma Kessler & Söhne GmbH + Co.KG, 70469 Stuttgart zum Bruttoangebotspreis von 52.551,59 € vergeben.

Eigenbetrieb Technische Werke - Wasserversorgung - Auftragsvergabe von partiellen Aufgrabungen von Wasserrohrbrüchen

Den Auftrag zur Ausführung der Arbeiten an den Hauptwasser- und Versorgungsleitungen in den Jahren 2024/2025 erhält nach einstimmigem Beschluss die Firma Bauunternehmen und Mietpark Lang aus 74613 Öhringen.

Spendenbericht der Großen Kreisstadt Öhringen im Dezember 2023 - Bericht über die Annahme von Geld- und Sachspenden

Geld- und Sachspenden in Höhe von 2.217,52 Euro werden einstimmig angenommen.

Die nächste Gemeinderatssitzung findet am 23.01.2024 um 19 Uhr in der KULTURa statt.

Stellenausschreibungen

Öhringen

Zukunftsgestalter
gesucht!

Suchen Sie (m/w/d) eine neue berufliche Herausforderung und einen interessanten, vielseitigen Arbeitsplatz? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung als

- Leitung des neuen Amtes für Nachhaltigkeit und Stadtentwicklung
- Baubetriebshofleiter*in – gärtnerischer Bereich

Weitere Infos zur Großen Kreisstadt Öhringen als Arbeitgeber unter www.oehringen.de > Rathaus-Verwaltung > Karriere. Bewerben Sie sich bei der Großen Kreisstadt Öhringen, Marktplatz 15, 74613 Öhringen. Bewerbungen per E-Mail erbitten wir in einer zusammenhängenden PDF-Datei an bewerbungen@oehringen.de. Für Fragen steht Ihnen Frau Haas, Tel. 07941 68-252, gerne zur Verfügung.

www.oehringen.de

Öhringen

Mitgestalten!

Suchen Sie (m/w/d) eine neue berufliche Herausforderung und einen interessanten, vielseitigen Arbeitsplatz? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung als

- Sachbearbeiter*in in verschiedenen Bereichen der Verwaltung in Voll- oder Teilzeit
- Sozialpädagoge*in/Sozialarbeiter*in
- Mitarbeiter*in im Ganztagesbetrieb der Schillerschule
- Mitarbeiter*in Betreuung Zentralregistratur und Archiv
- Pädagogische Fachkraft nach §7 KiTaG u. a. im Naturkindergarten Verrenberg
- Fachkraft für Veranstaltungstechnik
- Gärtner*in als Vorarbeiter*in beim Baubetriebshof
- Elektriker*in

Weitere Infos zur Großen Kreisstadt Öhringen als Arbeitgeber unter www.oehringen.de > Rathaus-Verwaltung > Karriere. Bewerben Sie sich bei der Großen Kreisstadt Öhringen, Marktplatz 15, 74613 Öhringen. Bewerbungen per E-Mail erbitten wir in einer zusammenhängenden PDF-Datei an bewerbungen@oehringen.de. Für Fragen steht Ihnen Frau Haas, Tel. 07941 68-252, gerne zur Verfügung.

www.oehringen.de

Altersjubilare

Geburtstag	Alter	Name	Wohnort
13.01.	75	Rembold, Marianne	Baumerlenbach
14.01.	85	Gläser, Klaus	Öhringen
14.01.	80	Brode, Jürgen	Öhringen
14.01.	70	Preuninger, Margit	Michelbach
14.01.	70	Immel, Valentina	Öhringen
14.01.	70	Deibert, Nina	Öhringen
15.01.	90	Senger, Anton	Öhringen
15.01.	75	Janoschitz, Rudolf	Öhringen
15.01.	75	Aspacher, Ingelore	Öhringen
15.01.	75	Singer, Susanne Martha	Öhringen
15.01.	70	Kreipl, Kurt	Cappel
16.01.	85	Todt, Inge	Öhringen
16.01.	85	Schenk, Rosalie	Öhringen
16.01.	70	Funk, Elfriede	Öhringen
16.01.	70	Mäule, Hartmut	Möhrig
16.01.	70	Herkt, Anna Margarete	Öhringen
17.01.	75	Halilovic, Stefica	Öhringen
17.01.	75	Heinle, Willi	Öhringen
18.01.	80	Savaglia, Luigi	Öhringen
19.01.	75	Kuhn, Gerhard	Öhringen
20.01.	85	Reissig, Dietrich	Öhringen
23.01.	75	Wilhelm, Monika Karin	Öhringen
23.01.	75	Möhler, Helga Berta	Öhringen
24.01.	70	Schneider, Gertraud	Öhringen



Foto: AlexRamos/Stock/Thinkstock

Geburten

03.12.2023 Luis Krüger
Ines und Marcus Krüger



Foto: Jani Bryson/Stock/Thinkstock

Sterbefälle

14.12.2023 Hans Eberhard Tröger
14.12.2023 Karl Heinz Fischer
20.12.2023 Rainer Cerny
23.12.2023 Otto Max Werner Mrusek
25.12.2023 Margarete Elisabeth Günther geb. Koppenhöfer
30.12.2023 Kurt Otto Franz Andrick
01.01.2024 Friedrich Jakob
01.01.2024 Heide Hede Marie Breßler geb. Neugebauer
01.01.2024 Isolde Mathilde Bauernfeind geb. Merz
02.01.2024 Gert Adolf Bürgermeister
05.01.2024 Rosalie Eleonore Fischer geb. Wloka



Foto: Stockphoto/Thinkstock

NACHRUF

Wir trauern um unseren Mitarbeiter

Eberhard Tröger

der im Alter von 82 Jahren verstorben ist.

Herr Eberhard Tröger war seit 1999 im Stadtarchiv der Stadt Öhringen beschäftigt. Er war ein äußerst pflichtbewusster und sehr zuverlässiger Mitarbeiter, der seine Aufgaben stets mit großer Sorgfalt und Umsicht erledigt hat.

Wir werden Eberhard Tröger mit seinem freundlichen und hilfsbereiten Wesen in dankbarer Erinnerung behalten.

Unser Mitgefühl gilt seinen Kindern und allen Angehörigen.



Für die Große Kreisstadt Öhringen

Thilo Michler
Oberbürgermeister

– Anzeigen –

112

BEI EINEM NOTRUF
IMMER ANGEBEN:

- Wo ist etwas passiert?
- Was ist passiert?
- Wie viele Verletzte?
- Welche Art von Verletzungen?
- Warten Sie auf Rückfragen!



Foto: colli/E+/Getty Images Plus





Vorsicht, Abzocke!

Die dreisten Tricks der Telefonbetrüger: » **Falsche Polizeibeamte**
» **Enkeltrick**
» **Gewinnversprechen**

STOP

Geldforderung am Telefon?
Sofort die Polizei unter der Nummer 110 anrufen!

Ausführliche Tipps zu Ihrem Schutz finden Sie im Faltblatt „Vorsicht, Abzocke!“, das bei uns kostenlos erhältlich ist.
Infos unter www.polizei-bw.de und www.polizei-beratung.de



POLIZEI
BADEN-WÜRTTEMBERG



Unser Seminarangebot finden Sie unter: www.drk-karlsruhe.de



HELFFEN IST **EINFACH** - BILDET DIE **RETTUNGSGASSE!**

links fährt nach links rechts fährt nach rechts



design by thinsik.com

Werden Sie Lebensretter! Seien Sie Spender.

Blutkrebs kann häufig durch eine Stammzelltransplantation geheilt werden. Ihre Stammzellspende ist vielleicht die einzige Hoffnung auf Heilung für einen todkranken Menschen.



Bürger für Leukämie-
und Tumorerkrankte

Registrieren Sie sich jetzt als Stammzellspender.

Alle Infos finden Sie unter www.blutev.de/spender-werden



blut.eV Bürger für Leukämie- und Tumorerkrankte
Wilzerstr. 19 | 76356 Weingarten | www.blutev.de | info@blutev.de



Notdienste

Apotheken-Notdienste

13.01.2024

Bahnhof-Apotheke Öhringen
Bahnhofstr. 25, 74613 Öhringen
Tel. 07941 - 85 84

Comburg Apotheke Künzelsau
Komburgstr. 3, 74653 Künzelsau
Tel. 07940 - 84 90

14.01.2024

Hof-Apotheke Öhringen
Marktplatz 9, 74613 Öhringen
Tel. 07941 - 23 21

Rats-Apotheke Forchtenberg
Am Bahnhof 1, 74670 Forchtenberg
Tel. 07947 - 9 43 40 50

15.01.2024

Kirchbrunnen-Apotheke, Hauptstr. 41,
74243 Langenbrettach (Brettach)
Tel. 07139 - 45 22 33

Hohenlohe-Apotheke Künzelsau
Keltergasse 13, 74653 Künzelsau
Tel. 07940 - 9 10 90

16.01.2024

Schloss-Apotheke Neuenstein
Hintere Str. 8, 74632 Neuenstein, Württ.
Tel. 07942 - 5 50

17.01.2024

Schloss-Apotheke Ingelfingen
Mühlstr. 2, 74653 Ingelfingen
Tel. 07940 - 5 05 93 31

18.01.2024

Hirsch-Apotheke Öhringen
Marktplatz 3, 74613 Öhringen
Tel. 07941 - 24 04

Marien-Apotheke Dörzbach
Hauptstraße 15, 74677 Dörzbach
Tel. 07937 - 99 00 50

19.01.2024

Post-Apotheke Bretzfeld
Einsteinstr. 5, 74626 Bretzfeld
Tel. 07946 - 9 16 60

Johannes-Apotheke Künzelsau
Hauptstr. 54, 74653 Künzelsau
Tel. 07940 - 82 12

20.01.2024

Schiller-Apotheke Öhringen
Schillerstr. 64, 74613 Öhringen
Tel. 07941 - 3 94 04

Kilian-Apotheke Mulfingen
Hauptstr. 71, 74673 Mulfingen, Jagst
Tel. 07938 - 99 00 99

21.01.2024

Rats-Apotheke Öhringen
Karlsvorstadt 8, 74613 Öhringen
Tel. 07941 - 82 64

MediKÜN Apotheke Künzelsau
Stettenstr. 30, 74653 Künzelsau
Tel. 07940 - 93 11 40

22.01.2024

Bären-Apotheke Kupferzell
Gerberstr. 3, 74635 Kupferzell
Tel. 07944 - 94 00 58

Bach-Apotheke Assamstadt
Mergentheimer Str. 5, 97959 Assamstadt
Tel. 06294 - 4 20 70

23.01.2024

Kloster-Apotheke Schöntal, Großer Garten 11
74214 Schöntal, Jagst (Kloster)
Tel. 07943 - 22 82

Wellingtonien-Apotheke Wüstenrot
Bethanien 1, 71543 Wüstenrot
Tel. 07945 - 94 00 91

24.01.2024

Kosmas-Apotheke Pfedelbach
Hauptstr. 42, 74629 Pfedelbach
Tel. 07941 - 31 80

Stadt-Apotheke Krautheim
Götzstr. 17, 74238 Krautheim
Tel. 06294 - 4 21 00

25.01.2024

Bahnhof-Apotheke Öhringen
Bahnhofstr. 25, 74613 Öhringen
Tel. 07941 - 85 84

Comburg Apotheke Künzelsau
Komburgstr. 3, 74653 Künzelsau
Tel. 07940 - 84 90

26.01.2024

Hof-Apotheke Öhringen
Marktplatz 9, 74613 Öhringen
Tel. 07941 - 23 21

Rats-Apotheke Forchtenberg
Am Bahnhof 1, 74670 Forchtenberg
Tel. 07947 - 9 43 40 50

27.01.2024

Kirchbrunnen-Apotheke, Hauptstr. 41,
74243 Langenbrettach (Brettach)
Tel. 07139 - 45 22 33

Hohenlohe-Apotheke Künzelsau
Keltergasse 13, 74653 Künzelsau
Tel. 07940 - 9 10 90

28.01.2024

Schloss-Apotheke Neuenstein
Hintere Str. 8, 74632 Neuenstein, Württ.
Tel. 07942 - 5 50



Sonstige Institutionen

Rentenberatung in Öhringen



Information, Beratung und Auskunft über

- Renten
- Medizinische und berufliche Reha
- Kranken- und Pflegeversicherung der Rentner
- Versicherungs- und Beitragsfragen

Persönliche Beratung

**In Öhringen in der Kultura,
Herrenwiesenstraße 12: Grundsätzlich immer donnerstags
von 08:00 Uhr bis 16:00 Uhr**

Für persönliche Beratungen ist eine vorherige
Terminvereinbarung unter 0791 97130 0 erforderlich!

Telefonische Beratung

Termine für telefonische Beratungen können unter
0791 97130-0 vereinbart werden.

Video-Beratung

Terminbuchung im Internet:
www.driv-bw.de/videoberatung
oder mit dem abgebildeten Code



Beratungen zur ergänzenden Altersvorsorge

Termine können unter 0791 97130-181 vereinbart werden

Foto: DRV

Kostenfreie Energieerstberatungen im Hohenlohekreis

Experten beraten Bürgerinnen und Bürger in den Rathäusern



In vielen Rathäusern des Hohenlohekreises werden kostenfreie Energieerstberatungen durch zertifizierte Energieeffizienzexperten angeboten. Dabei können Bürgerinnen und Bürger für 30 Minuten die Expertise des Energieberaters nutzen und sich Klarheit verschaffen bezüglich Fragen rund ums Sanieren, Modernisieren, mögliche Förderungen für etwaige Maßnahmen und vieles mehr. Die beratenden Experten helfen vielen Interessierten, ihr Bauvorhaben zu strukturieren und einen Startpunkt für das anstehende Projekt zu setzen.

Gebucht werden können die Erstberatungen über die Website des Klima-Zentrum Hohenlohekreis www.klima-hohenlohe.de unter dem Menüpunkt Online-Terminbuchung. Interessierte wählen dafür ihre bzw. die ihnen am nahegelegenste Gemeinde aus, suchen einen passenden Termin und füllen das Online-Formular aus. Der gebuchte Termin wird dann per E-Mail bestätigt.

Bürgerforum übergibt Gutachten zu G8/G9

Landesregierung, 12.12.2023: Das Bürgerforum zur Dauer des allgemein bildenden Gymnasiums hat sein Gutachten mit 48 Empfehlungen an Staatsrätin Barbara Bosch übergeben. Die Landesregierung hatte den Beteiligungsprozess im Juni dieses Jahres gestartet.

Die Teilnehmenden des Bürgerforums zur Dauer des allgemein bildenden Gymnasiums haben die Kurzfassung ihres Gutachtens (PDF) mit den Empfehlungen am Montag, 11. Dezember 2023, an Staatsrätin für Zivilgesellschaft und Bürgerbeteiligung Barbara Bosch übergeben. Die baden-württembergische Landesregierung hatte den Beteiligungsprozess im Juni dieses Jahres gestartet. „Das Thema G8/G9 wurde noch nie so ganzheitlich, nachhaltig und umfassend diskutiert. Dafür bin ich den Mitgliedern des Bürgerforums sehr dankbar. Der Dialogprozess hat eindrücklich gezeigt, dass Bürgerforen funktionieren. Sie wirken wie ein Gegenfilter zu den Filterblasen der sozialen Medien und der Einseitigkeit öffentlicher Erregungswellen. Sie nehmen eine Gewichtung der vielen Argumente vor und sind offen für langfristige Sichtweisen und Kompromisslinien“, sagte Staatsrätin Barbara Bosch bei der Übergabe in Stuttgart.

„Das Thema G8/G9 wurde noch nie so ganzheitlich, nachhaltig und umfassend diskutiert. Der Dialogprozess hat eindrücklich gezeigt, dass Bürgerforen funktionieren.“

Staatsrätin Barbara Bosch

Tuğba Veli, Ursula Dow und Sébastien Gambin, die gemeinsam mit 52 weiteren Personen in vier Onlinesitzungen und zwei Präsenztagen im Bürgerforum mitgearbeitet haben, stellten die zentralen Ergebnisse vor: „Lernen, Kreativität und Entwicklung sind Prozesse, die Zeit benötigen. Deshalb brauchen wir ein modernisiertes G9 mit Wahlmöglichkeiten für G8. Ein neues G9 soll unseren Kindern die benötigte Zeit für ein möglichst stressfreies und konstruktives Lernen geben. Trotz angespannter Haushaltslage sollte uns die Bildung unserer Kinder als Motor für Innovation und Zukunftsfähigkeit die nötigen Investitionen wert sein.“

Gutachten enthält 48 Empfehlungen

Insgesamt enthält das Gutachten 48 Empfehlungen zur Dauer des allgemein bildenden Gymnasiums sowie zur Weiterentwicklung des Gymnasiums und des gesamten Schulsystems. Eine klare Mehrheit von 78 Prozent sieht G8 nicht allein als Ursache für die Belastungen der jungen Menschen und demzufolge G9 auch nicht als die einzige Lösung, um Belastungen zu reduzieren. Mit die höchsten Zustimmungswerte mit über 95 Prozent erhielt die Aussage, dass weder bei G8 noch bei einer Rückkehr zum alten G9 die Sicherheit bestehe, dass die Bildungsziele mit dem aktuellen Schulsystem erreicht werden. Beides müsse reformiert werden. Daraus resultiert eine mit großer Mehrheit (89 Prozent) gefasste „dringende Empfehlung“ einer schulartübergreifenden Bildungsreform, um die Bildungsziele besser umsetzen zu können. Ein starkes Argument für die zentralen Empfehlungen ist der Faktor Zeit. Eine klare Mehrheit (83 Prozent) denkt, dass junge Menschen in der Pubertät mehr Zeit brauchen, um sich zu entwickeln, um Verantwortung zu lernen und Orientierung zu finden. Einig war sich das Bürgerforum, dass mehr Zeit zum Lernen, Üben und Vertiefen des Unterrichtsstoffs zur Verfügung stehen sollte. Dieser Empfehlung haben als einzige alle Bürgerinnen und Bürger zugestimmt. Deshalb sprechen sich 89 Prozent für ein neues G9 als Normalform an allgemein bildenden Gymnasien mit für alle erreichbare G8 Wahlmöglichkeiten aus (4 Prozent Ablehnung, 7 Prozent Enthaltungen). 53 Prozent sind darüber hinaus der Meinung, dass die strukturellen Auswirkungen auf die anderen Schularten beachtet werden sollen.

Auch zur Ausgestaltung eines modernisierten G9 äußert sich das Bürgerforum. 93 Prozent fordern kreative und partizipative Unterrichtsformate, die Verantwortung und Sozialkompetenzen fördern. 95 Prozent empfehlen mehr Praxisbezug durch Koopera-

tionen mit Handwerk, Sozialdiensten usw. Für 85 Prozent soll die Schule grundsätzlich engere Kooperationen mit Vereinen, Hochschulen und Betrieben pflegen. 91 Prozent wünschen sich, dass die Digitalisierung vorangetrieben wird und 78 Prozent sind der Ansicht, dass mehr Unterrichtszeit für aktuelle gesellschaftliche Themen genutzt werden soll. Mit einer sehr hohen Zustimmung von 95 Prozent und ohne Gegenstimme kommt das Bürgerforum zum Schluss, dass die Investitionen in Bildung einen hohen gesellschaftlichen Wert darstellen und sich die Investitionen auch wirtschaftlich durch bessere Fachkräfte und innovationsfähige junge Menschen „rechnen“.

Gelebte Politik des Gehörtwerdens

Staatsrätin Barbara Bosch betonte: „Das Verfahren hat dazu geführt, dass alle Argumente auf den Tisch gekommen sind. Das konnte man zum Beispiel an der Themenlandkarte zu Beginn des Prozesses sehen, die im Laufe der Zeit immer größer wurde. Und das war auch genau der Grund, weshalb wir das Bürgerforum ins Leben gerufen haben. Die öffentliche Debatte um G8 und G9 wurde bislang sehr verengt geführt. Und Bürgerforen sind ideal geeignet, ein komplexes Thema in seinen verschiedenen Facetten differenziert zu diskutieren.“

Staatsrätin Barbara Bosch dankte sowohl den Teilnehmenden des Bürgerforums für ihr großes Engagement als auch den Initiatorinnen der Initiative „G9 jetzt! BW“, denn sie hätten das Thema auf die landespolitische Bühne getragen. Bosch: „Die Landesregierung schätzt die Zivilgesellschaft und das gilt auch dann, wenn es kontroverse Debatten zur Regierungspolitik gibt. Bei diesem Bürgerforum ging es um eine Kernfrage in einem zentralen Feld der Landespolitik. Das ist gelebte Politik des Gehörtwerdens.“

Dank des Ministerpräsidenten

Ministerpräsident Winfried Kretschmann erklärte zur Übergabe der Empfehlungen des Bürgerforums: „Ich danke den Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Bürgerforums herzlich für ihre Arbeit. Sie haben sich über viele Wochen intensiv und mit großer Sorgfalt mit einer wichtigen politischen Frage für die Zukunft unserer Kinder auseinandergesetzt. Sie haben viel Zeit, Energie und ihre Expertise investiert. Damit hat das Bürgerforum die Debatte auf ein breiteres Fundament gestellt. Das ist wichtig, weil die Frage G8/G9 komplex ist und in unserem Schulsystem eben alles mit allem zusammenhängt. Meine Koalition wird sich die Empfehlungen und den Bericht des Bürgerforums nun genau anschauen und wir werden uns intensiv mit den Argumenten und Ideen auseinandersetzen. Die Spitzen der Koalition werden sich morgen früh gemeinsam zum weiteren Vorgehen beraten.“ Die Spitzen der Koalition werden sich am Dienstag, 12. Dezember 2023, mit den Empfehlungen des Bürgerforums beschäftigen.

Kinderreisepass ist Auslaufmodell.

Zukünftig mehrjährig gültige Reisepässe

Zum 1. Januar 2024 tritt ein Gesetz in Kraft, in dem der Kinderreisepass abgeschafft wird. Mit der Abschaffung wird künftig der enorme Aufwand der Eltern und der Verwaltung für eine regelmäßige, jährliche Neubeantragung oder Verlängerung eines Kinderreisepasses vermieden.

Warum werden Kinderreisepässe abgeschafft?

Kinderreisepässe, insbesondere die in der Gültigkeit verlängerten Kinderreisepässe, werden von den Staaten weltweit und teilweise auch innerhalb der EU nicht mehr überall als Ausweisdokument akzeptiert. Das schränkt die Verwendbarkeit eines Kinderreisepasses erheblich ein.

Wir haben noch einen gültigen Kinderreisepass für unser Kind. Wird der jetzt ungültig?

Nein. Gültige Kinderreisepässe behalten auch weiterhin ihre Gültigkeit. Sie können allerdings nicht mehr verlängert werden.

Welche Dokumente brauche ich jetzt, wenn ich mit meinem Kind verreisen möchte?

Ein Personalausweis genügt für Reisen innerhalb der Europäischen Union, Norwegen, Island, die Schweiz und Liechtenstein sowie für Reisen in die Türkei.

Für Reisen außerhalb der EU ist für das Kind in der Regel ein mehrere Jahre gültiger Reisepass erforderlich.

Welches Reisezielland verlangt welches Reisedokument?

Über die konkreten Einreisebestimmungen Ihres Reiselandes und die erforderlichen Ausweisdokumente informieren Sie sich bitte rechtzeitig vor Antritt der Reise. Auskunft dazu geben Ihnen unter anderem die Reise- und Sicherheitshinweise des **Auswärtigen Amtes**.

Hintergrund: Warum gibt es ab 1. Januar 2024 keine Kinderreisepässe mehr?

Ab dem 1. Januar 2024 dürfen Kinderreisepässe nicht mehr neu ausgestellt, verlängert oder aktualisiert werden.

Bereits ausgestellte Kinderreisepässe können bis zum Ende ihrer Gültigkeit weiterverwendet werden.

Gründe:

Kinderreisepässe sind nur maximal 12 Monate gültig. Diese kurze Gültigkeitsdauer gilt für alle Standard-Ausweisdokumente ohne Chip, die die Mitgliedstaaten der EU für ihre Bürgerinnen und Bürger ausstellen. Schwach geschützte Dokumente dürfen nicht länger als zwölf Monate gültig sein. Im Vergleich dazu sind normale, mehrjährig gültige Reisepässe mit vielen Sicherheitsmerkmalen sowie mit einem Chip ausgestattet.

Kinderreisepässe, insbesondere die in der Gültigkeit verlängerten Kinderreisepässe, werden von den Staaten weltweit und teilweise auch innerhalb der EU nicht mehr überall als Ausweisdokument akzeptiert. Die Anerkennung deutscher Kinderreisepässe durch andere Staaten kann durch Deutschland nicht beeinflusst werden. Einige Staaten fordern bei Einreise, dass das Passdokument eine bestimmte Restgültigkeit aufweist, in der Regel drei bis sechs Monate. Das schränkt die Verwendbarkeit eines Kinderreisepasses zusätzlich erheblich ein.

Damit die Reisen von Familien nicht unterbrochen werden, weil der Kinderreisepass oder ein in der Gültigkeit verlängerter Kinderreisepass an der Grenze nicht anerkannt wird, hat der Gesetzgeber am 12. Oktober 2023 ein Gesetz veröffentlicht, in dem u. a. der Kinderreisepass abgeschafft wird.

Mit der Abschaffung wird künftig der enorme Aufwand der Eltern und der Verwaltung für eine regelmäßige, jährliche Neubeantragung oder Verlängerung eines Kinderreisepasses vermieden.

Informationen zum Thema, ob das konkrete Reisezielland einen Kinderreisepass oder einen verlängerten/aktualisierten Kinderreisepass als Ausweisdokument anerkennt, finden Sie auf der Internet-Seite des Auswärtigen Amtes, den Reise- und Sicherheitshinweisen (<https://www.auswaertiges-amt.de/de/ReiseUndSicherheit/reise-und-sicherheitshinweise>).

Bitte beachten Sie, dass sich das Gesichtsbild, insbesondere von Säuglingen und Kleinstkindern, innerhalb kurzer Zeit stark verändern kann, sodass eine Identifizierung mit dem ursprünglichen Ausweisdokument teilweise auch schon deutlich vor Erreichen des aufgedruckten Gültigkeitsendes nicht mehr möglich ist und das Ausweisdokument vorzeitig ungültig geworden ist. In diesem Fall beantragen Sie bitte rechtzeitig vor Reiseantritt ein neues Dokument (Personalausweis oder Reisepass).

Welches Reisedokument beantrage ich für mein Kind?

Bei Reisen innerhalb der EU genügt ein Personalausweis. Für Reiseziele über die EU hinaus ist in der Regel ein Reisepass erforderlich. Die Identitäten der Bürgerinnen und Bürger der Europäischen Union werden geschützt, indem EU-weit die Ausweisdokumente für Erwachsene und Kinder Mindestsicherheitsstandards erfüllen. Ausweisdokumente für Kinder sind nach denselben Normen konzipiert wie Ausweisdokumente für Erwachsene. Dazu gehört die Ausstattung mit einem Chip, wenn Ausweisdokumente mehrere Jahre gültig sein sollen.

Der Chip enthält unter anderem elektronische Sicherheitsmerkmale, welche leicht zu kontrollieren und sehr schwer zu fälschen sind. Darüber hinaus unterstützt der Chip eine schnelle und sichere Grenzabfertigung bspw. an automatischen Grenzkontrollstationen. Aufwändige, manuelle Sichtkontrollen durch das Grenzpersonal können verringert oder ganz vermieden werden.

Ausweg aus dem Jojo-Effekt in ein leichteres Leben

Ein Jahr Adipositas-Zentrum Hohenlohe – Mehr als 50 Adipositas-Operationen erfolgreich durchgeführt – Multimodales Konzept

Vor einem Jahr wurde am Hohenloher Krankenhaus Öhringen das Adipositas-Zentrum zur umfassenden Therapie von Menschen mit krankhaftem Übergewicht gegründet. Inzwischen konnten mehr als 50 Patientinnen und Patienten operiert und in das Programm aufgenommen werden.

Immer mehr Menschen leiden an krankhaftem Übergewicht (morbide Adipositas), die häufig auftretenden Folgeerkrankungen (Diabetes, Bluthochdruck, Depressionen und orthopädische Probleme) führen oft zu weiteren Belastungen der Betroffenen und zu Einschränkungen der Lebensqualität. „Viele übergewichtige Menschen haben bereits eine lange Leidensgeschichte mit zahlreichen Diäten hinter sich, die jedoch häufig nur zu einem kurzzeitigen Gewichtsverlust mit anschließendem „Jojo-Effekt“, in Form eines höheren Gewichtsanstiegs führt“, beschreibt der Leiter des Adipositas-Zentrums Prof. Dr. Frank Axel Wenger die Situation der Betroffenen. „Viele Patienten glauben, dass es sich bei der Adipositas um ein auswegloses Problem handelt und versuchen sich mit den Einschränkungen und zusätzlichen Erkrankungen zu arrangieren. Hier bietet die Adipositas-Chirurgie bei krankhaftem Übergewicht einen Ausweg in ein „leichteres Leben“, und ermöglicht zugleich Heilung bei Diabetes, Bluthochdruck und den übrigen o. g. Folgeerkrankungen.“

Vor diesem Hintergrund wurde im Jahr 2022 im Hohenloher Krankenhaus das Adipositas-Zentrum Hohenlohe unter der Leitung von Prof. Dr. Frank Axel Wenger gegründet, der auch als Chefarzt die Abteilung für Allgemein-, Viszeral-, Gefäß- und Unfallchirurgie führt. „Unser Adipositas-Zentrum behandelt betroffene Patienten nach dem von den Krankenversicherungen empfohlenen multimodalen Konzept, welches eine Ernährungsumstellung, eine Bewegungstherapie und die Adipositas-Chirurgie beinhaltet.“ Diese Voraussetzungen werden im Adipositas-Zentrum Hohenlohe durch die Praxis für Ernährungstherapie von Andrea Häusele, das Vitals-Gesundheitszentrum als Bewegungszentrum (Petra. Bremm) und die Abteilung für Adipositas-Chirurgie (Chefarzt Prof. Dr. F. Wenger) des Hohenloher Krankenhauses erfüllt.

Betroffene Patienten stellen sich zunächst mit einer hausärztlichen Überweisung in der Adipositas-Sprechstunde von Prof. Dr. Wenger vor und werden ausgiebig über das multimodale Behandlungskonzept informiert. Patienten mit einem BMI (Body-Mass-Index) > 40 kg/m² (bzw. bei zusätzlichem Diabetes > 35 kg/m²) erhalten dann zunächst für sechs Monate eine Ernährungs- und Bewegungstherapie. „Sollte es hierunter zu keinem nachhaltigen Gewichtsverlust kommen, beantragen wir bei der Krankenversicherung die Kostenübernahme für eine Schlauchmagen-Operation oder einen Magenbypass“, erläutert Prof. Dr. Wenger den Ablauf. „Wenn die Genehmigung vorliegt, führen wir im Hohenloher Krankenhaus die minimal-invasive laparoskopische Magenoperation durch. Dabei wird jener Anteil des Magens entfernt, in dem das Hungerhormon Ghrelin produziert wird. Die Magenoperation führt dazu, dass das gesteigerte Hungergefühl der Patienten nicht mehr vorhanden ist und demzufolge die Nahrungsmenge reduziert werden kann.“ Die Patienten verlassen in der Regel drei Tage nach der Operation die Klinik. „Auch nach der Operation werden die Patienten von unserem Team weiter intensiv betreut, um den Erfolg der Operation und die Gewichtsreduktion dauerhaft zu sichern“, so der Facharzt für Allgemein- und Viszeralchirurgie, Unfall- und Wiederherstellungschirurgie.



Enge Zusammenarbeit im Adipositas-Zentrum am Hohenloher Krankenhaus Öhringen: Prof. Dr. Frank Axel Wenger (r.), Leiter des Zentrums, und Dr. Detlef Marx besprechen jeden Adipositas-Patienten vor dem Eingriff gemeinsam Foto: André Loessel/Hohenloher Krankenhaus

Zwei Jahre lang kommen die Patienten kontinuierlich in die Adipositas-Sprechstunde des Hohenloher Krankenhauses und erhalten außerdem weitere Ernährungsberatungen. Ergänzt wird dies durch regelmäßige Bewegungstherapie und wöchentlich mehrmals Sport. Nach zwei Jahren sind dann plastische Operationen bei „überschüssiger“ Haut (z. B. Fettschürze) im Adipositas-Zentrum Hohenlohe möglich, deren Kosten in der Regel ebenfalls durch die Krankenversicherungen getragen werden. Ergänzt wird das Angebot des Adipositas-Zentrums Hohenlohe durch die Adipositas-Selbsthilfegruppe „Schwer was drauf“, die von Tanja Kison geleitet wird.

„Wir freuen uns über die gute Resonanz bei den Patienten mit krankhafter Adipositas“, zieht Prof. Dr. Wenger eine erste Zwischenbilanz für das Adipositas-Zentrum Hohenlohe. „Bereits im Oktober 2023 haben wir die 50. Adipositas-Operation des laufenden Jahres durchgeführt – weitere Adipositas-Operationen sind bis zum Jahresende geplant.“

Neben dem erfahrenen Adipositas-Chirurgen Prof. Dr. Wenger profitiert das Adipositas-Zentrum am Hohenloher Krankenhaus außerdem von der Kompetenz des Gastroenterologen Dr. Detlef Marx, der vor der Operation mittels einer Magenspiegelung sicherstellt, dass keine Entzündungen der Magenschleimhaut vorliegen. Sollte dies der Fall sein, so erfolgt eine kurzzeitige medikamentöse Therapie vor der Adipositas-Operation.

Zudem wurde zukunftsorientiert Anfang 2023 in zwei neue hochmoderne Laparoskopie-Einheiten in zwei Operationssälen des Hohenloher Krankenhauses investiert, die durch eine 4K-Technik für eine hochauflösende Bildqualität bei der minimal-invasiven laparoskopischen Magenoperation sorgen. „Wir freuen uns somit, dass mit dem neu gegründeten Adipositas-Zentrum sowohl zukunftssträchtige hochmoderne „Software“, in Form des multimodalen Konzeptes für Adipositas-Chirurgie als auch hochmoderne technische „Hardware“, vorhanden sind“, so Prof. Dr. Wenger.

Mehr Informationen und Anmeldung unter www.hohenloher-krankenhaus.net/adipositas oder unter Tel.: 07941-692-330 (Sekretariat Adipositas-Zentrum, Frau Stamp).

AVG schließt Rollout neuer Fahrscheinautomaten an Haltestellen erfolgreich ab

Durch neue Geräte wird Service-Qualität beim Ticketkauf gestärkt / Einheitliches Landesdesign

Die neue Automatengeneration steht: Die Albtal-Verkehrs-Gesellschaft (AVG) hat den Rollout der neuen Fahrscheinautomaten in der Region erfolgreich abgeschlossen. Pünktlich vor dem großen Fahrplanwechsel Mitte Dezember wurden auch die letzten der insgesamt 148 neuen Automaten in Betrieb genommen, die die AVG zusammen mit der DB Vertrieb GmbH in den vergangenen Monaten an den Stadtbahnhaltestellen in der Region aufgestellt hat. Die neuen Geräte ersetzen die bisherigen rot-silbernen Fahrscheinautomaten der Deutschen Bahn, die seit rund zehn Jahren im Einsatz waren (siehe auch Pressemitteilungen vom 21.04., 29.08. und 10.10. 2023). „Wir freuen uns, dass wir die Service-Qualität für unsere Fahrgäste mit der neuen Automatengeneration stärken können“, erklärt AVG-Vertriebsleiter Daniel Steller und bedankt sich gleichzeitig bei der DB Vertrieb GmbH für die termingerechte Umsetzung des Projekts.

Kontrastreiche Displays und vielfältige Bezahlmöglichkeiten

Die Automaten der neuen Generation, die einheitlich im gelb-weißen Landesdesign der Mobilitätsdachmarke „bwegt“ gehalten sind, erhöhen durch ihre hellen und kontrastreichen Displays – auch bei direkter Sonneneinstrahlung – die Lesbarkeit des Menüs und somit den Komfort beim Ticketkauf insgesamt. „Das Fahrkartensortiment und die Menüführung sind identisch mit den Vorgängermodellen und erleichtern somit den Fahrgästen die Umstellung“, erklärt Isabella Häfner von der DB Vertrieb GmbH. An den Bezahlmethoden ändert sich nichts: entweder ganz klassisch in bar mit Münzen oder Banknoten sowie bargeldlos per Girocard (EC-Karte) oder Kreditkarte (Mastercard, VISA). Per Smartphone können über das NFC-Feld ebenfalls die Bezahlmethoden Apple und Google Pay für den Ticketkauf genutzt werden.

Mit dem Rollout der neuen Automaten setzt die AVG eine Vorgabe des Landes Baden-Württemberg im neuen AVG-Verkehrsvertrag für das Netz 7a um. Als Aufgabenträger für den Schienenpersonennahverkehr möchte das Land den Fahrgästen auf möglichst allen ÖPNV-Eisenbahnstrecken in Baden-Württemberg einheitlich aussehende Fahrscheinautomaten mit vergleichbarem Funktionsumfang anbieten. Im Netz 7a, in dem nun die neuen Automaten aufgestellt werden, betrifft dies die Strecken der AVG-Linien S31/S32, S4, S5, S6, S7/S71 und S8/S81. Im kommenden Jahr werden noch zwei weitere Haltestellen im AVG-Netz mit den neuen Automaten ausgestattet: An der Haltestelle Bilfingen (Linie S5) erfolgt die Installation aufgrund des barrierefreien Ausbaus der Haltestelle ebenso erst 2024 wie am Bahnhof Söllingen, wo derzeit ebenfalls noch größere Baumaßnahmen für die neue Bahnunterführung laufen.



Die neue Automatengeneration im Netz der AVG bietet neben einer freundlichen Optik auch eine verbesserte Funktionalität. Der Rollout der neuen Geräte konnte pünktlich zum großen Fahrplanwechsel abgeschlossen werden

Foto: Nicolas Lutterbach/KVV

Rentenversicherungsbeitrag bleibt 2024 konstant

Änderungen ergeben sich für bestimmte Arbeitsverhältnisse und Berufsgruppen

Die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg (DRV BW) gibt bekannt, dass der Rentenversicherungsbeitrag das siebte Jahr in Folge bei 18,6 Prozent des Bruttolohnes bleiben wird. Die Beitragsbemessungsgrenze zur allgemeinen Rentenversicherung hingegen steigt von monatlich 7.100 Euro auf 7.550 Euro, oder 90.600 Euro im Jahr. Rentenversicherungsbeiträge müssen lediglich bis zu dieser Verdienstgrenze geleistet werden.

Beitrag für freiwillig Rentenversicherte, pflichtversicherte Selbstständige und Handwerker steigt moderat

Wer freiwillig in die gesetzliche Rentenversicherung einbezahlt, muss künftig monatlich einen um 3,35 Euro höheren Mindestbeitrag leisten. Dieser beträgt somit im nächsten Jahr 100,07 Euro im Monat statt bislang 96,72 Euro. Der monatliche Höchstbetrag liegt bei 1.404,30 Euro.

Der Regelbeitrag für versicherungspflichtige Selbstständige und Handwerker beträgt monatlich 657,51 Euro. Das Entrichten des halben Regelbeitrags ist für selbstständige Existenzgründer möglich.

Änderungen für Mini- und Midi-Jobber

Aufgrund der Erhöhung des Mindestlohns auf 12,41 Euro pro Stunde steigt die monatliche Verdienstgrenze für Mini-Jobber im nächsten Jahr auf 538 Euro pro Monat. Diese Anhebung führt dazu, dass sich die Untergrenze für Midi-Jobber entsprechend erhöht. Als Midi-Jobber gelten somit alle, die monatlich zwischen 538,01 Euro und 2000 Euro verdienen. Sie zahlen reduzierte Beiträge zur Rentenversicherung, ohne dass sich dadurch ihre Rentenansprüche vermindern.

11. Hohenloher Energieabend zeigt Wärmewende aus Sonne und Eis

Klima-Zentrum beleuchtet neue Wege vom Photovoltaik-Strom zur Nahwärmegewinnung

Ein Blick auf die Dächer im Hohenlohekreis verrät: Photovoltaikanlagen sind beliebt und werden hierzulande fleißig genutzt. Allerdings bleibt es in den meisten Fällen bei der reinen Nutzung als Haushaltsstrom und der Einspeisung der überschüssigen Energie in das Stromnetz.



Foto: Klimazentrum

Auf welche vielfältigen Arten Photovoltaikanlagen zur Wärmewende beitragen können, zeigt der 11. Hohenloher Energieabend des Klima-Zentrums Hohenlohekreis am Donnerstag, 25. Januar 2024, um 18 Uhr im Produktions- und Logistikzentrum der MEFA Befestigungs- und Montagesysteme GmbH in der Kubacher Straße in Kupferzell.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erwarten spannende Impulse vom Leiter des Klima-Zentrums Joachim Schröder und vom Leiter des Solar-Clusters Andreas Schlumberger. Anschließend führen Martin Schneider, geschäftsführender Gesellschafter von MEFA, und Peter Kömmelt, Technischer Leiter multiQ, ins Thema „Photovoltaik-Thermie“, kurz „PV-T“, ein. Bei einer Führung durch das Werk in Kupferzell wird aufgezeigt, wie die Verbindung aus Sonnenstrom und Eisspeicher klimafreundliche Nahwärmeergewinnung ermöglicht und damit zur Energiewende beiträgt. Im Anschluss besteht die Möglichkeit, sich mit den Experten persönlich auszutauschen.

Um Anmeldung zum 11. Hohenloher Energieabend des Klima-Zentrums Hohenlohekreis per E-Mail an klimazentrum@hohenlohekreis.de wird gebeten. Die Vergabe der 40 verfügbaren Plätze erfolgt nach der Reihenfolge der Anmeldung. Es wird eine Warteliste geführt.

www.klima-hohenlohe.de

Ella heißt das erste Baby des neuen Jahres im Hohenloher Krankenhaus Öhringen

Insgesamt 883 Geburten im Jahr 2023 – Kaiserschnittquote liegt bei nur 23,6 %

Das erste Baby des Jahres ließ sich etwas Zeit – und hatte es am Ende doch eilig. Ella heißt das kleine Mädchen, das in diesem Jahr als Neujahrsbaby im Hohenloher Krankenhaus Öhringen geboren wurde.

Ella kam am Nachmittag des 1. Januar zur Welt und zwar exakt um 16:46 Uhr – drei Tage vor dem errechneten Geburtstermin. Als zur Mittagszeit des Neujahrstages die Wehen einsetzten, machten sich Isabel und Kevin Walz aus Oedheim gleich auf den Weg nach Öhringen. Nur wenige Stunden später erblickte ihre kleine Tochter Ella das Licht der Welt und ist damit trotz des späteren Geburtszeitpunktes das erste Neugeborene in diesem Jahr auf der Säuglingsstation. Ella Walz ist 51 Zentimeter groß und 2890 Gramm schwer.

Die Teams des Kreißsaals und der Entbindungsstation blicken auf ein arbeits- und vor allem erfolgreiches Jahr 2023 zurück: 883 Geburten verzeichnete das Hohenloher Krankenhaus Öhringen im vergangenen Jahr, darunter drei Zwillingspaare. 467 von den Neugeborenen waren Jungs, 419 Mädchen. Der Anteil der Kaiserschnitte lag im vergangenen Jahr bei 23,6 Prozent und damit – wie bereits in den Vorjahren – deutlich unter dem bundesweiten Durchschnitt.



Isabel und Kevin Walz freuen sich über die Geburt ihrer Tochter Ella

Foto: Hohenloher Krankenhaus

„Gemeinsam mit Zuversicht in die Zukunft“

In seiner Ansprache zum Jahreswechsel 2023/2024 berichtet Ministerpräsident Winfried Kretschmann von Begegnungen im Land, in denen er viel Mut, Tatkraft und Gemeinsinn erlebt hat. Er blickt mit Zuversicht in die Zukunft und ruft dazu auf, zusammenzuhalten und gemeinsam anzupacken.

Die Neujahrsansprache von Ministerpräsident Winfried Kretschmann im Wortlaut:

„Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger, für meine Frau und mich ist die Zeit zwischen den Jahren immer eine ganz besondere Zeit: eine Zeit der Ruhe, der Besinnung und der Begegnung mit Verwandten und Freunden.

Solche Tage tun gut in einer Welt voller Krisen, Konflikte und Katastrophen. Einer Welt, die immer mehr aus den Fugen zu geraten droht. In der viele von uns mit Sorgen kämpfen. Und manche sich fragen, wie das noch weitergehen soll.

Das kann ich gut verstehen. Aber ich sehe in unserem Land auch eine andere Perspektive. Eine, die mir Zuversicht gibt. Die erlebe ich jeden Tag, wenn ich in unserem Land unterwegs bin. Weil ich da genau das erlebe, was wir in dieser Zeit brauchen.

Ich denke da zum Beispiel an Jonas Andrulis aus Heidelberg. Er hat vor ein paar Jahren ein Unternehmen gegründet, das eine Künstliche Intelligenz für Industrie und Verwaltung entwickelt hat. Heute ist sein Start-up der Hoffnungsträger in Europa. Wo sonst nur große amerikanische und chinesische KI-Konzerne das Sagen haben, spielt jetzt ein baden-württembergisches Jungunternehmen in der Weltspitze mit. Mit unserem Know-how und unseren Werten.

Ein anderes Beispiel ist die Gemeinde Niedereschach im Schwarzwald. Das Dorf habe ich vor einiger Zeit besucht. Und es hat mich sehr beeindruckt. Dort haben sich Bürgerinnen und Bürger als Genossenschaft zusammengetan, gemeinsam ihr Dorf umgebuddelt und in Eigenregie ein kilometerlanges Fernwärmenetz verlegt. Mit eigener Heizzentrale, beheizt mit Holz aus der Gegend. Da haben die Menschen die Ärmel hochgekrepelt, Verantwortung übernommen und miteinander die Energiewende selbst angepackt.

Und dann durfte ich in Zimmern ob Rottweil im Sommer die Jugendfeuerwehr kennenlernen. Knapp zwanzig Mädchen und Jungen. Eine eingeschworene Gruppe, wo jeder Handgriff sitzt. Wo man den Teamgeist und das Herzblut spürt, mit dem die jungen Leute sich engagieren. Das ist schon so was wie eine kleine Schule der Demokratie. Weil die Kinder und Jugendlichen da eben auch erleben, wie Gemeinschaft geht und was Verantwortung heißt. Wie wichtig Toleranz und Respekt sind.

In den genannten Beispielen, in diesen Begegnungen habe ich ganz viel Mut, Tatkraft und Gemeinsinn erlebt.

Und das Tolle ist: Der Jungunternehmer, die Dorfgemeinschaft und die Jugendgruppe sind keine Einzelfälle. Sie stehen für viele andere Unternehmen, Kommunen, Vereine und Bürger bei uns im Land. Stehen für deren Mut, Tatkraft und Gemeinsinn. Stehen für unser aller Mut, Tatkraft und Gemeinsinn.

Und deshalb können wir mit begründeter Zuversicht auf die Zukunft unseres Landes schauen. Denn was Sie, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, was wir alle gemeinsam zu leisten imstande sind, trägt uns auch in schwierigen Zeiten.

Vertrauen wir also auf uns, auf unsere Werte und Stärken, auf unsere Kreativität, auf das, was wir schaffen können, wenn wir zusammenhalten und gemeinsam anpacken!

Und so wünschen meine Frau und ich Ihnen ein gutes, friedvolles und gesundes Jahr 2024.“

Intensivpflegekurs Häusliche Krankenpflege

Pflegebedürftigkeit kann jeden treffen. Als Pfleger zu Hause gilt es viele Aufgaben zu meistern, mit denen man nicht vertraut ist. Wie hebt man einen Kranken vom Bett in den Rollstuhl? Wie funktioniert eine Ganzkörperpflege im Bett? Die Seniorenheim Ambulant bietet in Zusammenarbeit mit der AOK Heilbronn Franken und VHS Öhringen Hilfe mit einem Intensivseminar „Organisation und Pflege eines bettlägerigen Kranken“.

Ziel ist es, Grundbegriffe der häuslichen Pflege zu erlernen und sich mit der Versorgung von bettlägerigen Kranken zu befassen. Neben theoretischen Unterweisungen wie Hilfsangebote im Raum Öhringen, Selbstpflege des Pflegenden, Umgang mit verwirrten Menschen, Generalvollmacht oder Pflegeversicherung wird großen Wert auf praktische Übungen gelegt. Pflegen und richtiges Lagern bei Bettlägerigkeit unter Einsatz der richtigen Hilfsmittel bilden den Schwerpunkt. Auf spezielle Inkontinenzhilfsmittel wird eingegangen.

Der Kurs findet am **Freitag, 02.02.2024, von 17.00 bis 20.30 Uhr und Samstag, 03.02.2024, von 9.00 bis 12.30 Uhr** in der Seniorenheimat Ambulant, Münzstraße 91, Öhringen, statt. Referenten sind Anita Philipp und Ursula Röck-Löffler. Die Kursgebühr wird von der AOK-Pflegekasse für alle Teilnehmer übernommen. Anmeldungen unter Tel. 07941 - 98 96 2600.

Was tun bei Hüftschmerz und Arthrose?

Chefarzt Jan Dieterich informiert im Blauen Saal im Rathaus Öhringen über schonende OP-Verfahren bei künstlichen Hüftgelenken

Schmerzen in der Leiste und im Oberschenkel, beim Bücken, beim Treppensteigen oder beim Spazierengehen – viele ältere Menschen kennen diese Beschwerden. Oft ist Arthrose, der Verschleiß des Knorpels im Hüftgelenk die Ursache – die sog. Arthrose. In seinem Vortrag „Hüftschmerz – Arthrose – neues Hüftgelenk?“ informiert der Chefarzt der Orthopädie und Endoprothetik im Hohenloher Krankenhaus, Jan Dieterich, am 23. Januar 2024 um 19 Uhr im Blauen Saal im Rathaus Öhringen über die verschiedenen Behandlungsmöglichkeiten bei Hüftschmerzen.



Dienstag, 23. Januar 2024, 19 Uhr, Blauer Saal im Rathaus Öhringen, Vortrag Chefarzt Jan Dieterich: „Hüftschmerz – Arthrose – neues Hüftgelenk?“

Foto: Hohenloher Krankenhaus

Der international erfahrene Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie geht dabei vor allem auf den künstlichen Gelenkersatz ein. „Mit konservativen Behandlungsmöglichkeiten kann man die Schmerzen eine Zeit lang in Schach halten; ein künstliches Gelenk ist jedoch oft die einzige Möglichkeit, die Gelenkschmerzen letztlich ganz loszuwerden“, betont Jan Dieterich. Er selbst verfügt über große Erfahrung bei der Implantation von künstlichen Hüftgelenken und hat sich auf schonende Operationsverfahren spezialisiert, die eine schnellere Genesung ermöglichen. „Bei den minimal-invasiven OP-Verfahren werden Muskel und Gewebe geschont, sodass der Patient bei der Operation weniger Blut verliert und später weniger Schmerzen hat. Mit den heutigen OP-Techniken und Implantaten kann schon kurz nach der Operation das Gelenk wieder voll belastet werden.“ Wichtig sei außerdem eine intensive physiotherapeutische Betreuung. So wird auch das Treppensteigen noch während des stationären Aufenthalts erlernt.

In seinem Vortrag stellt der Chefarzt dieses OP-Verfahren vor und erläutert den Ablauf vor, während und nach der OP. Wie schnell bin ich wieder auf den Beinen? Wann darf ich belasten? Wie lange bin ich im Krankenhaus? Wann bin ich wieder arbeitsfähig? Was darf ich nach der Operation? – Auf alle diese Fragen geht der erfahrene Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie in seinem Vortrag ein. Im Anschluss an den Vortrag steht er für Fragen der Besucher zur Verfügung.

Bewohner-Weihnachtsfeier in der Seniorenheimat Öhringen

Am 21.12.2023 fand in der HSH Hohenloher Seniorenhilfe „Seniorenheimat Öhringen“ in der Münzstraße eine besondere Weihnachtsfeier statt. Oberbürgermeister Thilo Michler überreichte Weihnachtspäckchen und Weihnachtswünsche. Gerne nahm sich der OB auch Zeit für Gespräche mit den Bewohnerinnen und Bewohnern.



Weihnachtsfeier in der Seniorenheimat mit dem OB: (v. l.) Seniorenhilfe Geschäftsführer Bernd Bareis, OB Thilo Michler und ein weihnachtlich beschenkter Heimbewohner
Foto: pr

Auch 2023 ungebrochen starke Nachfrage nach Elterngeld

Landesregierung, 03.01.2024: Das Elterngeld in Baden-Württemberg erfreut sich nach wie vor großer Beliebtheit. Fast 150.000 Anträge auf finanzielle Unterstützung mit einem Gesamtvolumen von mehr als 1,1 Milliarden Euro konnten 2023 bewilligt werden.

Das Elterngeld in Baden-Württemberg erfreut sich nach wie vor großer Beliebtheit. Zwei Trends der vergangenen Jahre verstetigen sich dabei: Immer öfter wird es elektronisch beantragt, und immer mehr Männer nehmen es in Anspruch. 2023 wurden insgesamt mehr als 1,1 Milliarden Euro für fast 150.000 Alleinerziehende und Paare bewilligt (Stichtag 15. Dezember 2023). „Es ist einmal mehr ein Rekordjahr für das Elterngeld“, hob der Minister für Soziales, Gesundheit und Integration Manne Lucha hervor. „Diese Form der Unterstützung ist ein Grundpfeiler der Familienförderung und ein starkes Argument in der Familienplanung junger Paare.“

Elterngeld spiegelt gesellschaftliche Trends

In der Bilanz fällt auf, dass sich der Trend zur Online-Beantragung des Elterngelds fortsetzt und dass es die klare geschlechtliche Fokussierung auf Mütter nicht mehr gibt. L-Bank Chefin Edith Weymayr wies dem Elterngeld diesbezüglich eine gesellschaftliche Vorbildfunktion zu: „Das Elterngeld spiegelt zwei große gesellschaftliche Entwicklungen wider: die zunehmende Digitalisierung in nahezu allen Bereichen und die Abkehr von überlieferten Geschlechterrollen.“ Beide Trends werden vom Sozialministerium und der L-Bank ausdrücklich begrüßt.

Rund 64 Prozent aller 2023 bewilligten Elterngeldanträge wurden online gestellt. Bei fast 104.000 Geburten, für die Elterngeld bewilligt wurde, stellten knapp 52.000 Väter alleine oder mit dem anderen Elternteil gemeinsam den Antrag, das entspricht einer Männerquote von fast 50 Prozent. Die höchste Online-Quote gibt es im Stadtkreis Heidelberg, den höchsten Prozentsatz an männlichen Elterngeldempfängern gibt es im Stadtkreis Freiburg. Absolut gesehen die meisten positiven Antragsbescheide und höchsten Bewilligungssummen gab es in den bevölkerungsstarken Kreisen Ludwigsburg, Stuttgart und Esslingen.

Elterngeld wird 2024 noch digitaler

Mit der digitalen Elterngeldbeantragung nimmt Baden-Württemberg bundesweit eine Vorreiterrolle ein. Seit diesem Jahr nutzt auch Nordrhein-Westfalen den Online-Antrag der L-Bank, und für das kommende Jahr sind weitere Digitalisierungsschritte geplant.

Unter anderem soll im Einklang mit den Datenschutzvorschriften der digitale Datenaustausch mit anderen Verwaltungsstellen aufgenommen werden. Geplant ist zum Beispiel, dass die L-Bank mit Einwilligung der Mütter Daten zum Mutterschaftsgeldbezug direkt bei den Krankenkassen abfragt. „Damit vermeiden wir, dass die Mütter entsprechende Bescheinigungen bei der L-Bank einreichen müssen. Das beschleunigt und vereinfacht die Abläufe, sowohl für die L-Bank als auch für Antragstellerinnen und Antragsteller“, so L-Bank-Chefin Weymayr.

Elterngeld

Das Elterngeld hilft, die finanzielle Lebensgrundlage von Familien nach der Geburt zu sichern, wenn Eltern in dieser Zeit ihre berufliche Arbeit unterbrechen oder einschränken und dadurch ein geringeres Einkommen beziehen. Eltern können zwischen dem Basiselterngeld, dem Elterngeld Plus oder einer Kombination von beidem wählen. Zudem gibt es für Teilzeitbeschäftigte auch die Möglichkeit, den Elterngeldbezug durch bis zu jeweils vier Partnerschaftsmonate zu verlängern. Auch getrennt lebenden Eltern steht das Elterngeld zur Verfügung.

Der Bundestag und auch der Bundesrat haben das Haushaltsfinanzierungsgesetz mit den Regelungen zum Elterngeld am 15.12.2023 beschlossen. Danach sinkt für Eltern, deren Kinder ab dem 1. April 2024 auf die Welt kommen, die aktuelle Grenze des zu versteuernden Einkommens (Einkommensgrenze), ab der der Anspruch auf Elterngeld entfällt, für Paare und Alleinerziehende. In einem ersten Schritt liegt die Grenze für Paare für Geburten ab dem 1. April 2024 bei 200.000 Euro und für Alleinerziehende bei 150.000 Euro. Für Geburten ab dem 1. April 2025 liegt die Grenze für Paare dann bei 175.000 Euro. Zudem wird die gemeinsame Elternzeit begrenzt. Bisher konnten Paare maximal 14 Monate lang das Standard-Elterngeld beziehen und dies frei kombinieren. Für Geburten ab dem 1. April 2024 können Eltern dies nur noch für einen Monat innerhalb der ersten zwölf Lebensmonate des Kindes. Für Eltern, deren Kinder bis zum 31. März 2024 geboren werden, ändert sich nichts.

Landratsamt Hohenlohekreis

Weihnachtsfeier der Ehrenamtlichen im Willkommenspunkt Öhringen Gemeinsam auf die Projekte des Jahres zurückgeblickt



Die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer des Willkommenpunktes in Öhringen mit dem Ehrenamtskoordinator des Landratsamtes Daniel Gaube (Mitte)
Foto: Landratsamt

Am Freitag, 1. Dezember 2023, fand im Willkommenspunkt in Öhringen für die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer eine besinnliche Weihnachtsfeier statt. Hierbei gab es die Gelegenheit für ein fröhliches Beisammensein und einen wertvollen Austausch.

Der Ehrenamtskoordinator des Hohenlohekreises, Daniel Gaube, bedankte sich herzlich für das Engagement in der Flüchtlingsarbeit und die gute Zusammenarbeit im Jahr 2023. Die ehrenamtlich Helfenden setzen sich mit viel Engagement und Herz für Erwachsene und Kinder ein. Sie boten Sprachkurse, Musikunterricht, Chorgesang, Nähkurse, eine Kunstwerkstatt sowie ein Schattentheater an und halfen Geflüchteten bei Themen aus dem Alltag.

Zu der Ehrenamtsrunde gehören unter anderem mehrere Pädagogen im Ruhestand, die Leiterin eines Bildungsträgers aus Bretzfeld, ein Profi-Musiker aus Neuenstein sowie ein Pfarrer im Ruhestand aus Öhringen.

Alle Teilnehmenden freuen sich über die vielen gelungenen Projekte und machen sich bereits Gedanken über die weitere gemeinsame Arbeit im Jahr 2024.

Rekordzahl an Bücherkoffern in den Hohenloher Grundschulen Aktion soll die Lesefreude wecken

Die Bücherkoffer-Aktion der Bildungsregion Hohenlohekreis in Zusammenarbeit mit den örtlichen Büchereien ist auch in diesem Jahr ein Erfolg. Mit insgesamt 91 Bücherkoffern an 15 Grundschulen im Kreis wurde ein neuer Rekord aufgestellt – das sind 33 Bücherkoffer mehr als im Vorjahr.

Die Aktion erfreut sich seit dem Start 2012/13 großer Beliebtheit und erreicht weit mehr als 900 Grundschüler im Hohenlohekreis. Neu dabei sind die Grundschulen Bieringen, Ernsbach, Krautheim, Mulfingen und Zweiflingen. Die Aktion richtet sich in erster Linie an die ersten und zweiten Klassen. Dort wandern die Bücherkoffer im 14-tägigen Rhythmus von einer Familie zur nächsten.

Das Projekt soll den Kindern Spaß am Lesen vermitteln und das gemeinsame (Vor-)Lesen in der Familie wieder stärker in den Fokus rücken. Außerdem soll „Lesen“ als ein weiteres attraktives Freizeitangebot stärker in den Vordergrund treten und als freudiges Erlebnis wahrgenommen werden.

Grundschulen, die an der Bücherkoffer-Aktion interessiert sind, erhalten weitere Informationen bei der Bildungsregion Hohenlohekreis, Nadine Rüdener, Allee 16, 74653 Künzelsau, unter Tel. 07940 18-1924 oder per E-Mail: nadine.ruedener@hohenlohekreis.de.

Hintergrund:

In jedem Koffer befinden sich fünf Medien, die nach bestimmten Kriterien ausgewählt wurden: Vier Bücher zu verschiedenen Themen sowie ein Hörbuch. Alle Eltern erhalten einen Elternbrief „Vorlesen ist wichtig“ des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg. Dieser ist in unterschiedlichen Sprachen verfügbar, sodass möglichst viele Eltern erreicht werden können.

Die Fachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen beim Regierungspräsidium Stuttgart gibt jährlich eine Liste mit Buchempfehlungen für den Kofferinhalt für die mitwirkenden Büchereien heraus.

Haushaltsbeschluss 2024 Ergebnisse der Kreistagssitzung vom 12. Dezember 2023

Der Kreistag des Hohenlohekreises tagte am Dienstag, 12. Dezember 2023, in Mulfingen. Die Themen im Einzelnen:

Verabschiedung von Haushaltsplan, Stellenplan und Finanzplan des Hohenlohekreises 2024

In der Kreistagssitzung am 20. November 2023 wurde beschlossen, die Kreisumlage für das Jahr 2024 auf 33,25 % statt wie von der Verwaltung vorgeschlagen 34 % festzusetzen. Um trotzdem einen rechnerisch ausgeglichenen Haushalt zu erreichen, wurde eine Einsparungsliste erstellt und in der Sitzung von Kreiskämmerer Michael Schellmann vorgestellt. Der Einsparungsliste der Verwaltung wurde mit 20 Ja-Stimmen, zehn Nein-Stimmen und einer Enthaltung mehrheitlich zugestimmt.

Nach den Haushaltsreden der Fraktionsvorsitzenden wurde der Gesamthaushalt 2024 mehrheitlich beschlossen.

Wirtschaftsplan der Abfallwirtschaft Hohenlohekreis 2024 und des Nahverkehrs Hohenlohekreis 2024

Die Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe Abfallwirtschaft Hohenlohekreis (AWH) und Nahverkehr Hohenlohekreis (NVH) für das Jahr 2024 wurden mehrheitlich angenommen.

W.I.H. – Wirtschaftsinitiative Hohenlohe GmbH

Der Jahresabschluss 2022 wurde festgestellt. Der Jahresüberschuss von 10.975,37 Euro wurde auf neue Rechnung vorgetragen. Der Kreistag entlastete die Geschäftsführung für das Wirtschaftsjahr 2022.

Arbeitsinitiative Hohenlohekreis gGmbH (AIH)

Der Jahresabschluss 2022 der AIH und die Verwendung des Jahresergebnisses nahmen die Kreisrätinnen und Kreisräte zur Kenntnis.

Liquidation der PlusPunkt Mensch gGmbH

Die Liquidation der PlusPunkt Mensch gGmbH wurde genehmigt. Die Gesellschaft wird mit Ablauf des Jahres 2023 aufgelöst. Der Landkreis erbringt die im Liquidationsprozess anfallenden Kosten bis zu einer Höhe von 638.000 Euro.

Erlass Betrauungsakt nach Europäischem Beihilferecht

Für die Hohenlohe Krankenhaus gGmbH, die Hohenloher Seniorenbetreuung gGmbH, die Hospiz St.-Elisabeth Hohenlohe gGmbH wurde ein Betrauungsakt nach Europäischem Beihilferecht (Almunia-Paket) erlassen.

Beteiligungsbericht des Hohenlohekreises 2022

Der Beteiligungsbericht wurde zur Kenntnis genommen.

Spendenbericht 2023

Die Spendenliste für 2023 wurde zur Kenntnis genommen und die Spenden angenommen.

Schulentwicklungsplanung

Der Abschlussbericht von der Firma „biregio“ zur Schulentwicklungsplanung für die Schulen in Trägerschaft des Hohenlohekreises wurde zur Kenntnis genommen.

Die Verwaltung wurde beauftragt, einen Antrag zur Einrichtung einer Fachklasse für Fachinformatiker mit der Fachrichtung Systemintegration/Anwendungsentwicklung an der Gewerblichen Schule Öhringen zu stellen. Die Bildungsgänge Industriemechaniker, Fachschule für Technik – Maschinentechnik in Teilzeit würden dann nach Künzelsau verlagert.

Mit 24 Ja-Stimmen und sechs Nein-Stimmen wurde die Verwaltung beauftragt, einen Antrag beim Regierungspräsidium Stuttgart zu stellen. Der Antrag soll beinhalten, dass die Richard-von-Weizsäcker-Schule Öhringen (RWS) und die Karoline-Breitinger-Schule Künzelsau (KBS) künftig als Verbundschule mit einer Schulleitung und einem Namen zusammengeschlossen wird. Beide Standorte sollen beibehalten werden. Federführende Schule ist die RWS.

Ein Zug des Agrarwissenschaftlichen Gymnasiums an der RWS soll in einen Zug des Sozialwissenschaftlichen Gymnasiums mit dem Profil Gesundheit und Pflege umgewandelt werden. Dieser soll dann am Standort Künzelsau unterrichtet werden.

Einstimmig beschlossen wurde ferner, dass folgende Ausbildungsberufe geprüft werden sollen: Steuerfachangestellte an der Kaufmännischen Schule Öhringen, Medizinische Fachangestellte und Zahnmedizinische Fachangestellte an der KBS.

Kooperationsvereinbarung zum Sozialen Entschädigungsrecht

Die Kooperation mit dem Versorgungsamt des Landkreises Ludwigsburg ab 01.01.2024 wurde einstimmig angenommen. Dadurch werden die Aufgaben und Zuständigkeiten nach dem SGB XIV vom Hohenlohekreis auf den Landkreis Ludwigsburg übertragen.

Einrichtung Förderrichtlinie Sozialpädagogische Beratung in der Kita

Die Förderung von Städten und Gemeinden, die sozialpädagogische Beratung in der Kita einrichten wollen, wurde mehrheitlich abgelehnt.

Sparkasse Hohenlohekreis

Der Jahresabschluss und der Geschäftsbericht der Sparkasse Hohenlohekreis von 2022 wurde vorgestellt.

Die nächste Kreistagssitzung ist die Wahl des Landrats am 21. Februar 2024.

Hohenlohekreis verleiht silberne Ehrenmedaille

Alois Kilian für sein Engagement bei der Freiwilligen Feuerwehr und als stellvertretender Kreisbrandmeister geehrt

Im Rahmen der Kreistagssitzung am 12. Dezember 2023 in Muldingen überreichte Landrat Dr. Matthias Neth die Ehrenmedaille des Hohenlohekreises in Silber an Alois Kilian.

Dieser wurde für sein langjähriges Engagement bei der Freiwilligen Feuerwehr Krautheim und als stellvertretender Kreisbrandmeister im Hohenlohekreis geehrt.

Seit Januar 1980 ist Alois Kilian aktives Mitglied bei der Freiwilligen Feuerwehr Krautheim in der Abteilung Obergingbach. Von Januar 1995 bis Januar 2012 war er Abteilungskommandant der Gemeindefeuerwehr, ab Juli 1996 auch Gruppenführer. Außerdem war Alois Kilian ab November 2000 Zugführer und insgesamt vier Jahre erster stellvertretender Kommandant der Stützpunktfeuerwehr Krautheim. Ebenso wurde er im März 2006 zum Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Krautheim gewählt. Dieses Amt übte er bis Ende 2021 aus.

Seit dem 1. August 2008 war Alois Kilian darüber hinaus stellvertretender Kreisbrandmeister im Hohenlohekreis. In dieser Zeit setzte er sich in besonderem Maße beim Großbrand der Firma Hornschuch und beim Jagstunglück der Lobenhäuser Mühle bei Kirchberg ein. Nach über 15 Jahren als zweithöchster Feuerwehrmann im Landkreis wurde Alois Kilian Ende Juli 2023 in den Ruhestand verabschiedet. Ferner übte Alois Kilian Funktionen als Mitglied im Feuerwehrausschuss, als Ausbilder und Mitglied der Führungsgruppe aus.

Für sein besonders langjähriges Engagement im Feuerwehrwesen wurde Alois Kilian bereits mit der Ehrung des Landes Baden-Württemberg für 25 und später für 40 Jahre Feuerwehr sowie mit dem Deutschen Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber und in Gold ausgezeichnet.

Landrat Dr. Matthias Neth hob das vorbildliche Wirken und den überdurchschnittlichen Einsatz von Alois Kilian, insbesondere im Bereich des Bevölkerungsschutzes im Hohenlohekreis hervor, für das er ihm im Namen des Kreistages die Ehrenmedaille des Kreises in Silber überreicht.

Hintergrund

Die Ehrenmedaille des Hohenlohekreises gibt es seit 2007. Sie ist eine der höchsten Auszeichnungen des Landkreises. Mit dieser Medaille sollen Personen gewürdigt und ausgezeichnet werden, die sich durch herausragende Verdienste in besonderer Weise um den Hohenlohekreis und seine Einwohnerinnen und Einwohner verdient gemacht haben.

Gutes tun und dabei etwas lernen – Jugendliche jobben für den guten Zweck

Bei der landesweiten Aktion „Mitmachen Ehrensache“ beteiligten sich zahlreiche Jugendliche aus dem Hohenlohekreis

Am Internationalen Tag des Ehrenamts am 5. Dezember 2023 arbeiteten wieder viele Jugendliche im Hohenlohekreis für den guten Zweck. Die landesweite Bildungs- und Beteiligungsaktion „Mitmachen Ehrensache“ bietet Schülerinnen und Schülern seit 2004 die Möglichkeit, mit Arbeitgeberinnen und Arbeitgebern in Kontakt zu kommen. Jugendliche ab der 7. Klasse jobben einen Tag bei einem Arbeitgeber ihrer Wahl und spenden den Lohn an ausgewählte soziale Zwecke.



Landrat Dr. Matthias Neth überreichte, im Rahmen der Kreistagssitzung am 12. Dezember 2023, Alois Kilian die Ehrenmedaille des Hohenlohekreises in Silber

Foto: Landratsamt



Ausgestattet mit einem Arzthelferinnen-Kittel und einer großen Portion Empathie für die Tiere: die zwölfjährige Lara Ehrenfried jobbt in der Tierarztpraxis von Dr. Katrin Kreidemeier

Foto: Dr. Karin Kreidemeier

Vor der Corona-Pandemie beteiligten sich im Hohenlohekreis meist über 300 Schülerinnen und Schüler und erarbeiteten bei ca. 200 Arbeitgebern in der Region rund 10.000 Euro. In Corona-Jahren konnte der Aktionstag nur in stark verkleinerter Form stattfinden. Seit 2021 steigt die Zahl der Teilnehmenden wieder an.

Die Zeichen stehen gut, dass am diesjährigen Aktionstag ein ähnlich gutes Ergebnis wie im vergangenen Jahr erzielt wurde. Momentan laufen die Auswertungen im Aktionsbüro auf Hochtouren.

Die Leiterin des Aktionsbüros, Kreisjugendreferentin Yasemin Serttürk, freut sich über die große Zustimmung in der Region: „Bereits vor der Versendung der Flyer und Plakate zum Aktionstag kamen schon zahlreiche Schulen und Arbeitgeber auf uns zu und wollten nähere Infos dazu haben. Das spricht für einen hohen Stellen- und Bekanntheitswert der Aktion hier bei uns im Hohenlohekreis.“

Die Spannweite der Jobs war auch in diesem Aktionsjahr riesig: Egal, ob kaufmännische und technische Berufsfelder in kleinen Betrieben oder namhaften großen Firmen, soziale Berufe wie Kindertageseinrichtungen und Seniorenheime oder sogar die Mitarbeit im Wahlkreisbüro des Hohenloher Bundestagsabgeordneten Kevin Leiser – es war für jede und jeden etwas dabei.

Von dieser Vielfalt wollte sich diesmal auch ein Redaktionsteam des SWR vor Ort ein Bild machen. Bei der Firma PVS-Kunststofftechnik GmbH & Co. KG in Niedernhall wurden insgesamt vier Jugendliche bei der Arbeit besucht. Die Bilanz von Lara Etsel, Hannah Deffner sowie den Geschwistern Max und Ricarda Rasmussen ist positiv: Es mache Spaß, für einen Tag in einen Beruf reinzuschnuppern und zugleich etwas Gutes zu tun. Trotz Kamera und Mikrofon ließen sich die vier Jugendlichen nicht aus der Ruhe bringen, zeigten dem SWR-Team die bereits erlernten Arbeitsabläufe und beantworteten Fragen. Der Geschäftsführer von PVS, Jürgen Frank, zeigte sich ebenfalls begeistert von der Aktion.

Vom Kochertal ins Jagsttal: Einige Kilometer von Niedernhall entfernt, machte die Siebtklässlerin Lara Ehrenfried zum ersten Mal beim Aktionstag mit. Sie durfte in Dörzbach in der Tierarztpraxis von Dr. Karin Kreidemeier einen Tag lang hinter die Kulissen schauen. Die Wahl sei ihr hierbei leichtgefallen, sagt Lara: „Wir haben selbst Haustiere. Weil ich Tiere mag und es gut finde, dass man durch die Aktion was Gutes tun kann, habe ich mich beim Tierarzt beworben.“ Vormittags durfte sie bei OP-Vorbereitungen helfen und betreute die Katzen nach der Kastration und Sterilisation. Am späteren Nachmittag ging es dann in der offenen Sprechstunde mit unterschiedlichsten Tieren und Anliegen der Tierhalterinnen und Tierhalter weiter. Dadurch sei der Tag sehr abwechslungsreich gewesen. Beim nächsten Aktionstag möchte sich Lara wieder beteiligen.

Die eingenommenen Gelder kommen sieben sozialen Projekten zugute. Ein Teil des Erlöses fließt in den sogenannten ME-Fonds für regionale Jugendaktionen und kreative Projekte.

Weiteren Projekte und Organisationen erhalten eine Spende:

- Mission Lifeline e.V. (Hilfe für Kinder und Jugendliche auf der Flucht),
- Lichtbrücke e.V. (Wasserfilter für Familien, Kindergärten und Schulen in Bangladesch),
- Uppahar Deutschland e.V., (Ermöglichung des Schulbesuchs für mittellose Kinder in Indien),



Der Siebtklässler Max Rasmussen wird an seinem Arbeitsplatz bei PVS-Kunststofftechnik GmbH & Co. KG in Niedernhall von einem Redaktionsteam des SWR besucht

Foto: PVS-Kunststofftechnik GmbH & Co. KG

- Babyhaus Rosa/Uppahar e.V. (Schutz ausgesetzter Kinder und Säuglinge in Indien),
- Ärzte für Subachoque e.V. (Kinderbetreuung und medizinische Versorgung in Kolumbien) sowie
- medico international e.V. (Unterstützung für Familien in Israel und Palästina).

Näheres zum Aktionstag gibt es auf der Homepage www.mitmachen-ehrensache.de/aktionsbueros/hohenlohekreis/ oder per E-Mail: hohenlohekreis@mitmachen-ehrensache.de.

Einbeziehung der Nachbarn ändert sich bei Bauvorhaben Änderungen der Landesbauordnung Baden-Württemberg

Seit 25. November 2023 ist das „Gesetz zur Digitalisierung baurechtlicher Verfahren“ in Kraft getreten. Mit diesem Gesetz wurden Form- und Verfahrensanforderungen der Landesbauordnung Baden-Württemberg (LBO) geändert. Das Umwelt- und Baurechtsamt des Landratsamtes Hohenlohekreis informiert über die wichtigsten Änderungen:

Einreichung von Bauanträgen

Alle baurechtlichen Anträge sind künftig direkt bei der zuständigen unteren Baurechtsbehörde (Landratsamt Hohenlohekreis, Stadt Künzelsau, Große Kreisstadt Öhringen) einzureichen. Diese informiert die Gemeinden, bei denen die Anträge bisher einzureichen waren, unverzüglich über eingegangene Bauanträge.

Nachbarbenachrichtigung

Die Nachbarbeteiligung wird zur Nachbarbenachrichtigung geändert. Die Beteiligung von Angrenzern wird nun auf Fälle begrenzt, in denen diese tatsächlich direkt betroffen sind, das heißt bei Abweichungen, Ausnahmen oder Befreiungen von nachbarschützenden Vorschriften. Diese Handhabung entspricht der Musterbauordnung. In nahezu allen Bundesländern wird dies bereits so gehandhabt. Das bedeutet aber nicht, dass die Nachbarinnen und Nachbarn in ihren sie selbst betreffenden schützenswerten Rechten eingeschränkt werden. Abweichungen, Ausnahmen oder Befreiungen müssen künftig vom Bauherrn ausdrücklich beantragt werden. Dadurch wird sichergestellt, dass von Anfang an klar ist, ob nachbarliche Belange tangiert werden oder nicht. Zudem müssen die Baurechtsbehörden auch allen nicht beteiligten Nachbarinnen und Nachbarn, die in ihren Belangen berührt sein könnten, ihre Entscheidung bekannt geben. Damit wird sichergestellt, dass alle rechtzeitig von einem Vorhaben erfahren.

Im Kenntnisgabeverfahren dürfen keine Ausnahmen, Abweichungen oder Befreiungen beantragt werden. Somit fällt in solchen Verfahren auch die Nachbarbenachrichtigung weg.

Digitalisierung des Baugenehmigungsverfahrens

Ziel der Gesetzesänderung ist primär die Ermöglichung eines digitalen Baugenehmigungsverfahrens. Dafür sind Anträge und Bauvorlagen in elektronischer Textform notwendig. Bis zum 31. Dezember 2024 gibt es noch eine Übergangsfrist, in der Anträge nach der bisherigen Regelung in Textform eingereicht werden können.

Ab 1. Januar 2025 sind baurechtliche Anträge dann ausschließlich elektronisch zu stellen.

Für die Durchführung des digitalen Baugenehmigungsverfahrens wird vom Ministerium für Landesentwicklung und Wohnen derzeit die Plattform „Virtuelles Bauamt“ entwickelt und eingeführt. Hierüber können zukünftig Entwurfsverfassern und Bauherren Bauanträge digital einreichen. Auch die digitale Zustellung der Baugenehmigung soll über diese Plattform rechtssicher erfolgen können. Das Landratsamt Hohenlohekreis hat sich diesem Projekt bereits angeschlossen und arbeitet an der Umsetzung. Bis das digitale Baugenehmigungsverfahren umgesetzt wurde, gibt es keine Änderung der Einreichung von Bauanträgen.

Bürgerbefragung zur Markenentwicklung für den Tourismus in der Region Hohenlohe



Foto: Landratsamt

Online-Befragung zur Region und Identität bis 28.01.2024 aktiv

Die Tourismusvereine bitten um Ihre Meinung. Der Tourismus in der Region Hohenlohe steht vor einem bedeutenden Schritt in seiner Entwicklung. Die Touristikgemeinschaften in Hohenlohe haben sich zum Ziel gesetzt, die Zusammenarbeit zu intensivieren und den Tourismus in der Region Hohenlohe künftig gemeinsam zu bewerben. Mit Unterstützung von zahlreichen Partnern und Mitgliedern wurde ein Markenbildungsprozess initiiert, der durch eine renommierte Beratungsagentur begleitet wird. Im Zuge dieses Prozesses bitten die Touristikgemeinschaft Hohenlohe e. V. und der Hohenlohe + Schwäbisch Hall Tourismus e. V. die Bürger in der Region um aktive Unterstützung durch Teilnahme an einer Bürgerbefragung. Die Bürgerbefragung ist online unter www.hohenlohe.de aufrufbar. Die Online-Befragung beansprucht etwa 5 Minuten und steht bis 28.01.2024 zur Verfügung. Die Teilnahme ist anonym, um allen die Möglichkeit zu geben, Perspektiven und Meinungen offen und ehrlich einzubringen. Die Beteiligung der Bürger ist von unschätzbarem Wert, denn der Erfolg einer regionalen Tourismusmarke hängt maßgeblich davon ab, inwiefern sich die Menschen vor Ort mit ihr identifizieren können. Diese Befragung bietet allen Bewohnerinnen und Bewohnern die Gelegenheit, aktiv am Entstehungsprozess des neuen, gemeinsamen Erscheinungsbildes der Region Hohenlohe mitzuwirken. Jede Stimme wird dazu beitragen, die Identität unserer einzigartigen Region zu prägen und zu stärken. Die Touristikgemeinschaften bedanken sich bereits im Voraus für eine rege Teilnahme an der Befragung.

**Speierling am Busbahnhof in Forchtenberg gepflanzt
Erfolgreicher Abschluss der Jubiläumsaktion**

Die Jubiläumsaktion, einen Speierling in den Kommunen des Hohenlohekreises zu pflanzen, wurde für dieses Jahr erfolgreich abgeschlossen.

Das Pflanzen der Speierlinge begann am Tag des Waldes am 21. März 2023 in Zweiflingen. Landrat Dr. Matthias Neth und der Zweiflinger Bürgermeister Klaus Gross hatten bei der Pflanzung fachkundige Unterstützung von Forstamtsmitarbeiter Martin Hans sowie der Vorschulkinder des Kinderhauses „Mosaik“. Weitere Speierlinge wurden beispielsweise am Eingang eines Wasserwerks, auf dem Wartberg, an einer Schule oder auf den Geländen von Kindergärten und Kindertagesstätten gepflanzt. Die Vorschulkinder der Kindertagesstätte Muldingen waren hierbei sehr fleißig. Sie haben neben dem großen Jubiläums-Speierling jeder selbst einen kleinen Speierling pflanzen und ein Namensschild daran befestigen dürfen.

Auch in Forchtenberg wurde im Dezember ein Speierling gepflanzt. Bürgermeister Michael Foss hat zusammen mit Förster Thomas Schmitt und Unterstützung des städtischen Bauhofs den Speierling am Busbahnhof gepflanzt, sodass der Baum in Zukunft den Gästen in Forchtenberg Schatten spenden kann.

Über das Jahr hinweg wurden nach und nach in den Kommunen des Hohenlohekreises Speierlinge gepflanzt. Passend zum Motto „Zusammengewachsen“ sowie dem dazugehörigen Logo wurden die Bäume in den Kommunen gepflanzt und damit verdeutlicht, dass die Städte und Gemeinden in den vergangenen 50 Jahren zu einer Einheit zusammengewachsen sind. Zwölf von 16 Kommunen haben sich in diesem Jahr an der Aktion beteiligt, die restlichen vier Gemeinden pflanzen ihre Bäume voraussichtlich im Frühjahr 2024.

Hintergrund:

Ein Speierling kann 400 Jahre alt werden und einen Durchmesser von bis zu 130 cm erreichen. Als Verwandter der Vogelbeere schmecken die kirschgroßen Früchte des Speierlings nicht nur als Marmelade gut, sondern eignen sich auch sehr gut zum Haltbarmachen von Säften. Schon Karl der Große hat um 800 den Anbau des Speierlings angeordnet. Im Mittelalter wurden die Früchte als Heilmittel geschätzt. Das Holz des Speierlings zählt zu den schwersten Hölzern überhaupt und eignet sich gut für Zahnräder, Werkzeugbau und den Bau von Instrumenten (Blockflöten). Das rötliche Kernholz des Speierlings liefert wertvollste Furniere für den Möbelbau. Der Speierling ist eine klimaresiliente Baumart, die sich für die zukünftigen Gegebenheiten im Kreis bestens eignet. Die Bäume wurden über das Jubiläumsjahr als Symbol für das bisher Erreichte und für zukünftige Aufgaben der Städte und Gemeinden sowie des Hohenlohekreises gepflanzt.



Foto: Landratsamt

**Forum Hauswirtschaft – was bringt die Zukunft?
Informationsnachmittag für Fachkräfte
in der Hauswirtschaft und Landfrauen**

Am Dienstag, 6. Februar 2024, findet von 14 bis 16.30 Uhr in der Aula der Akademie für Landbau und Hauswirtschaft in Kupferzell der jährliche Informations- und Gesprächsnachmittag für hauswirtschaftliche Fachkräfte und Bäuerinnen statt.

Die Teilnehmenden erwarten ein breites Spektrum an Informationen rund um das Thema „Hauswirtschaft – was bringt die Zukunft?“

Elke Messerschmidt vom Kompetenzzentrum Hauswirtschaft wird in ihrem Vortrag „Smart Home – Wissen für die Hauswirtschaft“ einen Überblick geben, wie die Digitalisierung die Hauswirtschaft verändert.

Im Anschluss stellt Dr. Carolin Nössler die Koordinierungs- und Vernetzungsstelle Hauswirtschaft Baden-Württemberg vor.

Eine Anmeldung ist bis Dienstag, 30. Januar 2024, unter <http://anmeldung-lawiamt.lra-hok.de>, unter Tel. 07940 18-1601 oder unter Landwirtschaftsamt@Hohenlohekreis.de erforderlich.

Fachbeiträge und Neuigkeiten zum Thema Schafzucht Mitgliederversammlung des Vereins Hohenloher Schäfer am 26. Januar

Der Verein Hohenloher Schäfer lädt in Kooperation mit dem Landwirtschaftsamt des Hohenlohekreises zur Mitgliederversammlung des Hohenloher Schäfervereins am Freitag, 26. Januar 2024, um 19 Uhr in das Landhotel Günzburg, Hauptstraße 1, 74635 Kupferzell-Eschentäl ein. Der Verein informiert neben einem Fachbeitrag zur Fütterung und Neuigkeiten des Landesschafzuchtverbands BW über die aktuellen Belange des Vereins und gibt einen Ausblick auf das Jahr 2024. Neben den Mitgliedern des Vereins sind alle Jungschäferinnen und Jungschäfer sowie an der Schafhaltung interessierte Junglandwirtinnen und -landwirte eingeladen. Um die Versammlung besser planen zu können, wird um Anmeldung gebeten – entweder telefonisch oder per E-Mail bis Montag, 22. Januar 2024, bei Sandra Haag, Tel. 07940 18-1612 oder Sandra.Haag@hohenlohekreis.de.

Tierhaltung beim Veterinäramt registrieren

Das Veterinäramt informiert über Änderungen bei Meldepflichten von Tierhaltern ab Januar 2024

Für alle Halter landwirtschaftlicher Nutztiere, unabhängig, ob es sich um gewerbliche Tierhaltungen oder Hobbytiere handelt, gilt:

1. Stichtagsmeldung zum 1. Januar 2024:

Die Viehverkehrsverordnung schreibt vor, dass die Halter von Schweinen, Schafen und Ziegen ihren Tierbestand zum Stichtag 1. Januar spätestens bis zum 15. Januar in der HIT-Datenbank gemeldet haben müssen. Dabei sind die verschiedenen Alters- bzw. Gewichtsklassen zu beachten. Die Meldung ist für alle Halter von Schweinen, Schafen und Ziegen verpflichtend vorgeschrieben, unabhängig von Nutzungsart oder Tierzahl, d. h. auch Hobbyhalter müssen melden. Lediglich Minipigs, die weder zu Zucht- noch zu Mastzwecken gehalten werden, sind von der Stichtagsmeldung ausgenommen. Sollten zum 1. Januar keine Tiere eingestallt sein, ist der Bestand mit null Tieren zu melden. Sofern die Tierhaltung aufgegeben wurde, ist diese abzumelden (s. u.).

Die Stichtagsmeldung kann auf verschiedene Wege erfolgen:

- Meldung über die Tierseuchenkassen Baden-Württemberg.
- Meldung mit vorgedruckter Meldekarte des LKV. Die Meldekarte kann beim LKV unter tierkennzeichnung@lkvbw.de angefordert und per Post oder Fax an den LKV zurückgeschickt werden. Weitere Informationen unter www.lkvbw.de.
- Meldung direkt über den eigenen Computer in der HIT-Datenbank. Die Anmeldung erfolgt mittels der 12-stelligen Registriernummer nach Viehverkehrsverordnung (08 126 XXX XXXX) und der persönlichen PIN unter <https://www.hi-tier.de>.

2. Neue Regelungen zur Meldung von Zu- und Abgängen von Schweinen, Schafen oder Ziegen:

Seit dem 1. August 2023 sind für Schweine, Schafe und Ziegen, zusätzlich zu den Stichtags- und Zugangsmeldungen auch Abgangsmeldungen innerhalb von 7 Tagen in der HIT-Datenbank vorzunehmen. Zu melden ist nur der Abgang lebender Tiere in einen anderen Betrieb, auch in einen Schlachtbetrieb. Tote Tiere oder Schlachtungen im Haltungsbetrieb werden nicht in der HIT-Datenbank gemeldet. Die Meldungen in der HIT-Datenbank ersetzen allerdings nicht die betriebseigene Dokumentation im Bestandsregister.

3. Grundsätzliche Meldepflicht für Tierhaltungen:

In diesem Zusammenhang weist das Veterinäramt auf die grundsätzliche Pflicht zur Registrierung der Haltung von landwirtschaftlichen Nutztieren hin. Jeder Tierhalter, der Rinder, Schweine, Schafe, Ziegen, Einhufer, Hühner, Enten, Gänse, Fasane, Perlhühner, Rebhühner, Tauben, Truthühner, Wachteln oder Laufvögel halten will, hat dies der zuständigen Behörde, d. h. dem zuständigen Veterinäramt, vor Beginn der Tätigkeit unter Angabe seines Namens, seiner Anschrift und der Anzahl der im Jahresdurchschnitt voraussichtlich gehaltenen Tiere, ihrer Nutzungsart und ihres Standortes, anzuzeigen. Auch hier betrifft die Pflicht zur Registrierung auch Hobbyhaltungen. Durch die Registrierung kann die Behörde beispielsweise bei einem Ausbruch einer anzeigepflichtigen Tierseuche schneller reagieren und die Halter informieren bzw. unterstützen und die weitere Verbreitung einer Tierseuche verhindern.

Die Eigentümer von Pferden, welche ihr Pferd in einem Pensionsbetrieb eingestellt haben, sind von der Registrierungspflicht ausgenommen. Die Meldung erfolgt durch den Betreiber der Pensionsbetriebe. Die Halter von Bienen, Gehegewild und Kameliden sowie die Betreiber von Aquakulturbetrieben haben die Tierhaltung ebenfalls dem zuständigen Veterinäramt anzuzeigen. Für die Registrierung und Anzeige der Tierhaltung kann der auf der Homepage des Landratsamtes Hohenlohekreis (www.hohenlohekreis.de) eingestellte Registrierantrag für Tierhalter genutzt werden. Die Registrierung der Tierhaltung erfolgt kostenlos.

Wurde die Tierhaltung oder die Haltung einer Tierart aufgegeben, ist diese beim Veterinäramt abzumelden.

Für Rückfragen steht der Geschäftsbereich Veterinäramt und Lebensmittelüberwachung telefonisch unter 07940 18-1670 oder per E-Mail unter vetamt@hohenlohekreis.de zur Verfügung.

Informationsveranstaltung LEADER



Auftakt- und Informationsveranstaltung der LEADER-Aktionsgruppe Limesregion Hohenlohe-Heilbronn

Dienstag, den **23. Januar 2024**, Einlass ab 18 Uhr in der **Kelter Eichelberg** (Kelterstr. 29, Obersulm)

Geplantes Programm

- 18.00 Uhr - Ankommen
- 18.30 Uhr - Grußwort Vorsitzende
- 18.40 Uhr - Regionalmanagement mit Infos zu den Förderprogrammen
- 19.10 Uhr - Praxiserfahrung von Projektträger:innen
- 19.30 Uhr - Klimaschutz und Klimaanpassung in Kommunen (KEA BW)
- 20.00 Uhr - Gemeinsamer Ausklang mit Imbiss
- 21.00 Uhr - Ende

Anmeldung erforderlich bis spätestens 16.01.2024
<https://eveeno.com/limesregion-auftakt>



Baden-Württemberg
 MINISTERIUM FÜR ERNÄHRUNG, LÄNDLICHEN RAUM UND VERBRAUCHERSCHUTZ
 Kofinanziert von der Europäischen Union

Foto: Regionalmanagement Limesregion Hohenlohe-Heilbronn



Kinder – Schule – Jugend

Unbürokratische Lösung beim Kuchenverkauf für Schulen und Kitas

Ein Verkauf durch Schülergruppen beziehungsweise Klassen, Elternbeiräte oder die Schülermitverantwortung wird auch künftig nicht der Umsatzsteuer unterliegen. Das gilt auch für Kindertagesstätten.

Die Umsatzsteuerpflicht beim Verkauf von Kuchen an Schulen wird unbürokratisch geregelt: Ein Verkauf durch Schülergruppen beziehungsweise Klassen, Elternbeiräte oder die Schülermitverantwortung (SMV) wird auch künftig nicht der Umsatzsteuer unterliegen. Damit ändert sich an Schulen nichts an der bestehenden Praxis. Das gilt auch für Kindertagesstätten.

Aufgrund europarechtlicher Vorgaben hat der Bund die Umsatzsteuerbesteuerung der öffentlichen Hand neu geregelt. Ab 2025 ist auch die öffentliche Hand grundsätzlich umsatzsteuerpflichtig. Allerdings gibt es Ausnahmen bei bestimmten hoheitlichen Aufgaben, etwa bei der Ausstellung von Personalausweisen.

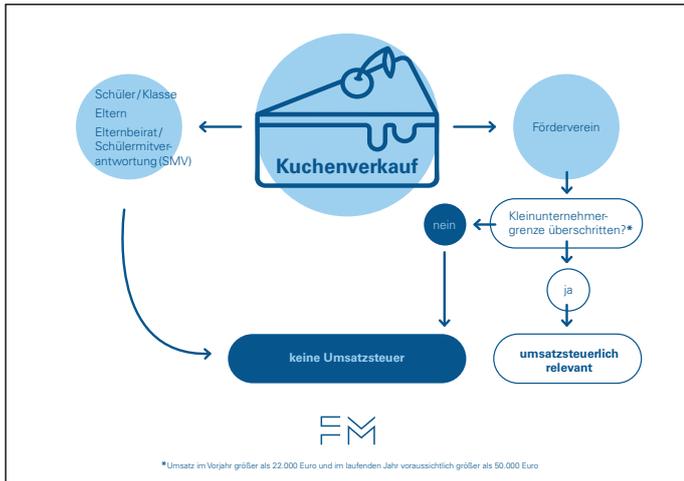


Foto: Landesregierung

Unbürokratische Regelung bleibt erhalten

Um bürokratischen Aufwand zu vermeiden, sind Verkäufe durch Schülerinnen und Schülern oder Eltern auch weiterhin nicht umsatzsteuerpflichtig. Das gilt für Verkäufe in den Schulen und Kindertagesstätten, ebenso wie für Verkäufe auf Wochenmärkten oder anderen Anlässen außerhalb von Schulen und Kindertagesstätten. Die Regel gilt auch für andere gelegentliche Verkäufe von Schülern oder Eltern wie zum Beispiel für den Pizzaverkauf. Auch Eintrittsgelder für Aufführungen von Schülergruppen in Schulen wie der Theater-AG oder des Schulchors unterliegen nicht der Umsatzsteuer.

Informationsveranstaltung für Grundschulletern Klasse 3/4

Einladung zum Rundgang durch die Gemeinschaftsschule Neuenstein

Sie haben ein Kind in Klasse 3 oder 4?

Dann können Sie die vielfältigen Lernmöglichkeiten und die Arbeitsweise an unserer Gemeinschaftsschule bei Informationsveranstaltungen und Rundgängen durch unsere Schule im Detail kennenlernen.

Schule ist für Kinder da – nicht umgekehrt!

An der Schule Neuenstein lernt Ihr Kind in einer anregenden Umgebung, auf seinem individuellen Leistungsniveau und in einer bunten Schulgemeinschaft. Unsere Schule führt zu allen Abschlüssen, ersetzt alle bisherigen Schularten und bietet auch einen gymnasialen Bildungsweg als G9.

Seit 20 Jahren entwickeln wir uns weiter, damit Kinder und Jugendliche optimal lernen und leben können. Als eine der erfahrensten Gemeinschaftsschulen in BW wissen wir genau, was wir tun. Und unsere Lernenden profitieren davon. An unserer Schule unterrichten Lehrkräfte aller Schularten nach allen Bildungsplänen. Jeder kommt auf seine Kosten und alle Abschlüsse können erreicht bzw. vorbereitet werden. Reinschnuppern lohnt sich! Nach einem gemeinsamen Schulrundgang besprechen wir gerne Ihre Fragen.

Besuchen Sie uns gemeinsam mit Ihrem Kind am Dienstag, 06.02.24 um 18.30 Uhr. Treffpunkt ist jeweils am Haupteingang, Gebäude 2

Vorabinfos finden Sie auf der Homepage der Schule unter www.schule-neuenstein.de oder telefonisch unter 07942/91170.

Wir freuen uns auf Sie und auf einen interessanten Austausch.

Matthias Wagner-Uhl, Rektor

Jongliernachmittag

Am Mittwoch, 17.01.24 findet von 15 bis 16.30 Uhr für Kinder im Alter von 6–12 Jahren wieder ein AWO-Jongliernachmittag statt. Jongliert wird auf der Wiese vor dem Jugendpavillon in Öhringen (Am Cappelrain 32) oder bei schlechtem Wetter im Saal des Hauses.

Unser erfahrener AWO-Jongleurtrainer Hannes wird euch verschiedene Jongliertechniken, Wurf- und Geschicklichkeitsgeräte vorstellen. Ihr könnt dann selbst mit Jonglierbällen, Keulen, Seilen, Ringen, Diabolos usw. jonglieren üben und dabei eure Geschicklichkeit und Motorik trainieren. Falls ihr selbst Jonglierutensilien habt, könnt ihr diese gerne mitbringen. Es wird sicher wieder ein abwechslungs- und erlebnisreicher Nachmittag.

Die Dauer ist 1,5 Stunden. Teilnehmen können maximal 15 Kinder. Der Unkostenbeitrag je Kind beträgt 3 Euro.

Also meldet euch bitte schnellstmöglich im Büro des AWO-Ortsvereins an. Am besten per E-Mail: info@awo-oehringen.de oder telefonisch: 07941-985290.

Vortrag „Stillen – was kommt danach?“

Optimale Ernährung im ersten Lebensjahr

Die Einführung von Beikost bei Babys ist Inhalt des Online-Vortrags „Stillen – was kommt danach?“ am Mittwoch, 24. Januar 2024 von 9.30 bis etwa 11.00 Uhr.

In den ersten vier bis sechs Lebensmonaten ist Muttermilch beziehungsweise Säuglingsnahrung die beste Mahlzeit für den Säugling. Danach reichen der Energie- und Nährstoffgehalt nicht mehr aus. Die Milchmahlzeiten müssen durch Beikost ergänzt und schrittweise ersetzt werden. Beim Vortrag „Stillen – was kommt danach?“ lernen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer den Ernährungsplan für das erste Lebensjahr ihres Kindes kennen. Sie erhalten damit eine Orientierungshilfe für die Umstellung von der Milch auf feste Nahrung.

Der Online-Vortrag findet im Rahmen der Landesinitiative Bewusste Kinderernährung (BeKi) statt und wird von BeKi-Referentin Andrea Häusele gehalten. Die Teilnahme ist kostenfrei. Eine Anmeldung ist bis Mittwoch, 17. Januar 2024 unter <http://anmeldung-lawiamt.lra-hok.de> erforderlich. Genauere Informationen sowie der Teilnahme-Link werden am Tag vor der Veranstaltung per E-Mail verschickt.

Landesfamilienpass 2024 mit neuen Angeboten

Auch 2024 ermöglicht der Landesfamilienpass Kindern und ihren Bezugspersonen vergünstigten oder kostenlosen Zugang zu vielen Ausflugszielen. Der Pass ist für berechnete Familien bei der zuständigen Stadtverwaltung Öhringen erhältlich.

Der Landesfamilienpass sowie die dazugehörigen Gutscheinkarten für das Jahr 2024 sind ab sofort bei den baden-württembergischen Stadt- und Gemeindeverwaltungen erhältlich. Mit dem Landesfamilienpass erhalten Kinder und deren Bezugspersonen auch im kommenden Jahr vergünstigten oder kostenlosen Eintritt zu zahlreichen Ausflugszielen in ganz Baden-Württemberg. Einen Landesfamilienpass erhalten Familien, die mit mindestens drei kindergeldberechtigenden Kindern – auch Pflege- oder Adoptivkindern – in einem Haushalt leben. Familien mit einer Sozialkomponente bekommen den Landesfamilienpass bereits bei einem kindergeldberechtigenden Kind.

„Mit dem Landesfamilienpass entlasten wir Familien in schwierigen Zeiten finanziell“, sagte Minister Manne Lucha. „Unter den mehr als 140 spannenden Angeboten unserer Kooperationspartner ist sicherlich für jede Familie etwas dabei. Die vielfältigen aktuellen Herausforderungen wie etwa die Inflation machen es umso wichtiger, Familien positive Erlebnisse und Eindrücke zu ermöglichen.“

Gewandelten Familienformen angepasst

Der Familienpass ist längst den gewandelten Familienformen angepasst. Neben einer oder einem Erwachsenen, die beziehungsweise der berechnigt ist, den Landesfamilienpass zu beantragen, können bis zu vier weitere Personen in den Pass eingetragen werden, zu denen die Kinder einen Bezug haben.

Auch Familien, die mit einem schwerbehinderten Kind zusammenleben, die Kinderzuschlag, Bürgergeld-Leistungen oder Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) beziehen, bekommen den Landesfamilienpass.

Soweit Familien aus der Ukraine einen Anspruch auf Bürgergeld

haben, können sie – bei entsprechendem Nachweis und Vorliegen der übrigen Voraussetzungen – ebenfalls den Landesfamilienpass erhalten. Weitere Auskünfte, etwa zu kommunalen Familienpässen und Ermäßigungen, erhalten Interessierte bei der zuständigen Stadt- oder Gemeindeverwaltung.

Neue Angebote 2024

- Freizeitpark Traumland: Im Freizeitpark bei der Bärenhöhle in Sonnenbühl können Kinder Märchen erleben. Der Freizeitpark bietet darüber hinaus einen Feuerwehrspielplatz, eine Softplayanlage, ein Riesenrad und vieles mehr. Im Aktionsmonat Juni 2024 erhalten Familien mit Landesfamilienpass einen ermäßigten Eintritt in Höhe von 21,90 Euro pro Person.
- Spieleland, Eishalle und Kartbahn Adelberg: Neben dem Indoor-Spielplatz in der Nähe von Göppingen und Schorndorf befindet sich zusätzlich eine Eisbahn und eine E-Kartbahn. Die Kartbahn ist auch im Winter geöffnet und bietet IceDrifting an. Mit dem Landesfamilienpass erhalten alle Familienmitglieder einen für alle Wochentage um 2,50 Euro ermäßigten Eintritt.
- Urweltsteinbruch Holzmaden: Aus dem 180 Millionen Jahre alten Posidonienschiefer des unteren Jura können Familien mit Nachwuchsforscher mit Hammer und Meißel ihre eigenen Holzmaden-Fossilien bergen. Inhaberinnen und Inhaber des Landesfamilienpasses haben kostenfreien Eintritt. Der Urweltsteinbruch ist voraussichtlich ab März 2024 wieder geöffnet.
- Miniaturwelten Stuttgart: Inhaberinnen und Inhaber des Landesfamilienpasses haben die Möglichkeit, das größte Stadtmodell in Europa mit über 500 originalgetreu nachgebauten Gebäuden rund um den Hauptbahnhof Stuttgart zu erleben. Mit dem Landesfamilienpass wird eine Ermäßigung von 50 Prozent je Person gewährt.
- Festival Science & Theatre – experimenta / Theater Heilbronn: Die experimenta und das Theater Heilbronn präsentieren gemeinsam ein Programm, das die Schnittstellen von Wissenschaft und Theater behandelt und ungewöhnliche Bühnenformate präsentiert. Gegen Vorlage des Landesfamilienpasses gibt es ermäßigten Eintritt. Ermäßigt: 8 Euro; ermäßigter Preis Dramenwettbewerb: 5 Euro; ermäßigter Preis Festivalpackage: 34,45 Euro ab 4 Vorstellungsbesuchen.
- Biosphärenreservat Schwäbische Alb: Das UNESCO-Biosphärenreservat Schwäbische Alb mit dem Alten Lager in Münsingen-Auingen bietet eine circa 450 Quadratmeter große interaktive Ausstellungsfläche. Gegen Vorlage des Landesfamilienpasses erhalten Familien freien Eintritt in die Ausstellung.
- Erlebnismuseum Schwarzwaldhaus der Sinne: Das Mitmachmuseum Schwarzwaldhaus der Sinne in Grafenhausen lädt dazu ein, die menschlichen Sinne einzusetzen und Großartiges zu entdecken. Gegen Vorlage des Landesfamilienpasses sowie des entsprechenden Gutscheins erhalten Familien einmalig kostenfreien Eintritt.
- Freizeitzentrum Hardtsee in Ubstadt-Weiher: Bis zum 31. März 2024 erhalten Familien mit dem Landesfamilienpass und gegen Vorlage des entsprechenden Gutscheins die Jahresfamilienkarte für 60 Euro; ab dem 1. April 2024 für 85 Euro.

Weitere ausgewählte Attraktionen im Jahr 2024

- Mit dabei sind wieder die vier großen Freizeitparks im Land, der Europa-Park in Rust, der Erlebnispark Tripsdrill in Clebronn, das Ravensburger Spieleland in Meckenbeuren sowie der Schwaben Park bei Kaisersbach. Auch Freizeitbäder, zahlreiche Klöster, Burgruinen und Schlösser lassen sich mit dem Landesfamilienpass ermäßigt oder kostenfrei besuchen.
- Tauber-Festspiele Göppingen: Gegen Vorlage des Landesfamilienpasses erhalten alle anspruchsberechtigten Erwachsenen eine Ermäßigung von 20 bis 50 Prozent. Kinder und Jugendliche haben freien Eintritt. Die Ermäßigung kann mehrmals im Jahr beansprucht werden.
- Eine Vergünstigung wird auch wieder (ausschließlich an der Kasse) in der Wilhelma Stuttgart gewährt. Der Gutschein berechtigt zusammen mit dem Pass in der Zeit vom 1. März bis 31. Oktober 2024 den Erwerb einer Familienkarte zum jeweils gültigen Abendtarif anstelle des Normaltarifs.
- Beim Gutschein Blühendes Barock erhalten Passinhaberinnen

beziehungsweise Passinhaber eine Familien-Eintrittskarte zum Sonderpreis. Die Saison des Blühenden Barocks in Ludwigsburg beginnt am 22. März 2024 und endet am 1. Dezember 2024.

- Der Gutschein für das Mercedes-Benz-Museum und für das Porsche-Museum in Stuttgart sind das ganze Jahr gültig. Passinhaberinnen und Passinhaber können somit einmalig an einem beliebigen Tag im Jahr die Museen kostenfrei besuchen. Für das Dornier-Museum in Friedrichshafen erhalten Inhaberinnen und Inhaber des Passes mit dem Gutschein einen ermäßigten Eintritt. Erwachsene zahlen 9,50 Euro und Kinder und Jugendliche von 6 bis 16 Jahren haben freien Eintritt.
- Das Besucherbergwerk Bad Friedrichshall-Kochendorf ist derzeit geschlossen. Sollte das Besucherbergwerk 2024 wieder öffnen können, bekommen Landesfamilienpassinhaber mit Gutscheinkarte die Familienkarte um 5 Euro ermäßigt.

Eltern-Kind-Yoga

Das neue Jahr fangen wir oft mit Vorsätzen an: „Mehr Zeit mit den Kindern verbringen“, „Mehr Sport treiben“, „Auf Gesundheit achten“ usw. Das EKY (Eltern-Kind-Yoga) gibt den Müttern die Möglichkeit, diese Vorsätze unter einen Hut zu bringen.

Die gemeinsame Zeit und Interaktion hat einen positiven Einfluss auf das Familienleben und die Entwicklung ihres Kindes. Der Anschluss zu den Gleichgesinnten motiviert zusätzlich und bringt mehr Spaß in dem Ausüben von gemeinsamen Zielen.



FAMILIENSTÄRKUNG
www.familienstaerkung.de

ELTERN-KIND-YOGA

DIENSTAGS UND DONNERSTAGS
16:00 UHR

- Bindung stärken
- Verlässlichkeit stärken
- Bewegungsfreude
- Interaktion
- Gemeinsame Zeit

Verrenberger Weg 7, 74613 Öhringen
Tel: 0152 09752922
Um Anmeldung wird gebeten

Die Kurse starten am 20. oder 22. Februar. Wegen einer kleinen Gruppe sind die Plätze begrenzt.

Um Anmeldung wird gebeten: Tel. 0152 09752922.



Regional denken - Regional handeln

Online-Informationsabend TG, BKs und Berufsfachschule an der Gewerblichen Schule Künzelsau

Die Gewerbliche Schule lädt herzlich ein zum Informationsabend am 17. Januar 2024 ab 18.00 Uhr. In folgende Bildungsgänge erhalten Sie Einblicke:

- 2-jährige Berufsfachschule MINTec und Metalltechnik (zum mittleren Bildungsabschluss)
- Technisches Berufskolleg I und II und Berufskolleg FH (zur Fachhochschulreife)
- Technisches Gymnasium mit dem Profil Technik und Management und Technische Oberschule (zum Abitur)

Wir laden alle Interessierten herzlich ein zu unserem Informationsabend mit Besichtigung der Werkstätten und Labore. Bei einem Rundgang, vorbei an verschiedenen Lernorten, können Sie unsere Schule, unseren Unterricht und unsere Lehrerinnen und Lehrer hautnah erleben. Schülerinnen und Schüler geben Ihnen einen Einblick in ihre tägliche Arbeit und stehen als Ansprechpartnerinnen und -partner zur Verfügung. An verschiedenen Stationen können Sie ganz praktisch erleben, wie es ist, bei uns zur Schule zu gehen. Auch für Verpflegung ist gesorgt.

In Kurzvorträgen informieren wir im Anschluss über die einzelnen Bildungsgänge. Danach gibt es die Möglichkeit zum informellen Gespräch. Bei Fragen oder zur Kontaktaufnahme wenden Sie sich gerne an unser Sekretariat unter 07940 98364-0 oder besuchen unsere Homepage www.gwkuen.de. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ev. Jugendwerk Öhringen

Weihnachtsmarkt für Kinder lockt viele Besucher an



Foto: Frank Lutz

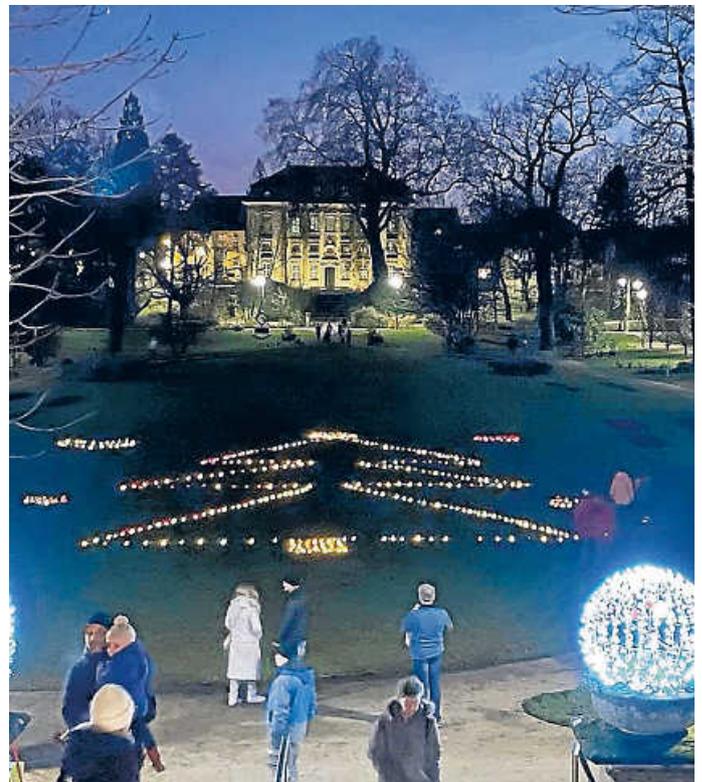
Am 2. Adventswochenende verwandelte sich der sogenannte Ölberg hinter der Stiftskirche in Öhringen in einen Weihnachtsmarkt für Kinder. Das Evangelische Jugendwerk Öhringen bot zum wiederholten Mal eine bunte Vielfalt für die kleinsten Marktbesucher. Schon von Weitem waren laute Rollgeräusche zu hören. Umso näher man dem Ölberg kam, umso deutlich wurden auch die begeisterten Kinderrufe. Stand man schließlich am unteren Eingang, konnte man sehen, was die Begeisterung ausgelöst hatte. Eine ca. 10 Meter lange Rollbahn war an der Seite der Auffahrt aufgebaut und konnte von den Kindern mit Spezialschlitzen befahren werden. Auf dem Platz selbst gab es noch mehr zu entdecken. An zwei Stationen konnte die eigene Fingerfertigkeit an Geschicklichkeitsspielen ausprobiert werden. Es gab vier Buden mit verschiedenen Angeboten. So konnten Souvenirs aus Tunesien, Belarus und der Ukraine erworben werden. In einer Hütte gab es Wunschzettel, wo die Kinder ihre Wünsche für die Menschen dieser Welt aufschreiben konnten. Die vierte Bude schließlich diente abwechselnd als Dosenwerfbude und als Bühne für das Puppentheater. Dreimal täglich waren die Kinder zu einer kleinen Vorstellung eingeladen.

Der Kinderweihnachtsmarkt soll nicht nur Spiel und Spaß bieten, sondern den Blick weiten für die Menschen, die außerhalb Deutschlands in der Welt leben. Deshalb gibt es immer Gäste, die aus dem Ausland zu uns kommen oder zumindest ihre Herkunft mit einfließen lassen. Das Jugendwerk möchte für eine offene und tolerante Welt eintreten und gerade an Weihnachten respektvolles Miteinander und die Wichtigkeit von Frieden betonen. Dies konnten die Kinder durch Orangen praktisch tun, die gegen Spende für einen guten Zweck abgegeben wurden. Das Jugendwerk bedankt sich bei allen fleißigen Helfern, die Peacemas möglich gemacht haben. Besonderer Dank gilt dem Internationalen Arbeitskreis, der den Weihnachtsmarkt vorbereitet.

Grundschule Cappel

Klasse 4 erleuchtet den Hofgarten in Öhringen

Am 16. Dezember 2023 baute die Klasse 4 im Hofgartenrundell ein Leuchtmotiv zum Abschluss des Weihnachtsmarktes auf. Ein wunderschöner Tannenbaum funkelte und leuchtete im Hofgarten dank der Kinder und Eltern der Klasse 4.



Die Grundschule Cappel machte beim „Leuchten für Öhringen“ mit
Foto: pr

Gewerbliche Schule Öhringen

Ein lang ersehnter Tag

In der Woche vor den Weihnachtsferien werden an der Gewerblichen Schule Öhringen die Berufsschülerinnen und Berufsschüler in einer feierlichen Zeugnisverleihung aus der Schule entlassen. Nicht einmal eine Woche vor den Feiertagen bekommen die Absolventinnen und Absolventen der Berufsschule ihr großes Weihnachtsgeschenk in Form ihres Abschlusszeugnisses von der Berufsschule an der GSOE. Mit wahren Worten beginnt der stellvertretende Schulleiter Wolfgang Kubat seine Eröffnungsrede: „Wir leben in schwierigen Zeiten, bekommen es aber hin.“ Diese ehrlichen wie motivierenden Worte beschreiben die Ausbildungszeit gut – es sind keine Herrenjahre, doch zu meistern sind sie. Und das haben die über 80 Absolventinnen und Absolventen auch getan, sodass sie nun stolz und mit Freude ihr Schulleben abschließen und ihr Arbeitsleben beginnen können.



Die stolzen Preisträger und Preisträgerinnen mit Wolfgang Kubat (stellvertretender Schulleiter, v. l.) und Thomas Matscheko (Abteilungsleiter) und ihre Urkunden
Foto: GSOE

Philipp Kindsvater (Sekurtech Sicherheitstechnik GmbH) beschreibt die Berufsschulzeit als eine „Reise durch Lernen und Wachsen“, die sie gemeinsam angetreten haben. Miteinander und in der Gemeinschaft sind sie gewachsen und ihren Weg gegangen, haben mancher Schwierigkeit gegenüberstehen müssen, die sie dann überwunden haben. Der Tag der Zeugnisübergabe ist lang ersehnt und lange erarbeitet, und so wird mit einem Augenzwinkern auch dem wohl treuesten Begleiter der Berufsschulzeit gedankt: der Kaffeemaschine. So wie sie ihnen in manch müder Stunde geholfen hat, so haben sich die Schülerinnen und Schüler untereinander geholfen, sich unterstützt und gemeinsam ihr Ziel erreicht.

Der Ausbilder Jochen Scheuber (Scheuerle Fahrzeugfabrik GmbH) unterstreicht in einem Grußwort die Gemeinschaft, die die Auszubildenden gelernt und erfahren haben: „Nur gemeinsam kann vieles bewegt werden. Denkt an die Leute, die euch begleiten, und unterstützt diese, so wie sie euch unterstützen.“ Was sie in ihrer Ausbildung gelernt haben, können die Absolventinnen und Absolventen nun im Berufsleben weitergeben.

Der Jahrgang kann sich sehen lassen: 16 Belobigungen und neun Preise dürfen verliehen werden. Als bester Schüler wird Rico Würz (LTI Metalltechnik GmbH) mit einem Notendurchschnitt von 1,5 mit der Leistungsmedaille der Schule ausgezeichnet. Untermalt von den peppigen Klängen der Steam Engine Big Band bekommt er sie von Wolfgang Kubat und Abteilungsleiter Thomas Matscheko verliehen.

Die Absolventinnen und Absolventen haben gezeigt, dass sie es können! Sie haben ihre Lehrjahre gemeistert und können ihr Wissen nun im Berufsleben anwenden.

Die gesamte Schulgemeinschaft gratuliert euch herzlich zu eurem Abschluss und wünscht euch alles Gute für euren weiteren Berufs- und Lebensweg.

Kaufmännische Schule Öhringen

Eichelmast in Wolpertshausen: Ökonomie und Ethik Exkursion einer Schülergruppe der Kaufmännischen Schule Öhringen



Schülerinnen und Schüler der Kaufmännischen Schule Öhringen bei einer Exkursion zur Bäuerlichen Erzeugergemeinschaft nach Wolpertshausen
Foto: Landratsamt

Wie passen Ökonomie und Ethik zusammen? Die Antwort darauf fanden die Schülerinnen und Schüler des Seminarkurses der Kaufmännischen Schule Öhringen bei ihrem Besuch der Bäuerlichen Erzeugergemeinschaft Schwäbisch Hall in Wolpertshausen heraus. Ein Rundgang durch den Regionalmarkt zeigte die Vielfalt des Angebots und vor allem die Gründungsmotivation der Erzeugergemeinschaft: die Rettung der fast ausgestorbenen Schwäbisch Hällischen Landschweine.

Unter fachkundiger Führung von Hardy Mann besuchten die Seminarkursteilnehmenden mit ihren Lehrerinnen Anja Reichert und Mareile Scholl-Breuer die Gewürzmanufaktur „Ecoland“ auf dem Sonnenhof der Familie Bühler. Hier werden verschiedenste Gewürze aus biologischem Anbau von Bauern z. B. aus Indien und Sansibar verarbeitet. Besonders beeindruckt war die Gruppe vom starken Geruch der Gewürze, deren Düfte durch die ganze Manufaktur verströmten. Ebenfalls begeisterte die Tatsache, dass die Arbeit vor Ort reine Handarbeit ohne Maschinen darstellt.

Danach ging es zu einem Schweinezüchter der Bäuerlichen Erzeugergemeinschaft. Hier konnte die Schweinehaltung im Stall mit der Haltung von Eichelmastschweinen auf einem Waldgrundstück verglichen werden. Dabei beobachteten nicht nur die Schüler neugierig die Schweine – sie selbst wurden nicht weniger interessiert von diesen beäugt.

Nach zahlreichen Fotos und vielen interessanten Hintergrundinformationen durch Hardy Mann verabschiedete sich die Gruppe. Der Kurs besucht jedes Jahr ein Unternehmen, welches über das normale Maß hinaus für ethisches Verhalten im wirtschaftlichen Kontext bekannt ist und somit zum Kursthema „Wirtschaft und Ethik“ passt.

Jugendkulturhaus „FIASKO“

AUSVERKAUFT Einer flog über das Kuckucksnest – Kultfilm als Theaterstück

Die Theatre e.V. präsentiert ihr zweites abendfüllendes Stück im FIASKO

Nach mehreren Impro-Shows und einer etwa einjährigen Probezeit bringt das Öhringer Amateurensemble die Theaterfassung von „Einer flog über das Kuckucksnest“ im FIASKO auf die Bühne.

Die mehrfach oscarprämierte Verfilmung mit Jack Nicholson greift die Verhältnisse in einer psychiatrischen Anstalt der 60er Jahre in den USA auf. Der trostlose Alltag der Insassen zwischen Patientensitzungen und Schikanen durch das Pflegepersonal wird jäh unterbrochen, als der rebellische McMurphy zwangseingewiesen wird. Während die Patienten langsam neuen Lebensmut schöpfen, kommt es zum unerbittlichen Machtkampf zwischen der dominanten Oberschwester Miss Ratched und dem aufsässigen McMurphy.

Mittlerweile sind alle Vorstellungen ausverkauft!

Eventuell besteht die Möglichkeit, dass reservierte Karten an der Abendkasse nicht abgeholt werden. Diese gehen ca. 20 Minuten vor Vorstellungsbeginn in den freien Verkauf.

Alles über den Theaterverein auf www.theatrie.de



Foto: Theatre e.V.

**Rauchmelder
sind Lebensretter**

Foto: Alesmunt/iStock/Getty Images Plus

Jugendpavillon

JuPa News

Wir haben wieder wie gewohnt für euch von Montag bis Freitag, von 12.20-18.00 Uhr geöffnet.

Bei uns habt ihr die Möglichkeit Brettspiele, Billard, Tischkicker oder in unserer Gamezone zu spielen. Außerdem wartet eine brandneue Dartscheibe auf euch. Ihr könnt auch jederzeit auf Anfrage mit euren Freunden Just Dance tanzen sowie einen Film/Serie schauen oder auch einfach herkommen, um zu chillen und das kostenlose WLAN zu nutzen.

Wir haben auch in eurer Mittagspause geöffnet und bieten euch die Möglichkeit diese bei uns zu verbringen.

Dienstags und donnerstags verkaufen wir Pizzabrötchen und jeden Montag bieten wir Sandwiches ab 12:20 an. Zusätzlich gibt es jeden Nachmittag ab 15:00 Uhr Sandwiches.

JuPa Faschingsparty

Bald ist es wieder so weit und die jährliche Faschingsparty vom JuPa findet am **Freitag, den 09.02.2024** statt.

Wir laden von **15:00 bis 17:00 Uhr** alle **Grundschul Kinder** herzlich ein, um gemeinsam Spaß zu haben. Für den **Eintritt von 5 €** seid ihr mit Essen und Trinken versorgt. Außerdem gibt es viele spannende Spiele und eine Fotobox um euch in euren kreativen Kostümen zu verewigen. Der **Vorverkauf** beginnt am Montag, den **15.01.2024 im JuPa**. Ihr könnt hier unter der Woche von 14:30 Uhr bis 17:30 Eintrittskarten erwerben. Es wird voraussichtlich keine Abendkasse geben.

Von **17:30 bis 21:00 Uhr** laden wir alle Kinder **ab der 5. Klasse** ein, um gemeinsam zu feiern. An unserer Fotobox könnt ihr eure einfallsreichen Kostüme fotografieren. Außerdem gewinnen die besten drei Verkleidungen bei unserem Kostümcontest einen Preis. Mit Getränken und leckeren Snacks könnt ihr zu der Musik mit uns und euren Freunden gemeinsam abgehen, bringt also ein kleines Taschengeld mit. **Eintritt: 3,00 €** (nur Abendkasse).

Nachmittagsprogramm

Unter der Woche noch nichts vor? – kein Problem, wir bieten spannendes Programm an, damit euer Nachmittag toll wird.

Montags könnt ihr euch beim Just Dance **tanzen** austoben. Hier könnt ihr bei Dance Battles gegeneinander antreten oder einfach gemeinsam tanzen. Auf Anfrage können wir die Just Dance Anlage auch an anderen Wochentagen aufbauen.

Dienstags wird es **kreativ**. Am **16.01.2024** und am **23.01.2024** bieten wir ein **Bastelprogramm mit Wolle** an. An beiden Dienstagen kann jeder ab der 4. Klasse um 16:00 Uhr in den JuPa kommen und seiner Kreativität freien Lauf lassen.

Das „**kreativ Atelier**“ findet am **30.01.2024** und am **06.02.2024** statt, beginnt ebenfalls um 16:00 Uhr und ist für Kinder ab der 4. Klasse. Hier wird gemeinsam mit Acrylfarben gemalt. Benötigt wird ein Malerkittel oder Kleidung, die dreckig werden darf.

Für beide Angebote sind jedoch eine Anmeldung und ein Materialbeitrag von 2 € nötig. Beide Anmeldebögen findet ihr auf unserer Website www.jugendpavillon-oehringen.de oder im JuPa. Bitte bis zum Montag, den 15.01.2024 (Basteln mit Wolle) oder bis zum Montag, den 29.01.2024 (Kreativ-Atelier) anmelden, die Gruppe ist jeweils auf 10 Personen beschränkt, also seid schnell.

Donnerstags wird es **musikalisch**. Es wird gemeinsam Musik gemacht, gesungen und die Gitarre kennengelernt. Weder eine Anmeldung noch musikalische Vorkenntnisse sind nötig, um mitzumachen, wenn ihr aber ein eigenes Instrument habt, könnt ihr das gerne mitbringen.

Freitags ist Kinotime. Um 15:30 Uhr starten wir einen Film, den wir dann gemeinsam im Warmen genießen können.

Klingt gut? – dann schaut doch vorbei.

Just Dance Montag 15:00 Uhr – 17:45 Uhr
Basteln/Kreativ-Atelier Dienstag 16:00 Uhr – 17:30 Uhr (mit Anmeldung)

Videowerkstatt Mittwoch 15:30 Uhr – 17:00 Uhr (mit Anmeldung)

Musiknachmittag Donnerstag ab 15:30 Uhr

Kino Freitag ab 15:30 Uhr

Für alle die, die nicht am Nachmittagsprogramm teilnehmen möchten, ist das Haus, wie gewohnt von **12:20-18:00 Uhr** geöffnet. Hier könnt ihr chillen oder andere Angebote, wie Billard, Kicker, Brettspiele und Weiteres nutzen. In der Gamezone kann ab 15:00 Uhr gezockt werden.

Ehrenamtliche Mitarbeiter gesucht

Du bist mindestens 13 Jahre alt, hättest von Montag- bis Freitag-nachmittag Zeit und willst dich ehrenamtlich engagieren?

Dann bist du bei uns im JuPa-Team genau richtig!

Was erwartet dich?

Unterstützung bei der Gamezone, hinter der Theke, bei verschiedenen Veranstaltungen, im offenen Betrieb und bei Interesse z. B. auch die Mitgestaltung eines Ferienprogramms.

Wir freuen uns auf verschiedene coole und spannende Aktivitäten gemeinsam als JuPa-Team.

Meldet euch bei Interesse unter

Jugendpavillon@oehringen.de oder 07941/684022

gerne könnt ihr auch persönlich vorbeischaun.

**BASTELN
MIT WOLLE**

2X DIENSTAGS
16.01. und 23.01.24

16:00 UHR BIS 17:30 UHR

MAX. 10 PERSONEN

GEBÜHR 2 €

Anmeldeschluss: Mo, 15.01.24

Anmeldeformular auf der Website oder im JuPa

WWW.JUGENDPAVILLON-OEHRINGEN.DE

JugendPavillon JugendPavillon

**BENUTZE DEN
MÜLLEIMER**

DENKT AN DIE UMWELT

Grafik: NataliPopova/Stock/Getty Images Plus



KREATIV ATELIER

Malen mit Acrylfarben

2x Dienstags
16:00 Uhr bis 17:30 Uhr
30.01, 06.02.2024

GERÜHR 2€

MAX. 10 PERSONEN

Anmeldeschluss: Mo, 29.01.24
Anmeldeformular auf der Website
oder im JuPa

Malerkittel mitbringen

WWW.JUGENDPAVILLON-OEHRINGEN.DE

@JugendPavillon
JugendPavillon



Musik Nachmittag

Jeden Donnerstag
Ab 15:30 Uhr
im Aktionsraum-JuPa

GEMEINSAM SINGEN

MUSIK MACHEN

GITARRE KENNENLERNEN

TEILE UNS GERNE DEINE LIEDWÜNSCHE AUF INSTAGRAM MIT.

JUGENDPAVILLON | TEL: 07941/684021
JUGENDPAVILLON | JUGENDPAVILLON@OEHRINGEN.DE

Fotos: JuPa



Kirchen

Gemütliche Töpferabende für Frauen ab 18. Januar in Künzelsau

Eine kleine Auszeit für dich. Lass den Alltag hinter dir und werde kreativ! An drei Abenden machen wir es uns mit Punsch und Gebäck gemütlich und stellen Schmuck aus Ton her. Bitte mitbringen: Schürze, Schuhkarton, Zeitungspapier, schöne Stempel (wenn vorhanden). Die Abende mit Dorothee van Aken finden am Donnerstag, 18. Januar, 25. Januar und 1. Februar, jeweils von 18.30 Uhr bis ca. 20:30 Uhr im Evang. Johannesgemeindehaus Künzelsau statt. Anmeldung bitte bis 11. Januar an sekretariat@ebh-hohenlohe.de oder an 07940 55927.

LAKI-PopChor und Band | Konzert-Tour 2024: „WAKING UP“

02.02.2024, 20 Uhr, Einlass 19.15 Uhr - 21.30 Uhr
Stiftskirche Öhringen, Marktplatz



Foto: pr

Pop-Songs, Balladen, grooviger Gospel: Der LAKI-PopChor ist der Landeskirchliche PopChor im Evangelischen Jugendwerk und besteht aus etwa 30 Sängerinnen und Sängern aus ganz Württemberg. Durch Konzerte, Gottesdienste und Musikprojekte hat er sich landesweit etabliert. Er begeistert durch seinen einzigartigen Chorsound und sein vielseitiges Repertoire zum Zuhören und Mitsingen. Leitung: Hans-Joachim Eissler.

VVK bei Buchhandlung Rau, Hohenloher Zeitung und Mobiz in Öhringen online auf www.reservix.de und www.oehringen-evangelisch.de

Evang. Kirchengemeinde Öhringen, Jürgen Breidenbach, Marktplatz 23, Tel. 07941-648059, bezirkskantorat.oehringen@t-online.de

Evangelische Kirchengemeinde Öhringen

Konzert Samuel Harfst

Innerhalb der Allianz-Gebetswoche 2024 unter dem Motto „Gott lädt ein“, gibt es am **Freitag, 19. Januar 2024 um 19.30 Uhr** wieder ein Konzert in der **evang. Stiftskirche in Öhringen**.

Samuel Harfst stellt sein neues Album: „Im Namen der Liebe“ vor:

„Bei dem Versuch, das Unaussprechliche in Worte zu fassen, kamen wir mal wieder zu der Erkenntnis, dass manche Dinge immer „unbeschreiblich schön“, bleiben werden.“

Mit Texten und Melodien, die uns inspirieren den Blick zu heben, auch wenn uns die Umstände nach unten ziehen. Das Album versteht sich nicht als Selbstzweck. Es ist eine Sammlung von lebensbejahenden Liedern, die erst dann am Ziel sind, wenn sie in den Herzen und auf den Zungen der Hörerinnen und Hörern angekommen sind.“ – Samuel Harfst (christlicher Liedermacher, Jahrgang 86) – www.samuelharfst.de

Einlass: 19 Uhr,
Beginn: 19.30 Uhr,
Eintritt: auf Spendenbasis



Foto: SH

Jüdisches Leben in Deutschland heute
Veranstaltung am Sonntag, 28.01.2024, 16:00 Uhr
In der ehemaligen Synagoge / Haus der Jugend, Untere Torstraße 23, Öhringen

Wie leben heute Juden und ihre Familien in Deutschland? Wie erleben sie den wachsenden Antisemitismus in ihrem



GvFD Foto: GvFD

Alltag und welche Rolle spielen die Sozialen Medien dabei? Wie gehen sie und ihre Familien mit den Schatten der deutschen Vergangenheit um? Über diese und noch einige Fragen mehr, möchten wir im Rahmen unserer Veranstaltung mit Michael Joukov aus Ulm sprechen. Michael Joukov, geboren 1981, bekennt sich zu seinen jüdischen Wurzeln und ist seit 2021 Mitglied des Baden-Württembergischen Landtages für die Grünen.

Die deutsche jüdische Gemeinschaft ist heute die drittgrößte in Europa, aktuell gehören ihr wieder rund 95.000 Menschen an. In den zurückliegenden Monaten wurden einerseits 1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland geehrt und gefeiert, andererseits nehmen die antisemitischen Straftaten zu. Wie sicher fühlt sich ein Jude und seine Angehörigen aktuell in Deutschland jenseits der offiziellen Ehrungen und Erinnerungsveranstaltungen? Michael Joukov hat Israel und Gaza nach dem 7. Oktober 2023 besucht und wird darüber berichten, was er dort gesehen und erlebt hat. Wir werden darüber sprechen, was sich für ihn und seine Familie seit Oktober verändert hat, auch und gerade hier in Deutschland. Eintritt frei.

Regionale Arbeitsgruppe Hohenlohe-Franken
„Gegen Vergessen – für Demokratie“

Gottesdienste und Termine

Sonntag, 14. Januar

- 9.30 Uhr Gottesdienst (Pfr. Binder), Michelbach
- 10.00 Uhr Gottesdienst (Pfr. Wössner) mit AM, Opfer: Öffentlichkeitsarbeit
- 10.40 Uhr Investitur-Gottesdienst von Pfr. Steffen Vogt mit anschl. Ständerling, Kath. St. Josephskirche
- 11.00 Uhr Gottesdienst (Pfr. Binder), Rosenberg-Gemeindeh.
- 18.00 Uhr Allianz-Lobpreisabend bei Philadelphia-Gemeinde Pfedelbach

Dienstag, 16. Januar

- 9 - 16 Uhr Weltgebetstag-Bezirksvorbereitung, Gemeindehaus Neuenstein
- 14.30 Uhr Nachmittagskaffee, Schwalbennest
- 16.00 Uhr Gottesdienst Seniorenheimat (Diakonin Schindhelm)
- 19.30 Uhr Gebetsspaziergang der Allianzwoche, Treffpkt. Apis, Zwinger 20

Mittwoch, 17. Januar

- 19.30 Uhr Kirchengemeinderatssitzung, Weizsäckeraal
- 19.30 Uhr Allianz-Gebetsabend, bei den Apis, Zwinger 20

Donnerstag, 18. Januar

- 14.30 Uhr Nachmittag der Begegnung, MGH

- 18.30 Uhr „Enkeltauglich leben“, Rosenberg-Gemeindehaus
- 19.30 Uhr Allianz-Gebetsabend bei der Süddt. Gemeinschaft
- 20.00 Uhr Frauenkreis Büttelbronn, Bürgerhaus

Freitag, 19. Januar

- 16.00 Uhr Gottesdienst Haus der Betreuung und Pflege, Möhrig (Pastoralref. Verhufen)
- 17.00 Uhr Nagelkreuzgebet, Seitenkapelle Stiftskirche
- 19.30 Uhr Konzert mit Samuel Harfst, Stiftskirche

Samstag, 20. Januar

- 9.30-12 Uhr Rudis Welt, Rosenberg-Gemeindehaus

Sonntag, 21. Januar

- 9.00 Uhr Gottesdienst (Pfr. Binder), Untersöllbach
- 10.00 Uhr Gottesdienst (Pfr. Binder), Opfer: Mehrgenerationenhaus
- 10.30 Uhr Kirche kunterbunt beim Jugendpavillon Öhringen

Dienstag, 23. Januar

- ab 12.00 Uhr Offener Mittagstisch, MGH

Mittwoch, 24. Januar

- 19.30 Uhr Gemeindegababend, MGH

Donnerstag, 25. Januar

- 16.00 Uhr Gottesdienst Kreisaltenheim (Pastor Brusius)

Freitag, 26. Januar

- 10.30 Uhr Freitagstreff, Weizsäckeraal
- ab 15.00 Uhr Trauersprechstd. Hospiz (mit Anmeldung!)
- 15.00 Uhr Gottesdienst AH Kesseläcker (Pastor Brusius)
- 18.00 Uhr Teenie-Kirche (Pfr. Wössner), Stiftskirche

Sonntag, 28. Januar bis Samstag, 10. Februar
Spitalkirche zur Einkehr

- 9.30 Uhr Gottesdienst (Pfr. Dinger), Michelbach Predigtreihe
- 10.00 Uhr Gottesdienst – Predigtreihe (Pfr. Wilhelm) mit Taufen, Opfer: Einkehrkirche
- 10.35 Uhr Gottesdienst (Pfr. Dinger), beginnend mit offenem Singen, Rosenberg-GH
- 11.00 Uhr Gottesdienst zur Einkehrkirche (Pfr. Wössner), Spitalkirche
- 16.00 Uhr Jüdisches Leben in Deutschland heute, Haus der Jugend, Untere Torstr. 23

Evangelische Kirchengemeinde Baumerlenbach – Ohrnberg

Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten!

Sonntag, 14. Januar 2024

- 10 Uhr Gottesdienst in Ohrnberg

Sonntag, 21. Januar 2024

- 10 Uhr Gottesdienst in Baumerlenbach mit dem Bezirkschor TOPOCO
- 10 Uhr Kinderkirche im Gemeindehaus Baumerlenbach



Foto: MHR

Kriminalgeschichten der Bibel – Predigtreihe 2024

28. Januar, 10 Uhr, in Baumerlenbach mit Pfarrer Dioraci Vieira Machado

„Betrug an Bruder und Vater – Jakob, Esau und Isaak“

4. Februar, 10 Uhr, in Ohrnberg mit Pfarrerin Nadja Elbe
„Auf offener Straße“ (Lukas 10)

11. Februar, 10 Uhr, in Baumerlenbach mit Pfarrer Jörg Dinger
„Am Anfang stand ein Mord – Kain und Abel“

18. Februar, 10 Uhr, in Ohrnberg mit Pfarrer Markus Laidig
„Das perfekte Justizverbrechen – Ahab, Isebel und Nabot“

25. Februar, 10 Uhr, in Baumerlenbach mit Pfarrer Wolfgang Wilhelm
„Mordanschlag und Menschenhandel – Josef und seine Brüder“

Evangelische Kirchengemeinde Bitzfeld – Teilorte Schwöllbronn und Verrenberg

Bitzfeld**Sonntag, 14. Januar – 2. So. n. Epiphania –**

11.00 Uhr Gottesdienst (Pfr.in P. Schautt)

Montag, 15. Januar

20.00 Uhr Kirchenchor – Gemeindehaus Bretzfeld

Mittwoch, 17. Januar

15.30-18 Uhr Bücherei – Pfarrhaus

16.00 Uhr Konfirmandenunterricht – Gemeindehaus Bitzfeld

19.30 Uhr KGR-Sitzung – Gemeindehaus

Donnerstag, 18. Januar

09.00 Uhr Spielkreis – Gemeindehaus

Freitag, 19. Januar

15.15 Uhr Kinderchor – Gemeindehaus

19.30 Uhr Jugend trifft sich – Jugendraum

19.30 Uhr Posaunenchor – Gemeindehaus Bretzfeld

Sonntag, 21. Januar – Letzter So. n. Epiphania –

Kein Gottesdienst in Bitzfeld!

Herzliche Einladung in die Nachbargemeinden!

Montag, 22. Januar

20.00 Uhr Kirchenchor – Gemeindehaus Bretzfeld

Mittwoch, 24. Januar

15.30-18 Uhr Bücherei – Pfarrhaus

16.00 Uhr Konfirmandenunterricht – Gemeindehaus

Donnerstag, 25. Januar

09.00 Uhr Spielkreis 0 Gemeindehaus

Freitag, 26. Januar

15.15 Uhr Kinderchor – Gemeindehaus

19.30 Uhr Jugend trifft sich – Jugendraum

19.30 Uhr Posaunenchor – Gemeindehaus Bretzfeld

Vakanzvertretung

Die Kasual- und Pfarramtsvertretung hat während der Vakanz freundlicherweise Pfarrer Rolf Niethammer aus Bretzfeld übernommen. E-Mail: Rolf.Niethammer@elkw.de / Tel. 07946/6923. Das Pfarrbüro ist in der Regel dienstags und donnerstags von 9 bis 12 Uhr besetzt (Tel. 07946/554). Anfragen können auch per E-Mail an Pfarramt.Bitfeld@elkw.de gestellt werden.

Homepage

Weitere Infos zu unserer Kirchengemeinde auf unserer Homepage www.gemeinsam-gemeinde.de.

Katholische Kirchengemeinde St. Joseph

Katholische Kirchengemeinde St. Joseph Öhringen**Freitag, 12.1.**

9.00 Uhr Eucharistiefeier

19.00 Uhr Lobpreis mit den Spirits

Sonntag, 14.1.

10.40 Uhr Eucharistiefeier mit Investitur von Pfarrer Steffen Vogt Mitfeier auch im Livestream auf dem Youtube-Kanal von St. Joseph möglich

Dienstag, 16.1.

18.00 Uhr Eucharistiefeier

Freitag, 19.1.

18.00 Uhr Eucharistiefeier

Samstag, 20.1. – Keine Vorabendmesse**Sonntag, 21.1.**

10.40 Uhr Eucharistiefeier

12.00 Uhr Tauffeier

Dienstag, 23.1.

18.00 Uhr Eucharistiefeier

Freitag, 26.1.

18.00 Uhr Eucharistiefeier

Samstag, 27.1.

18.00 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 28.1.

10.40 Uhr Eucharistiefeier und Kindergottesdienst

Rosenkranzgebet immer dienstags und freitags um 17.15 Uhr

Rosenkranzgebet immer mittwochs um 17.00 Uhr
Friedensgebet immer montags um 17 Uhr

Investitur von Pfarrer Steffen Vogt in der Seelsorgeeinheit Öhringen-Neuenstein

Am 14. Januar um 10.40 Uhr wird in St. Joseph gefeiert werden. In einem festlichen Gottesdienst wird Pfarrer Steffen Vogt in die Seelsorgeeinheit Öhringen-Neuenstein investiert. Nach dem Festgottesdienst gibt es beim anschließenden Stehempfang im Gemeindesaal die Möglichkeit, mit dem neuen Pfarrer ins Gespräch zu kommen. Für das leibliche Wohl wird ebenfalls gesorgt sein. Alle Gemeindemitglieder und Geschwister in der Ökumene sind herzlich zum Mitfeiern eingeladen.

Der Gottesdienst wird auf live auf dem YouTube-Kanal von St. Joseph Öhringen übertragen.

Firmung 2024

Am Dienstag, 16. Januar findet der Informationsabend zur Firmvorbereitung für Jugendliche im Gemeindesaal von St. Joseph statt. Eltern sind am Donnerstag, 18. Januar um 19.30 Uhr zur Information in den Gemeindesaal eingeladen.

Die Firmung wird am Sonntag, 16. Juni in zwei Gottesdiensten gefeiert werden.

Gemeindefasching in St. Joseph 10. Februar ab 19:11 Uhr im Gemeindesaal.

Auch in diesem Jahr wird es wieder einen Gemeindefasching in St. Joseph geben.

Das Motto wird diesmal „Ali Baba und die 7 Zwerge“ sein. Sie können sich schon Gedanken über ein märchenhaftes Kostüm machen. Das beste Kostüm wird wieder prämiert. Die „Adam-Band“ wird wieder spielen und auch für das leibliche Wohl und Unterhaltung ist bestens gesorgt.

Der Kartenvorverkauf findet ab 21. Januar im Pfarrbüro statt.

Tickets kosten 10 Euro/Person

Jesus und ich – Exerzitien im Alltag in der Fastenzeit

Exerzitien im Alltag sind ein geistlicher Weg, sich darin zu üben, die Gegenwart Gottes in allen Dingen des alltäglichen Lebens zu suchen und zu finden, und so Kraft zu schöpfen und neuen Geschmack am Leben zu finden. Exerzitien im Alltag mit dem Thema „Jesus und ich“ können uns helfen, Jesus neu zu begegnen, ihn näher kennen zu lernen und mit ihm eine lebendige Beziehung aufzubauen oder zu vertiefen.

In der Zeit der Exerzitien im Alltag treffen sich alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer einmal wöchentlich zum Erfahrungsaustausch, zur Einführung in die nächste Woche und zum Gebet.

Für das Beten zu Hause gibt es ein Exerzitenheft, in dem Sie Anregungen und Impulse finden, die Gegenwart Gottes im täglichen Leben zu erfahren.

Ein persönliches Begleitgespräch wird angeboten, die Teilnahme an den Exerzitien im Alltag ist auch ohne Begleitgespräch möglich. Der erste Abend kann unverbindlich, zum näheren Kennenlernen der Exerzitien im Alltag besucht werden.

Die Termine sind jeweils mittwochs **von 19 bis 20:30 Uhr, am 21. und 28. Februar und 6./13./20./27. März im Andachtsraum der Kirche St. Joseph in Öhringen.**

Kosten: 5 €

Leitung: Zsuzsanna Kausz-Oláh

(angehende Exerzitenbegleiterin und geistliche Begleiterin)

Anmeldung im Pfarrbüro bis 2. Februar.

Kontakt:

Pfarrbüro Öhringen Tel. 07941 989790

Mo. 9 bis 12 Uhr und 15 bis 18 Uhr

Di., Mi., Do. 15 bis 18 Uhr

Fr. 9 bis 12 Uhr

E-Mail: stjoseph.oehringen@drs.de

Homepage: www.katholisch-in-oehringen.de

Die Apis

Unsere Veranstaltungen

Termine und Gottesdienste

Sonntag, 14.01.

11.00 Uhr Gottesdienst mit Kinderprogramm, anschließend Mittagessen

18.00 Uhr Bibeltreff am Telefon (Telefonnummer auf Anfrage)

Sonntag, 21.01.

18.00 Uhr Bibeltreff am Telefon (Telefonnummer auf Anfrage)

Gruppen und Kreise

Freitag, 12.01.

20.00 Uhr BibelPlus – Bibelgesprächskreis

Mittwoch, 17.01.

17.00 Uhr Real Life Jungschar

Donnerstag, 18.01.

17.45 Uhr Mädchenkreis „J4C“ – für alle Mädchen ab 15 Jahren

Mittwoch, 24.01.

17.00 Uhr Real Life Jungschar

Donnerstag, 25.01.

17.45 Uhr Mädchenkreis „J4C“ – für alle Mädchen ab 15 Jahren

Freitag, 26.01.

20.00 Uhr BibelPlus – Bibelgesprächskreis

Alle **Gottesdienste und Veranstaltungen** finden im Api-Gemeinschaftszentrum (Zwinger 20, Öhringen, Parkplatz „Alte Turnhalle“) statt.

Kontakt:

Pastor Samuel Trick, Zwinger 20, Öhringen

Tel.: 07941/6480082

E-Mail: s.trick@die-apis.de

Homepage: www.oehringen.die-apis.de

Evangelisch-methodistische Kirche Öhringen

Gottesdienste

Sonntag, 14.01.

10:00 Uhr Gottesdienst (M. Brusius)

Sonntag, 21.01.

10:00 Uhr Gottesdienst (M. Brusius), für Kinder Sonntagsschule

Weitere Informationen:

Christuskirche, Pfaffenmühlweg 5

Homepage: www.emk-oehringen.com

Kontakt: Pastor Martin Brusius, Tel. 07941 7261

E-Mail: oehringen@emk.de

Neuapostolische Kirche Öhringen

Gottesdienste sonntags 9.30 Uhr und mittwochs 20.00 Uhr

Sonntag, 14. Januar

9.30 Uhr Gottesdienst (Dienstleiter Bischof Marco Metzger)

Mittwoch, 17. Januar

20.00 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 21. Januar

10.00 Uhr Gottesdienst (Übertragung des Gottesdienstes durch Bezirksapostel Michael Ehrich mit Bild und Ton in die Kirche Öhringen)

Mittwoch, 24. Januar

20.00 Uhr Gottesdienst

Kontakt:

Hohenlohestraße 12, 74613 Öhringen, <http://nak-oehr.de>

Jehovas Zeugen Versammlung Öhringen

Zusammenkünfte in Präsenz und digital + interaktive Bibelkurse

In unseren Zusammenkünften steht die Bibel im Mittelpunkt. Man erfährt mehr über Jehova Gott und lernt seine wunderbaren Eigenschaften kennen. Außerdem erfährt man, wie Jehova einem helfen kann, ein erfülltes Leben zu führen. Sie sind herzlich eingeladen, einen Gottesdienst im Königreichssaal oder per Videokonferenz zu besuchen. Private Bibelkurse können per Telefon, E-Mail oder Videokonferenz durchgeführt werden.

Kontakt www.jw.org oder 07941-8861. Wir rufen zurück.

Neue Zusammenkunftszeit Sonntag 13:30 Uhr bis 15:15 Uhr

Sonntag, 14.1.24, 13:30-15:15 Uhr

Öffentlicher Vortrag:

„**„Bleiben wir zuversichtlich bis zum Ende“**

Wachturm-Bibelstudium: „Ich mache alles neu“ – ein Versprechen mit einer Garantie (Jes. 65:16)

Freitag, 19.1.24, 19:00-20:45 Uhr

Leben-und-Dienst-Zusammenkunft:

Bibelleseprogramm Hiob 36-37

Schätze aus Gottes Wort: Warum Gottes Versprechen auf ewiges Leben vertrauenswürdig ist (Hiob 36; 4, 22, 26-28)

Unser Leben als Christ: Sei auf eine medizinische Behandlung oder eine Operation vorbereitet

Versammlungsbibelstudium:

„**Legt gründlich Zeugnis ab für Gottes Königreich**“

Kapitel 4, Abs. 9-12, „Wir können nicht aufhören, zu reden“ (Apg. 4:1-22)

Sonntag, 21.1.24, 13:30-15:15 Uhr

Öffentlicher Vortrag:

„**Den ‚Ehrfurcht einflößenden Tag‘ fest im Sinn behalten!**“

Wachturm-Bibelstudium:

„Wie unsere Liebe zueinander stark bleibt“ (1. Joh. 4:7)

Freitag, 26.1.2024, 19:00-20:45 Uhr

Leben-und-Dienst-Zusammenkunft:

Bibelleseprogramm Hiob 38-39

Schätze aus Gottes Wort: „Nimmst du dir die Zeit, die Schöpfung zu beobachten?“ (Hiob 38:5-7, 32-35)

Unser Leben als Christ: Die Schöpfung zu beobachten hilft uns, das große Ganze zu sehen (Besprechung mit Video)

Versammlungsbibelstudium:

„**Legt gründlich Zeugnis ab für Gottes Königreich**“

Kapitel 4, Abs. 13-20, „Sie beteten vereint zu Gott“ (Apg. 4:23-31)



Kultur – Bildung – Freizeit

Programm im Öhringer Willkommenspunkt

Was ist der Willkommenspunkt?

Das Landratsamt Hohenlohekreis hat in Künzelsau und Öhringen „Willkommenspunkte“ für Geflüchtete eingerichtet. Sie sind als Ort der Begegnung gedacht. Hier können sich ehrenamtliche Helfer und Geflüchtete treffen, um Unterstützungs- und Integrationsangebote zu entwickeln und zu nutzen.

Beide Willkommenspunkte sind ausgestattet mit PC-Arbeitsplätzen (Tastaturen in Kyrillisch und Arabisch vorhanden), Drucker und Kopierer sowie einer Kinderspielecke, einer Teeküche und Sitz- und Begegnungsgelegenheiten. Die Willkommenspunkte sind für alle Geflüchteten im Hohenlohekreis offen, unabhängig von ihrer Herkunft. Die Willkommenspunkte stehen nach Absprache für ihre Angebote zur Verfügung. Sie können auch zu den Öffnungszeiten vorbeikommen und sich informieren.

Willkommenspunkt in der Spitalkirche

Altstadt, 74613 Öhringen

Tel.: 0173 743 22 42

E-Mail: Willkommenspunkt-oehr@hohenlohekreis.de

Öffnungszeiten:

dienstags, 10:00-12:30 Uhr und 13:30-16:00 Uhr

donnerstags, 13:30-16:00 Uhr

(Beratung und Problemlösungen von Geflüchteten)

Angebote:

- Sprachcafé
- Spieleabende
- Hausaufgabenbetreuung
- Nähkurs
- Computersprechstunde
- Musikgruppe

Alle Kurse unter: www.oehringen.de/leben-wohnen/integration/willkommenspunkt-oehr

Baby- und Kinderbasar in Ohrnberg

Am Samstag, den 10.02.2024 findet von 13.30 -16.00 Uhr ein Baby- und Kinderbasar in der Turnhalle Ohrnberg statt. Verkauft wird alles rund ums Kind.

Die Tischgebühren betragen pro Tisch 10,- € und der Stellplatz für einen Kleiderständer 3,-. Veranstalter ist der TSV Ohrnberg. Tischreservierung bei Silke Gaab, Telefon 07948/941000

Frauenflohmarkt in Ohrnberg

Am Samstag, den 10.02.2024 findet von 18.30 – 21.00 Uhr der 2. Frauenflohmarkt in der Turnhalle Ohrnberg statt. Verkauft wird alles, was das Frauenherz begehrt. Die Tischgebühren betragen pro Tisch 15,- € und der Stellplatz für einen Kleiderständer 5,- €. Veranstalter ist der TSV Ohrnberg. Tischreservierung bei Silke Gaab, Telefon 07948/941000.

Lost Places auf der Spur. Verborgene Plätze der hohenlohischen Geschichte

Ein neues Mitmach-Projekt des Hohenlohe-Zentralarchivs Neuenstein in Kooperation mit dem Freundeskreis Hohenlohe historisch e. V.

Nach „Lebensläufen auf der Spur“ startet das Hohenlohe-Zentralarchiv Anfang 2024 das nächste spannende Mitmach-Projekt. Auch jetzt muss man sich wieder neuen Herausforderungen stellen. Doch braucht es diesmal neben dem Spaß am gemeinsamen Forschen eine gewisse Portion Abenteuerlust.

Im Mittelpunkt des Projektes steht nämlich ein im 25-Kilometer-Umkreis um Neuenstein liegender Lost Place.

Dieser wird besucht, dokumentiert, kartiert und auch fotografisch festgehalten. Anschließend werden sich die Projektteilnehmerinnen und -teilnehmer an drei folgenden Arbeitssitzungen mit den Personen näher beschäftigen, deren Leben mit diesem Ort verknüpft ist. Dies wird im Hohenlohe-Zentralarchiv anhand der dort vorhandenen, in vielen Fällen gedruckten Unterlagen geschehen. Es sind also keine Lesekenntnisse für historische Handschriften erforderlich.

Nähere Informationen:

<https://www.landesarchiv-bw.de/de/aktuelles/termine/76201>

Anmeldung: ab sofort unter: <https://eveeno.com/lostplace>

Termine: ab 1. Februar 2024

Leitung: Andreas Volk, Hohenlohe-Zentralarchiv Neuenstein

Die Teilnahme ist **kostenlos**.

Januarprogramm Kulturkneipe Gleis 1

Kulturkneipe Gleis 1, Bahnhof, 74638 Waldenburg

Sonntag, 14.01.2024 ab 19:00 Uhr

Magic Acoustic Guitars

Matthias Waßer und Roland Palatzky

2021 feierten sie ihr 15-jähriges Bühnenjubiläum und zelebrieren seit Beginn als Duo Magic Acoustic Guitars pure meisterliche Spielfreude. Das markanteste Stilelement der beiden Ausnahmegitarristen ist die perkussive Deckenarbeit, bei der die Fingerknochen auf die Hölzer der edlen Instrumente krachen und in eine einzigartige Klangsymbiose münden. Von temporeich bis besinnlich werden alle musikalischen Register gezogen.

Das einfallsreiche Programm der beiden Profis erstreckt sich von zahlreichen Eigenkompositionen über klassische Stücke wie Mozarts „Rondo alla turca“, Glenn Millers „In the mood“ bis hin zu Popklassikern wie „Samba pa ti“, „Sultans of Swing“ oder „Tears in heaven“. Matthias und Roland von Magic Acoustic Guitars erhielten bei der Goldenen Künstler-Gala die Auszeichnung „Künstler des Jahres 2014“ in der Sparte „Instrumentalisten“



Magic Acoustic Guitars Foto: pr

Samstag, 20.01.2024, ab 20:00 Uhr

Duo Blonde on Blonde

Rock & Pop Covers, eigene Songs, Dylan Covers

Seit vielen Jahren schon ist Volker Söhner Gast im Gleis 1. Angefangen hat er mit seiner Muff-Potter-Band sowie mit seiner Bob-Dylan-Coverband Blonde on Blonde oder auch als Söhner mit eigenen Songs. Dieses Mal kommt er ins Gleis als Duo Blonde on Blonde mit einer Mischung aus Rock-Pop- und Dylan-Covers sowie ein paar eigenen Songs auf Deutsch, darunter auch der Song „Stop“, von dem ein Video mit kompletter Band im Gleis 1 gedreht wurde, zu sehen auf YOUTUBE oder auf der Homepage Volker Söhner (Gesang, Gitarre)

Gunter Baumann (Gitarre, Mundharmonika)

Samstag, 27.01.2024 ab 20:00 Uhr

Baohña

Latin – Swing – Jazz

Früher nannte man sie Evergreens, diese Stücke aus der Ära der Big Bands, aus Filmen und aus Broadway-Revuen der 1930er- bis 1950er-Jahre. Baohña bringt diese Melodien in die Gegenwart, im Bandformat, groovend, swingend, jazzig.

Der Saxophonistin Dorothea Stern, den Gitarristen Alfred Krämer und Peter Wanner und dem Schlagzeuger Ralf Baumgärtner gelingt ein mitreißender und intensiver Sound, ein Wiederhören mit den Klassikern der großen Jazz- und Swing-Ära. Dazu erzählt Baohña die Geschichten hinter den Titeln und bringt dem Publikum ihre Komponisten und Interpreten nahe. Ein Programm mit Standards, die wie gute alte Freunde zu uns kommen. Zum Mitsummen, Mitwippen, Chillen.

Weitere Infos unter: www.gleis1.net

Streckenwanderung zum Balkon Hohenlohes

14.01.2024, mit Peter Frenz, Natur- und Landschaftsführer Hohenlohe e. V.

Vom Freilandmuseum Wackershofen aus wandern wir hoch zum Stufenrand der Waldenburger Berge nach Waldenburg und bringen die Themen Haller Landheg, Erosion, geköpfte Täler in Verbindung mit herrlichen Ausblicken auf die Haller Ebene und das Kocheneck.

Am späteren Nachmittag verlassen wir die Höhe und wandern hinab zum Waldenburger Bahnhof, um von dort mit dem Zug zurück nach

Wackershofen zu fahren. Dauer ca. 6 Std., ca. 14 km, Wanderausrüstung, Vesper, Näheres unter www.nlfh.de, Anmeldung bis 13.01.24 bei peter.frenz@nlfh.de oder Tel. 0157 88 22 59 62



Bällebad forever

Foto: pr

Alle Informationen und Tickets unter www.kultura-oehringen.de.

KULTURa - Kultur- und Tagungshaus Öhringen

KULTURa-Programm im Februar

Ass-Dur - Celebration

Samstag, 03.02.2024, 19.30 Uhr, 21,- €

In CELEBRATION feiern die Brüder Dominik und Florian Wagner die Rückkehr der Live-Show-Magie. Endlich feiern, aber was eigentlich? Sie feiern die Freiheit und das Leben, sie feiern Mozart und Helene Fischer. Jeder Abend ist ein einzigartiges Erlebnis, lustig und hochmusikalisch, voller Magie und Comedy, Gesang und Klamauk. Seien Sie dabei, wenn die Brüder auf der Bühne Lieder entstehen lassen, die so noch nie jemand gehört hat und musikalisch ausfechten, wer der Bessere ist – mit Klavier, Charme und Geige. Diese Show hat alles: Pop-Konzert Feeling, Klassisches Klavierkonzert und Comedy-Show.

Azzurro Due – Italo-Pop-Revue

Mittwoch, 21.02.2024, 19.30 Uhr, 25,- €



Italo-Pop mit Azzurro Due

Foto: pr

Die Ruhrpottpflanze Frauke lebt seit einiger Zeit bei ihrem feurigen Italiener Rocky in Apulien – aber, umzingelt von der dominanten famiglia, reicht der Platz für traute Zweisamkeit einfach nicht. Wenn sie ihre Beziehung retten wollen, müssen sie raus und etwas Eigenes finden. Aber das kostet. Da legt ein deutsches Traumschiff im Hafen an. Am Ende der Kreuzfahrt winkt ein großer Musikwettbewerb, dessen Sieg viel Geld verheißt. Die große Gelegenheit für Rocky, Frauke und Gianni! Sie schleichen sich als blinde Passagiere an Bord, um den Wettbewerb mit Italo-Pop und apulischem Charme zu gewinnen. Wenn nur der Traumschiffkapitän nicht so verdammt attraktiv wäre und die schiffseigene Mallorca-Band nicht so nerven würde.

Suchtpotenzial – Bällebad forever

Samstag, 24.02.2024, 19.30 Uhr, 29,- €

10 Jahre Suchtpotenzial, das sind 10 Jahre „Titten, Tasten, Temperamente“! Auf Tour mit der Deutschen Bahn, digitale Shitstorms und dazu noch Spliss, diese beiden Frauen haben wirklich einiges durchgemacht. Dennoch rocken die Musik-Comedy-Queens Ariane und Julia die Nation, ganz ohne Botox und Autotune. Deutschlands erfolgreichstes Alkopop-Duo bleibt trotz aller Widerigkeiten immer beharrt aber fair. Suchtpotenzial ist Euer musikalisches Antidepressivum. Also springt in den Jacuzzi der guten Laune, in ein Bällebad, aus dem Ihr nie abgeholt werden möchtet.

Volkshochschule Öhringen

Bier selber brauen – Ein Kurs für Anfänger und Neugierige

Haben Sie schon einmal mit dem Gedanken gespielt, Ihr Bier selber zu brauen?

Doch wie funktioniert das? Was brauche ich an Equipment?

In diesem Kurs lernen Sie, wie man leckeres Bier zu Hause brauen kann und das alles ohne viel Aufwand.

Samstag, 3. Februar, 9 – 15 Uhr, Vhs-Gesundheitszentrum, Austr. 17, Öhringen, mit Michael Kanbach.

Freedance - tanz dich frei!

Eine Möglichkeit, geistige und körperliche Spannungen abzuschütteln und über die Tanzbewegungen in die innere Ruhe und Balance zu kommen, ist das Freedance. Zum Abschluss folgt eine befreiende und regenerierende Tiefenentspannung.

Samstag, 10. Februar, 11 - 12:30 Uhr

Vhs-Gesundheitszentrum, Öhringen, Austr. 17, mit Karin Gerber.

Komm, wir spielen Theater

für Kinder von 8 bis 12 Jahren

Sich in menschliche Typen verwandeln, alle möglichen Rollen erfinden, Geschichten mit dem Körper erzählen, kleine Szenen erarbeiten, genauso wie Übungen für Reaktion, Geschicklichkeit und Zusammenspiel stehen im Mittelpunkt dieses Theaterspiel-Workshops.

Samstag, ab 20. Januar 24, 10 bis 13 Uhr, 2 Mal,

Vhs-Gesundheitszentrum, Gymnastikraum 1, mit Robert Zapatka.

Business English 3-Day Intensive Course - B1/B2

In diesem Intensivkurs werden Sie Ihre vorhandenen Englischkenntnisse schnell und gezielt für Ihre beruflichen Zwecke auffrischen und vertiefen. Dabei werden Sie sehr viel Gelegenheit haben, Ihr gesprochenes und schriftliches Englisch anhand von abwechslungsreichen Aufgaben zu verbessern. Mittwoch, 24. Januar bis Freitag, 26. Januar, 09:00 - 16:00 Uhr, Vhs-Gesundheitszentrum, Austr. 17, mit Susanne Schmid.

Handlettering - Schreiben und Gestalten für Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahren

Handlettering bezeichnet das Zeichnen und Malen von Buchstaben und Ziffern

Samstag, 3. Februar, 9 bis 16 Uhr, Rathaus Bretzfeld, Silke Schlaier.



Vereine

Solidarische Landwirtschaft Neuenstein Hohenlohe e.V.

Das neue Gartenjahr beginnt. Wer dabei sein möchte Gemüseabnehmer*in zu werden, ist herzlich eingeladen ins ev. Gemeindehaus Neuenstein Hintere Straße 34 am Sa., 27. Jan. 2024 um 14 Uhr.

Näheres unter www.solawi-neuenstein-hohenlohe.de

Das neue Gartenjahr beginnt.

Herzliche Einladung zum Mitmachen
Ihr möchtet dabei sein und Gemüseabnehmer*in bei der SOLAWI Neuenstein-Hohenlohe werden?

Dann kommt zu unserer Veranstaltung am:
Samstag, 27. Januar 2024 um 14.00 Uhr
Ev. Gemeindehaus, Hintere Str. 34, Neuenstein

Unsere SOLAWI ist eine Gemeinschaft aus Gemüseabnehmer*innen und Gärtner*innen. Die Mitglieder der SOLAWI erhalten Gemüse, von dem sie wissen, wo und wie es angebaut wird. Die nachhaltige Anbauweise fördert die Artenvielfalt und einen lebendigen Boden.

Weitere Infos findet ihr unter:
www.solawi-neuenstein-hohenlohe.de

Gemüse aus Gemeinschaftsanbau
lokal · gemeinsam · vielfältig

BEWAUSLERN leben

Foto: Solawi

AWO Pflege & Betreuung Öhringen

AWO-Weihnachtsfeier in der Tagespflege Kesseläcker

In froher Erwartung auf das nahestehende Weihnachtsfest trafen am Donnerstag, den 14. Dezember die Gäste der Tagespflege Kesseläcker, nebst ihren Angehörigen, zur Weihnachtsfeier ein.

Nach Begrüßung der Anwesenden durch die Leitung Frau Mariana Ludwig wurde das Fest in festlich dekoriertem Ambiente eingeleitet.

Das Personal hat keine Mühen gescheut und mit selbstgebackenem Kuchen und Plätzchen den Gästen den Kaffee- und Punschgenuss versüßt.

Zu Beginn richtete Herr Pfarrer Weiß-Schautt andächtige Worte an die Versammelten. Er spendete den Segen und gemeinsames Singen erklang.

Im Anschluss richtete die Geschäftsleitung der AWO Öhringen, Frau Sulejmanov, Worte des Dankes und der Besinnlichkeit an die Zuhörerschaft.

Nun hielt zur Überraschung aller der 30-köpfige Chor Westernbach in die Räume, unter der Leitung von Herrn Hauser, Einzug. Mit einer Auswahl von weihnachtlichen Gesangsstücken begeisterte der Chor mit Bravour.

Als der Weihnachtsmann, selbstverständlich in Begleitung von Christkind und Rentier Rudolf, den Raum betrat, war die Stimmung auf dem Höhepunkt.

Die Gäste waren nun in freudiger Erwartung, ihre Präsente aus den Händen des Weihnachtsmannes entgegennehmen zu dürfen.

Für jeden hatte das „Trio“ ein persönliches Wort und mit Handschlag wurde ein „Frohes Fest“ gewünscht.

Zum Abschluss des unterhaltsamen Nachmittags wurden belegte Brötchen gereicht und gemeinsames Singen ließ die Weihnachtsfeier stimmungsvoll ausklingen.

Frohsinn spiegelte sich auf den Gesichtern beim Abschied und es wurde allseits Lob und Dank ausgesprochen.

Wenn auch Sie unsere Tagespflege kennen lernen möchten, können wir Ihren Angehörigen zwei kostenfrei Schnuppertage anbieten. Tel. 07941/6066170



Foto: AWO Pflege und Betreuung GmbH

Deutsche Pfadfinderschaft Sankt Georg (DPSG) Stamm Abenteuer Öhringen

Truppstunden

Die Pfadfinder treffen sich im Truppraum, Am Cappelrain 6.

Wölflinge donnerstags 17 Uhr – 18.30 Uhr

Jungpfadfinder mittwochs 18 Uhr – 19.30 Uhr

Pfadfinder / Rover dienstags 18.30 Uhr – 20.00 Uhr

Infos unter dpsg-oehringen.de, sowie kontakt@dpsg-oehringen.de Oder einfach zu den Truppstunden vorbeikommen.

Deutscher Alpenverein Bezirksgruppe Öhringen

21.01.2024: Traditionswanderung von Neuhütten nach Pfdelbach



Foto: Schluchter

Im Januar 2024 startet die Bezirksgruppe Öhringen mit ihrer Traditionswanderung von Neuhütten nach Pfdelbach.

Die Wanderung ist in zwei Abschnitte eingeteilt: (Längere Strecke: 14,4 km, kürzere Strecke: 9,4 km)

Gruppe I: Wanderer, die gerne eine längere Strecke laufen möchten, treffen sich in Pfdelbach auf dem Parkplatz bei der Nobelgusch (in der Nähe vom Restaurant Bürgerstüble). Von dort aus geht es mit dem Bus zum Schweizerhof (Neuhütten). Wir wandern über Maienfels, Brettach, Neuwirtshaus, Gleichener See, Espig, Griet, Lerchenhof nach Pfdelbach.

Gruppe II: Die zweite Gruppe wartet auf dem Parkplatz bei der Gaststätte Neuwirtshaus. Gemeinsam geht es weiter über den Gleichener See, Espig, Griet und Lerchenhof nach Pfdelbach. Die Autofahrer der zweiten Gruppe werden per fahrgemeinschaftlichem Rücktransport nach Neuwirtshaus zurückgefahren und können dann mit ihren Fahrzeugen nach Pfdelbach kommen.

Treffpunkt:

11:30 Uhr Parkplatz an der Nobelgusch in Pfdelbach

14:30 Uhr Parkplatz Gaststätte Neuwirtshaus

Strecke:

1. Abschnitt: 5,0 km

2. Abschnitt: 9,4 km

Gehzeit & Strecke insgesamt:

ca. 4,5 Std., 14,4 Km, 203Hm , 431Hm

Abschlusseinkehr: ab 17 Uhr im Bürgerstüble Pfdelbach

Bitte festes Schuhwerk mit guter Profilsohle anziehen!

Wege können feucht sein!

Rucksackvesper & Getränk sowie Regenjacke einpacken. Je nach Temperaturvoranzeige ist warme Zwiebelschicht in der Bekleidung angesagt!

Wanderleiter: Klaus Schluchter

Deutsches Rotes Kreuz Ortsverein Öhringen e.V.

Einladung zum Blutspenden am 29.01.2024 in der Kultura Öhringen

Das Rote Kreuz Ortsverein Öhringen freut sich, Sie zur Blutspendeaktion einzuladen,

Warum ist Blutspenden so wichtig?

Blutspenden sind von entscheidender Bedeutung, um Leben zu retten. In zahlreichen medizinischen Situationen, sei es bei Unfällen, Operationen oder der Behandlung schwerer Krankheiten, ist Blut unverzichtbar. Durch Ihre Teilnahme können Sie einen unmittelbaren Beitrag dazu leisten, Menschen in Not zu unterstützen und ihre Gesundheit zu verbessern.

Gemeinsam setzen wir ein Zeichen der Nächstenliebe. Ihre Spende zählt!

Die Solidarität unserer Gemeinschaft ist der Schlüssel zu einer erfolgreichen Blutspendeaktion. Jede Spende kann das Leben von bis zu drei Menschen verbessern. Ihre Bereitschaft, Blut zu spenden, ist ein wertvoller Akt der Menschlichkeit.

Wann und wo?

Datum: 29. Januar 2024

Uhrzeit: 14:30 Uhr bis 19:30 Uhr

Ort: Kultura Öhringen

Das Rote Kreuz Öhringen lädt Sie herzlich ein, sich an dieser wichtigen Aktion zu beteiligen. Ihre Teilnahme ist von unschätzbarem Wert und wird von der Gemeinschaft sehr geschätzt.

Wir freuen uns darauf, Sie am 29. Januar in der Kultura Öhringen begrüßen zu dürfen. Ihre Spende macht einen Unterschied!

Montag
29
Januar

Öhringen
Kultura Kultur- u. Tagungshaus
Herrenwiesenstrasse 12
14:30 - 19:30 Uhr

Bitte online Termin reservieren:
www.blutspende.de

SPENDE BLUT
BEIM ROTEN KREUZ

Foto: Blutspendedienst

Ökumenischer Hospizdienst

Sprechstunden für Trauernde

Manchmal wünschen sich Trauernde jemanden, der einfach nur zuhört und ein offenes Ohr für die Sorgen, Nöte und Gedanken hat, die einen in der Trauer bewegen. Der Hospizdienst Öhringen bietet Trauersprechstunden an. Die Dauer eines Gespräches beträgt rund 45 Minuten. Die Trauersprechstunden sind kostenlos, unverbindlich und in einem geschützten Rahmen.

Wer zur Trauersprechstunde kommen möchte, kann einen Termin beim Ökumenischen Hospizdienst Öhringen unter Telefon 07941 648026 vereinbaren.

Freitag, 26. Januar 2024 und zwischen 14.00 Uhr und 17.00 Uhr im Gemeindehaus der Apis, Zwinger 20.

Männertrauergruppe

Jede*r trauert anders., auch Männer!

In vielen Bereichen des Lebens sind Frauen und Männer sehr unterschiedlich und brauchen dementsprechend auch einen anderen Umgang mit ihren Themen. So auch als Trauernde.

In dieser Trauergruppe treffen sich trauernde Männer, die sich in und mit ihrer Trauer auf Augenhöhe begegnen wollen. Es soll kein reiner Gesprächskreis werden, sondern eher ein Miteinander-Sein und Miteinander-Tun. Beim ersten Treffen überlegen wir gemeinsam, wie wir uns der Trauer nähern wollen: dabei kann es der Gesprächskreis genauso gut sein wie z. B. die gemeinsame Wanderung. Wir bitten um Anmeldung.

Wir, die Trauerbegleiter*innen unter der Leitung von Willy Hack freuen uns auf Sie!

Termine: Montag, 5. Februar, 19. Februar, 4. März, 18. März, 8. April 2024, jeweils 19:00 Uhr bis 21:00 Uhr

Ort: Mehrgenerationenhaus in Öhringen

Veranstalter: Ökumenischer Hospizdienst Region Öhringen e. V.

Tel. 07941 648026, E-Mail: info@hospizdienst-oehringen.de

Musik an der Stiftskirche

LAKI-PopChor und Band | Konzert-Tour 2024: „WAKING UP“



Foto: Privat

Stiftskirche, Freitag, 2. Februar, 20 Uhr (Einlass 19.15 Uhr)

Pop-Songs, Balladen, grooviger Gospel: Der LAKI-PopChor ist der Landeskirchliche PopChor im evangelischen Jugendwerk und besteht aus etwa 30 Sängerinnen und Sängern aus ganz Württemberg. Durch Konzerte, Gottesdienste und Musikprojekte hat er sich landesweit etabliert. Er begeistert durch seinen einzigartigen Chorsound und sein vielseitiges Repertoire zum Zuhören und Mitsingen.

Leitung: Hans-Joachim Eissler

VVK bei Buchhandlung Rau, Hohenloher Zeitung und Mobiz in Öhringen

Online auf www.reservix.de und www.oehringen-evangelisch.de
Abendkasse bereits ab 19 Uhr ausschließlich im Kreuzgang

Musikverein Ohrnberg e. V.

Adventszeit beim Musikverein Ohrnberg

Auch in diesem Jahr war während der Weihnachtszeit wieder musikalisch einiges los beim Musikverein Ohrnberg. Die Adventszeit begann mit dem eigenen Glühweinfest des MV Ohrnberg am 6. Dezember 2023 auf dem Parkplatz vor der Kirche. Die Flötenkinder und die musikalische Früherziehung des MV Ohrnberg gestalteten ein Fenster des „Lebendigen Adventskalenders“ der Kirchengemeinde. Danach wurden die Verkaufsstände geöffnet. Man konnte bei gegrillter Wurst, Pommes, selbstgemachten Waffeln und Crêpes, sowie einer Tasse Glühwein oder Punsch den Abend verbringen. Der MV Ohrnberg spielte viele Advents- und Weihnachtslieder. Für die Kinder kam sogar der Nikolaus vorbei und verteilte viele Geschenke.



Foto: privat

Am zweiten Advent gestaltete der Musikverein Ohrnberg den Gottesdienst der evangelischen Kirchengemeinde Baumerlenbach-Ohrnberg in der Ohrnberger Kirche musikalisch mit. Am Nachmittag spielten die Musikerinnen und Musiker auf dem Öhringer Weihnachtsmarkt. Den MV Ohrnberg konnte man auch am Vorabend zum dritten Advent auf dem Weihnachtsmarkt der Familie Ritter in Eichach spielen hören.

Am letzten Mittwoch vor Weihnachten gab es für die aktiven Musiker und Musikerinnen des MV Ohrnberg sowie für alle Ehrenmitglieder des Vereins statt einer Probe eine kleine Weihnachtsfeier. Bei Fingerfood konnten alle Anwesenden bei guten und lustigen Gesprächen und einigen Spielen das Jahr in Ruhe ausklingen lassen.

Auch dieses Jahr spielte der MV Ohrnberg am 24. Dezember traditionell Weihnachtslieder in Ohrnberg. So zogen die Musiker und Musikerinnen durch den ganzen Ort, um an verschiedenen Stellen für die Ohrnberger Weihnachtslieder zu spielen und so die Feiertage einzuläuten.

Der Musikverein Ohrnberg wünscht allen ein frohes neues Jahr und freut sich schon, auch im Jahr 2024 wieder viele Menschen mit Musik zu erfreuen.

Öhringen klimaneutral bis 2035

Neujahrsgrüße



Foto: Privat

Rotary Club Künzelsau-Öhringen e.V.

Hohenloher Schüler erhalten Einblick ins Berufsleben

Informationstag „Berufe live4you“

Am 21. November 2023 fand in der Richard-von-Weizsäcker-Schule in Öhringen die diesjährige Informationsveranstaltung „Berufe live4you“ für Schülerinnen und Schüler der Künzelsauer und Öhringer Gymnasien statt.



Begrüßung durch Prof. Dr. Albert Strecker

Foto: Rotary Club Künzelsau-Öhringen

Dieses erfolgreiche Format existiert bereits seit 15 Jahren und ist ein gemeinsames Projekt der drei Hohenloher Lionsclubs und des Rotaryclubs Künzelsau-Öhringen. Ziel ist es, der nächsten Generation in konzentrierter Form aus erster Hand Einblicke und Orientierung über mögliche Berufsfelder zu geben.

So präsentierten dieses Jahr rund 50 Referentinnen und Referenten, darunter Selbstständige, Führungskräfte aus der Wirtschaft und Vertreter öffentlicher Einrichtungen, fast 40 unterschiedliche Berufsfelder. Über 500 Jugendliche machten von diesem Angebot Gebrauch.

Es präsentierten sich u. a. die Polizeibehörde, das Finanzamt, Ärzte, Banken und die Bundeswehr sowie Ingenieure, Betriebswirte, Marketing-, Medien- und IT-Experten aus diversen Unternehmen der lokalen Wirtschaft. Vermittelt werden Informationen zu Ausbildungswegen, zu Einstiegsmöglichkeiten und Karrierechancen ebenso wie zum Anforderungsprofil in den einzelnen Berufsfeldern. In getakteten Zeitfenstern von jeweils 50 Minuten konnten Schülerinnen und Schüler die jeweiligen Referenten besuchen und live Informationen sammeln, wobei die Vorträge über Architektur, Psychologie und den Polizeidienst besonders stark nachgefragt wurden.

Seniorentreff – Haus an der Walk

Informationsveranstaltung zum Thema Demenz

Der Pflegestützpunkt Hohenlohekreis informiert im Rahmen der Mittwochsreihe am 17.01.24 um 14.30 Uhr im Haus an der Walk über die unterschiedlichen Demenzerkrankungen, die Risiken und möglichen Ursachen. Wenn man Demenz nicht heilen kann, dann müssen wir lernen damit zu leben. Dies erfordert Verständnis, Akzeptanz und Unterstützung in unserer Gesellschaft. Die Krankheit verändert den Menschen ebenso wie seine Mitmenschen. Menschen mit Demenz brauchen ein Umfeld, das nicht nur die Krankheit sieht, sondern weiterhin die ganze Person mit all ihren Fähigkeiten, Ängsten und dem Wunsch nach einem selbst bestimmten Leben. Ebenso werden der Umgang und die Kommunikation sowie mögliche vorsorgende Schritte thematisiert.

Veranstalter: Haus an der Walk und Stadtseniorenrat

Workshop zum Thema „WhatsApp“

Die Internetsenioren vom Haus an der Walk bieten am Mittwoch, den 31. Januar um 14.30 Uhr einen „WhatsApp“-Workshop zu folgenden Themen an:

Gruppenchats, Bilder und Daten versenden und empfangen, Neuerungen wie z.B. Kanäle, Nummern blockieren und stummschalten, Chat-Sperre für vertrauliche Unterhaltungen.

Die TeilnehmerInnen sollen WhatsApp bereits auf den Geräten installiert haben und über Grundkenntnisse verfügen.

Die Teilnehmerzahl ist auf 12 Personen begrenzt.

Wir bitten um Anmeldung unter 07941/ 62897.

SC Michelbach am Wald e.V.

Jahresfeiern des SC Michelbach/Wald

Unter dem diesjährigen Titel „**Wüste, Wurst und Wunderlampe – Ein Auswanderer sucht sein Glück**“ findet am Freitag, den **12.01.2024** die Premiere in der Sporthalle in Michelbach am Wald statt. Die beiden Jahresfeiern sind am Samstag, den **13.01.2024** und am Samstag, den **20.01.2024**. Sie können sich schon heute auf ein abendfüllendes Programm freuen, wenn der Vergnügungsausschuss des SCM Sie mit auf eine Reise in den magischen Orient nimmt. Doch auch wenn der Schauplatz dieses Mal weiter weg ist – Lokalkolorit, Humor und Mundart kommen auch dieses Jahr nicht zu kurz.

Das vierköpfige Schreiberteam um Nadja Kern, Jochen Hauf, Hannah Heinle und Luisa Glöckler hat sich von September bis Ende November zusammengesetzt und insgesamt gute 100 Stunden an dem Theaterstück geschrieben. Im Dezember startet in Michelbach die Probenphase mit allen Schauspielern und dem technischen Team. Während dieser Zeit wird an drei Tagen in der Woche geprobt, inszeniert und diskutiert, wie jeder Charakter aussehen, sprechen und sich bewegen soll. Die Kostüme werden bestellt, genäht oder zusammengestellt.

Zum Rahmenprogramm gehören samstags, wie auch in den Jahren zuvor, wieder eine Tombola und die Jahresfeier-Bar. Außerdem sorgt im Anschluss an das Programm ein DJ für beste Partystimmung.

Der SC Michelbach freut sich auf Sie!

Premiere: 13.01.2024 Neu mit Platzkarten im Vorverkauf!

Einlass: 18:00 Uhr / Beginn 19:30 Uhr
Zusätzlicher Vorverkauf ab dem 11.12.2023 im Lädle Michelbach und Blumenhaus Grolig in Neuenstein

Jahresfeier I: 14.01.2024

Einlass: 18:00 Uhr / Beginn: 19:00 Uhr

Jahresfeier II: 21.01.2024

Einlass: 18:00 Uhr / Beginn: 19:00 Uhr

Vorverkaufstermine:

- Mi., 27.12.2023 17:00 – 18:00 Uhr Premiere + Jahresfeier I
- Mi., 03.01.2024 17:30 – 18:00 Uhr Premiere + Jahresfeier I + Jahresfeier II
- Di., 09.01.2024 17:30 – 18:00 Uhr Premiere + Jahresfeier I + Jahresfeier II

Der Vorverkauf findet im Vereinsraum der Sporthalle SC Michelbach/Wald statt.

Stadtkapelle Öhringen e.V.

Waffelstand der Stadtkapelle

Am 3. Adventswochenende (15. bis 17. Dezember) verkaufte die Jugend der Stadtkapelle Waffeln in verschiedenen Variationen, Punsch und Tee auf dem Weihnachtsmarkt in Öhringen. Die Erlöse des Waffelverkaufs werden für die Jugendarbeit und musikalische Weiterbildung der Stadtkapelle genutzt. Die Stadtkapelle bedankt sich bei allen Besucherinnen und Besuchern sowie Helfern, Kindern und Eltern.



Waffelstand der Stadtkapelle beim Öhringer Weihnachtsmarkt
Foto: Maximilian Gauger

Weihnachtsfeier der Stadtkapelle

Am 19. Dezember fand die Weihnachtsfeier der Stadtkapelle Öhringen statt. Dafür fanden sich die Musikerinnen und Musiker ab 18.00 Uhr im Probelokal in Öhringen ein. Von jung bis alt waren alle Orchester der Stadtkapelle vertreten und füllten die Räume des Prolos. Bei Lasagne, guten Gesprächen, Tischkicker und einer Bilderschau ließen die Mitglieder das Jahr 2023 ausklingen.

Bläsergala der Stadtkapelle Öhringen begeistert Publikum mit lateinamerikanischen Klängen



Gesamtorchester der Stadtkapelle Foto: Maximilian Gauger

Am Abend des 9. Dezember fand die Bläsergala der Stadtkapelle Öhringen statt, die unter dem Motto „Bienvenidos a Latinoamérica!“ stand. Die rund 300 Zuhörerinnen und Zuhörer erlebten einen abwechslungsreichen und mitreißenden Abend in der KULTURA, der von der Jugendkapelle, dem Gesamtorchester und der Stadtkapelle gestaltet wurde, wobei Markus Hassler als Moderator durch das Programm geführt hat.

Den Anfang des Konzerts machte die Jugendkapelle mit „Aztec Fire“ von Jay Bocook und führt das Publikum direkt in die Welt des Latin. Die jungen Musikerinnen und Musiker zeigten bei diesem feurigen Stück viel Spielfreude und Rhythmusgefühl. „La Caracolá“ entführte dann auf ein Flamenco-Festival, das mit seiner Farbe und Energie begeisterte. Anschließend lud „Mambo Magic“ von James L. Hosay zum fröhlichen Tanz ein. Den Abschluss des ersten Teils bildete „Caribbean Summer“ von Luigi di Ghisallo, eine Suite in drei Sätzen, die einen ausgelassenen, karibischen Tag vom Strandspaziergang am Morgen bis zum ausgelassenen Fest am Abend musikalisch beschrieb.

Das 110 Mitglieder starke Gesamtorchester führte mit der fröhlichen und beschwingten Komposition „Costa del Sol“ von Dick Ravenal an die sonnige Küste Spaniens. Mit dem sich anschließenden „Song of Freedom“ von Jan de Haan, ein kraftvolles und emotionales Werk, setzte die Stadtkapelle dann ein Zeichen gegen den Krieg und für die Völkerverständigung.

Am Abend der Bläsergala fanden außerdem verschiedene Ehrungen der Musikerinnen und Musiker statt. Der erste Vorsitzende Harald Weidmann ehrte die Mitglieder für ihre lange Vereinszugehörigkeit und ihre Verdienste um die Musik. Für 10 Jahre wurden Jolanda Kurz, Karin Schieber und Annika Weidmann geehrt. Für 30 Jahre wurde mit besonderer Freude das langjährige Mitglied Anita Stark geehrt.



Karin Schieber, Annika Weidmann, Jolanda Kurz, Anita Stark und Harald Weidmann (v. l.) Foto: Renate Väisänen

Den zweiten Teil der Gala bildete der Auftritt der Stadtkapelle, die unter der Leitung von Musikdirektor Andreas Schwarz fünf anspruchsvolle und beeindruckende Werke darbot. „Cordilleras de los Andes“ von Arie Malando, arrangiert von Kees Vlak, führte in die weitläufige Bergkette der Anden an der Westküste Südamerikas. In den drei Sätzen wurden dabei die verschiedenen Landschaften und Stimmungen der Anden musikalisch eingefangen. Mit dem kraft- und fantasievollen „El Camino Real“ von Alfred Reed beschrift die Stadtkapelle gemeinsamen mit ihren Zuhörerinnen und Zuhörern dann den königlichen Weg. Die vielseitigen spanischen Rhythmen aus traditionellen Tanzformen wie Jota und Fandango gepaart mit diversen Tempo- und Metrumänderungen sowie einem feurigen Schluss sorgten für Begeisterung im Publikum. „Danza Caribe“, ebenfalls von Alfred Reed, führte dann mit typischen kubanischen Klängen in die Karibik. Das nächste Stück „Yo soy Maria“ von Astor Piazzolla, arrangiert von Lorenzo Pusceddu, aus dem ersten Teil der Tango-Oper „Maria de Buenos Aires“ überzeugte mit Rhythmen des Nuevo-Tangos. Mit den energiegeladenen lateinamerikanischen Klängen des virtuos und mitreißenden „Danzon No. 2“ von Arturo Márquez, arrangiert von Oliver Nickel, fand der Abend dann seinen krönenden Abschluss.

Einen besonderen Applaus und stehende Ovation erhielt dann Musikdirektor Andreas Schwarz, der sein Amt als Dirigent der Stadtkapelle Öhringen im Jahr 2024 niederlegen wird, um sich mit vollem Einsatz der Leitung der Jugendmusikschule Öhringen zu widmen.



Neues aus der Wirtschaft

Mitarbeiter-Jubilärfest der Filtration Group GmbH am 13.10.2023 im Hoftheater im Hofgarten Öhringen



Im Jahr 2023 ehrte die Filtration Group im Beisein von OB Thilo Michler (l.) elf Beschäftigte für ihre langjährige Betriebszugehörigkeit. (v.l.) Steffen Langlouis, Elisa Winterstein, Gerhard Mederer, Birgit Lorenz, Christian Elsasser, Gerhard Steiner, Sabine Jessen, Stefica Marekovic, Daniel Rostocki, Eugen Mirau, Nicola Czak, Wolfram Zuck, Erol Denk
Foto: Filtration Group

im Jahr 2023 ehrte die Filtration Group GmbH 11 Beschäftigte für ihre langjährige Betriebszugehörigkeit. Die Filtration Group lud dazu die Jubilare mit Partnern, Vorgesetzten, Kolleginnen und Kollegen in das historische Hoftheater im Hofgarten in Öhringen ein.

Personalleiterin Elisa Winterstein begrüßte die Jubilare und ihre Gäste. Geschäftsführer Gerhard Steiner und Wolfram Zuck ehrten die Jubilare und erinnerten an Ereignisse der vergangenen 25 bzw. 40 Jahre. Oberbürgermeister Thilo Michler überbrachte Glückwünsche und Geschenke der Stadt Öhringen sowie des Ministerpräsidenten. Serkan Güzelkoban und das Team des Kleingods zauberten ein exzellentes Buffet mit vielen Leckereien, das unsere Gäste sehr begeisterte.

In gemütlicher Runde verbrachten die Jubilare mit ihren Gästen einen schönen und geselligen Abend.

Für 40-jährige Betriebszugehörigkeit wurden geehrt:

Sabine Jessen, nicht anwesend: Petra Bäuchle.

Für 25-jährige Betriebszugehörigkeit wurden geehrt:

Birgit Lorenz, Gerhard Mederer, Nicola Czak, Stefica Marekovic, Maik Döbele, Daniel Rostocki nicht anwesend. Ottilie Steinbach, Wolfgang Engel, Uwe Carle.

Öhringer Wegbereiter sagen Danke

Tief- und Straßenbauer ehren Betriebszugehörigkeit



(V. l.): Markus Kircher (Standortleiter, ppa.), Krzysztof-Olaf Kontny, Reinhold Jordan, Thomas Rohde, Michael Hassler, Markus Wildenauer (Betriebsrat), Sven Köhler, Rouven Stemper, Uwe Messer, Pascal Landenberger, Eberhard Köhler (Geschäftsführer), Markus Franke, Andreas Müller
Foto: Schneider GmbH & Co. KG

Die Straßenbauexperten der Schneider GmbH & Co. KG können 2023 auf ein erfolgreiches Jahr zurücksehen. Ein Umsatz von 31 Millionen Euro wurde von 120 einsatzfreudigen Menschen erwirtschaftet. Der Straßenbau und der Leitungsbau werden täglich genutzt. Die zahlreichen begeisterten Kundenrückmeldungen über die technische, handwerkliche und lösungsorientierte Leistung schätzen die Wegbereiter besonders. Diese Rückmeldung ist nur möglich, weil viele langjährigen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen täglich ihren vollen Einsatz bringen. Betriebsrat und Geschäftsleitung ehrten im Rahmen der Weihnachtsfeier zwei Maschinisten, einen Lkw-Fahrer, einen Einkäufer, einen Bauleiter und fünf Teamleiter für insgesamt 255 Jahre Betriebszugehörigkeit. Infos: www.lhrWegbereiter.de

Energiehändler EDi unterstützt Öhringer Tafel mit Spende



Tom Streckert überreicht die Spende an Susanne Münster (l.) und Gabriele Bauernfeind von der Tafel Öhringen
Foto: EDi

Der Energiehändler EDi Hohenlohe unterstützt mit einer Spende in Höhe von 2000 EUR die Öhringer Tafel. Betriebsleiter Tom Streckert überreichte den Spendenscheck am 20. Dezember an Susanne Münster und Gabriele Bauernfeind von der Tafel in Öhringen. Wie schon in den Jahren zuvor, verzichtet man bei EDi auf Werbepreise zum Weihnachtsfest und spendet stattdessen für den guten Zweck.

Tom Streckert begründete die Entscheidung, die Tafel als Spendenempfänger zu wählen, mit den anhaltend hohen Kosten für Dinge des täglichen Bedarfs, was viele Menschen vor eine große Herausforderung stellt. Neben der Unterstützung der Öhringer Tafel spendet EDi Energie-Direkt Hohenlohe auch 1000 EUR an die Tafel Ellwangen, wo das Unternehmen eine Niederlassung betreibt.

**Netze BW-Aktion unterstützt Vereine
Spende für Haus an der Walk e.V.**



Scheckübergabe vor dem Haus an der Walk: (v. l.) OB Thilo Michler, Vorstände vom Haus an der Walk Alfred Engel und Willi Frank zusammen mit Lars Ehrenfeld, EnBW Kommunalberater.

Grund zur Freude hatte dieser Tage Alfred Engel vom Haus an der Walk e.V.: Die Aktion „Mail statt Brief“ der Netze BW brachte einen unerwarteten Betrag von 2.686,32 Euro in die Vereinskasse. Die Netze BW verfolgt mit dieser Aktion das Ziel, möglichst viele ihrer Kund*innen per E-Mail, statt per Brief über die anstehende Ablesung ihrer Stromzählerstände informieren zu können. Die eingesparten Kosten werden als Spende an lokale gemeinnützige Organisationen weitergegeben, wie in diesem Fall an das Haus an der Walk e.V. Die Kommunikation auf elektronischem Weg hat gleich mehrere Vorteile: Zum einen ist dies für beide Seiten die unkomplizierteste und schnellste Variante. Zum anderen werden dadurch Papierverbrauch und CO₂-Ausstoß reduziert.

Lars Ehrenfeld, Kommunalberater der Netze BW, betont: „Mit Digitalisierung Mehrwerte für die Menschen in der Region schaffen – dass dies funktioniert, haben unsere Mitmach-Aktionen der letzten fünf Jahre gezeigt: Durch Online-Zählerstandsmeldungen und den Versand von Ableseaufforderungen per E-Mail statt per Brief konnten wir bereits über 2.600 Organisationen und Vereine unterstützen. Wir freuen uns, dass in diesem Jahr das Haus an der Walk e.V. als Spendenempfänger ausgewählt wurde.“

Oberbürgermeister Thilo Michler lobt die Aktion und erklärt, dass Vereine nach wie vor finanzielle Zuwendungen benötigen: „Bereits in den zurückliegenden, von der Corona-Pandemie geprägten Jahren, haben gemeinnützige Einrichtungen und Vereine oft herbe Rückschläge erlitten. Und nun trägt der allgemeine Preisanstieg nicht gerade zur Entlastung der Finanzsituation bei.“ Darüber hinaus sei es schön, dass mit dieser Spende das Ehrenamt gefördert und damit Angebote unterstützt werden, die das Gemeinschaftsgefühl in unserer Stadt stärken. „Ich danke allen Bürgerinnen und Bürgern, die sich per E-Mail benachrichtigen lassen und damit diese Spende erst möglich gemacht haben.“

Um künftig elektronisch Post vom Netzbetreiber zu bekommen, können Kund*innen auf der Homepage der Netze BW unter „Zählerstandseingabe“ einfach ihre E-Mail-Adresse angeben und der Nutzung zustimmen. Die Zustimmung ist aufgrund gesetzlicher Bestimmungen erforderlich. Informationen unter: <https://www.netze-bw.de/portoaktion>



Parteien

AfD

Klimahysterie Bürgerdialog mit Marc Bernhard MdB

Klimahysterie
Märchen, Fakten und Alternativen
Bürgerdialog mit **Marc Bernhard**
Mitglied des Deutschen Bundestages
Fr 26.01. / 19 Uhr
Öhringen
China-Thai-Wok / Heilbronner Str. 1
AfD Ortsverband Hohenlohe Süd **AfD**

Einladung zum Stammtisch mit Marc Bernhard MdB Foto: Jens Moll

Wir laden alle interessierten Mitbürger herzlich zu unserem Stammtisch am **Freitag, den 26.01.2024 um 19:00 Uhr** ein.

Veranstaltungsort ist der China-Thai-Wok in der Heilbronner Str. 1, 74613 Öhringen.

Hauptredner ist Marc Bernhard MdB, Mitglied im Ausschuss für Klimaschutz und Energie im Deutschen Bundestag. Er wird zur aktuellen Klimahysterie klare Stellung beziehen, Fakten nennen und mögliche Alternativen aufzeigen. Die AfD-Gruppe im Öhringer Gemeinderat wird anschließend kurz Stellung nehmen, wie sich die Pläne aus Berlin konkret auf unsere Lebenswirklichkeit im kommunalen Umfeld auswirken. So ist angedacht, Öhringen bis zum 1000-jährigen Jubiläum klimaneutral zu machen (erste urkundliche Erwähnung im Stiftungsbrief 1037).

Wir sagen „Back to the roots!“ willkommen zurück im Mittelalter!

**dieBasis
Kreisverband Hohenlohekreis**

dieBasis - Termine für Mitglieder und Interessierte



dieBasis
Basisdemokratische Partei Deutschland
Kreisverband Hohenlohekreis

Foto: KV dieBasis HOK

Info-Stand

in Öhringen, Marktplatz / Ecke Marktstraße, **Samstag, 02.03.2024 von 10:00 Uhr bis 13:00 Uhr** mit unseren Themen: **dieBasis Kampagne X Million für mehr Mitbestimmung**, Politik basisdemokratisch mitgestalten zum Wohl der Menschen, **Frieden schaffen ohne Waffen, Aufarbeitung der Corona-Maßnahmen**, keine Zustimmung zum **WHO-Pandemievertrag**

Stammtisch

in Öhringen, **Sonntag, 24.03.2024 von 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr**

E-Mail: info@diebasis-hohenlohekreis.de

Telegram: @dieBasis_Hohenlohe

Internet: <https://diebasis-partei.de>

Kreisverband dieBasis Hohenlohekreis



In letzter Minute

Kirche Kunterbunt: Liebe & Tun!

Am Sonntag, 21. Januar 2024 startet die Kirche Kunterbunt mit Kreativstationen voller Liebe in das Neue Jahr.



Foto: Kirche Kunterbunt

Von Phil Bosmans stammt das Zitat: „Ein Kompliment ist Sonnenschein mit Worten.“ Bestimmt kennst du das warme Gefühl, dass sich in dir ausbreitet, wenn jemand etwas Nettes sagt. Warme Worte aus der Familie aber auch von Freunden und Bekannten machen gute Laune und erwärmen das Herz und die Seele. Da wir im Alltag aber oft nur die Dinge sehen, die nicht so gut klappen ist es umso wichtiger uns diese Komplimente immer wieder zuzusprechen oder aufzuschreiben. Je öfters wir das tun desto voller wird unser Herz und dann wird es uns auch immer leichter fallen diese Komplimente an die Menschen um uns herum, in unseren Familien, an unseren Freunde und Bekannte weiterzugeben. So können wir zeigen und sehr vielfältig zum Ausdruck bringen, dass Gottes Liebe für uns da ist und uns gilt. Diese Liebe können und sollen wir auch großzügig weitergeben.

Freut euch also auf eine Kirche Kunterbunt mit ganz unterschiedlichen Kreativ- und Mitmachstationen, in denen der Bibelvers „Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe“ (1. Korinther 16,14) für die ganze Familie spürbar wird. Dieser Text ist die Jahreslosung 2024 der christlichen Kirchen. Sie wird von der Ökumenischen Arbeitsgemeinschaft für Bibellesen (ÖAB) ausgewählt. Die aktuelle politische und gesellschaftliche Situation spielt dabei keine Rolle, weil die Auswahl stets drei Jahre im Voraus stattfindet. Wichtige Gesichtspunkte sind dagegen, dass eine zentrale Aussage der Bibel in den Blick kommt, und zwar in einprägsamer und möglichst knapper Formulierung, ein Bibelwort, das in besonderer Weise ermutigen, trösten Hoffnung wecken oder auch aufrütteln und provozieren kann. Umso bedeutender ist gerade die diesjährige Losung im Kontext aktueller humanitärer Werte.

Ihr seid herzlich eingeladen zur nächsten Kirche Kunterbunt am Sonntag, 21. Januar 2024 von 10.30 Uhr bis ca. 13 Uhr rund um den Jugendpavillon, Am Cappelrain 32. Die Teilnahme an der Kirche Kunterbunt ist komplett kostenfrei, auch für das gemeinsame Mittagessen wird kein Beitrag erhoben. Bei trockenem Wetter findet die Kirche Kunterbunt im Freien statt, daher bitte warme Kleidung wählen.

Kirche Kunterbunt will generationenübergreifend und gemeinsam sein. Kirche Kunterbunt ist kein Kinderprogramm mit Erwachsenenaufsicht sondern ein gemeinsames Erleben, Fragen

und Nachspüren. Herzlich eingeladen zum Treffen sind vor allem die 5- bis 12-jährigen mit ihren Eltern, Großeltern oder anderen Bezugspersonen, die sich auf wilde, freche und kunterbunte Begegnungen in zwangloser Atmosphäre im Rahmen eines Outdoor- Gottesdienstes freuen.

Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich. Das Team der Kirche Kunterbunt besteht aus Mitarbeitenden der Evangelischen sowie der Katholischen Kirchengemeinde und den Apis Öhringen. Weitere Infos gibt es auf dem Instagram-Kanal [kirche.kunterbunt.oehringen](https://www.instagram.com/kirche.kunterbunt.oehringen). Kontakt: pfarramt.oehringen-ost@elkw.de

Richard-von-Weizsäcker-Schule Öhringen: Berufliche Gymnasien und Berufsfachschulen informieren

Sozialwissenschaftliches Gymnasium (SG) und Agrarwissenschaftliches Gymnasium (AG) stellen sich vor – ebenso präsentieren sich die Berufsfachschulen sowie die Fachschule für Sozialpädagogik

Am Samstag, 27. Januar 2024, findet der Informationstag der Richard-von-Weizsäcker-Schule (RWS) Öhringen im Schulgebäude am Öhringer Maßholderbach statt.

Um 11:00 Uhr informieren wir über folgende Schularten:

- Ausbildung zur Erzieherin / zum Erzieher
- Ausbildung zum/zur soz.päd. Assistenten/Assistentin
- 2-jährige Berufsfachschule Hauswirtschaft und Ernährung
- 2-jährige Berufsfachschule Labortechnik
- Landwirtschaftliche Berufsschule

Um 14:00 Uhr geht es um den Erwerb der Allgemeinen Hochschulreife am Agrarwissenschaftlichen Gymnasium (AG) sowie am Sozialwissenschaftlichen Gymnasium (SG).

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Allgemeine Informationen zu den einzelnen Schularten der Richard-von-Weizsäcker-Schule Öhringen finden sich auch auf der Homepage unserer Schule: <http://de.rws-oehringen.de/rws-wp>
Richard-von-Weizsäcker-Schule Öhringen
Am Maßholderbach 2; 74613 Öhringen
Telefon: 07941 9269-0;
E-Mail: verwaltung@rws-oehringen.de

Ärmel hochkrepeln für die Schüler!**Fachschulen und berufliche Gymnasien mit zahlreichen Infoveranstaltungen**

Machen es vor: Die Schulleiter von Gewerblicher, Kaufmännischer und Richard-von-Weizsäcker-Schule, Wolfgang Roll, Matthias Kyek und Uwe Stiefel, (v.r.n.l.) haben schon die Ärmel hochgekrepelt.

Foto: pr

Anstatt Schulwegplanung und Berufsorientierung als unabänderliches Schicksal zu begreifen, ist gerade in Zeiten der Unsicherheit die eigene **Bildung** der wichtigste Faktor, um die **eigene Zukunft zu gestalten**. Also: **Ärmel hochkrepeln** und aktiv werden!

Unsere Schülerinnen und Schüler erwarten keine Wellnessoasen oder Kuschelecken, kein Rundumsorglospaket, kein Selbstbedienungsladen. Ein höherer Bildungsabschluss erfordert die eigene Kraft- und Hirnanstrengung!

Wir fordern von unseren Schülerinnen und Schülern Leistungsbereitschaft und Durchhaltevermögen, Lust auf Teamarbeit, klare Fokussierung auf neue Aufgaben und Herausforderungen, Priorisierung im Leben und den unbedingten Willen zum erfolgreichen Abschluss!

Wir bieten unseren Schülerinnen im Falle des Erfolgs die Eintrittskarten für moderne Berufsausbildungen ebenso wie für den Zugang zur Hochschule, in die Selbständigkeit oder zu erfolgreichen Karrierewegen im öffentlichen Dienst.

Gerade in der digitalisierten Welt muss der Bildungsweg nicht immer direkt zum Studium führen. Deshalb gilt es jetzt die Ärmel hoch zu krempeln und die Gelegenheit beim Schopf zu packen und sich im ersten Schritt über den weiteren Weg nach den allgemeinbildenden Schulen zu informieren.

Im Verbreitungsgebiet der „Öhringer Nachrichten“ bieten die Gewerbliche Schule, die Kaufmännische Schule und die Richard-von-Weizsäcker-Schule – alle drei am Standort Öhringen und in Trägerschaft des Hohenlohekreises – attraktive und anspruchsvolle Bildungsgänge, um mit dem bis dahin erreichten Schulabschluss den Weg in die eigene Zukunft zu beschreiten.

Die drei Schulleiter und ihre Teams informieren die Interessierten und ihre Eltern im Januar umfassend über Aufnahmebedingungen, Anforderungen und Herausforderungen, Bildungsziele und Abschlüsse (Fachschulreife oder allgemeine Hochschulreife). Die beruflichen Gymnasien bieten mit verschiedenen berufsorientierten Profilen und Wahlmöglichkeiten in den Jahrgangsstufen passende Wege in die Zukunft.

Die Informationsveranstaltungen finden an folgenden Terminen statt:

Infoabend Fachschulreife an der 2-jährigen gewerblich-technischen Berufsfachschule Elektro oder Metall mit anschließendem Rundgang durch Werkstätten und Labore am **Donnerstag, 18. Januar**, 19 Uhr in der Sudetenstraße 4.

Das Technische Gymnasium lädt am **Mittwoch, 24. Januar**, in die Sudetenstraße 4 zu den Profilen Informationstechnik, Mechatronik und Umwelttechnik um 19 Uhr in die Aula und den gruppengeführten Rundgängen durch Labore, Computerräume und Werkstätten ein. Informationen zu 2BF und TG unter gsoe.de

Am **Samstag, 27. Januar** werden die Bildungsgänge an der Richard-von-Weizsäcker-Schule, Am Maßholderbach 2, präsentiert. Der Weg zum Abitur am Agrarwissenschaftlichen Gymnasium und Sozialwissenschaftlichen Gymnasium wird um 14.00 Uhr in der Aula aufgezeigt. Informationen zur Fachschulreife an der zweijährigen Berufsfachschule für Ökologie oder Hauswirtschaft, die Ausbildung der Erzieherin oder des Erziehers an der Fachschule für Sozialpädagogik und die Ausbildung zur sozialpädagogischen Assistentin oder Assistenten sowie Informationen zur Landwirtschaftlichen Berufsschule erhalten sie schon um 11.00 Uhr. Eine Gesamtübersicht aller Schularten und Termine finden sie unter www.rws-oehringen.de.

Am **Montag, 22. Januar**, lädt das Wirtschaftsgymnasium um 19.00 Uhr zum Informationsabend ein. Die drei Profile: WGW (Wirtschaft), WGF (Finanzmanagement) und WGI (Internationale Wirtschaft) werden im Besonderen vorgestellt. Ebenso präsentiert sich die Juniorenfirma Juventas eG. Die Schulhausführung beginnt bereits um 18.30 Uhr.

Die Wirtschaftsschule mit Übungsfirma (Zweijährige Berufsfachschule Wirtschaft) stellt sich am **Dienstag, 23. Januar**, um 19.00 Uhr im Foyer der Austraße 21 in der Kaufmännischen Schule Öhringen vor. Interessierte sind ab 18.30 Uhr zu einem Rundgang durch die Schule eingeladen. Informationen zum Wirtschaftsgymnasium und zur Wirtschaftsschule unter www.ksoe.de

Die zweijährigen Berufsfachschulen zum Erreichen des mittleren Bildungsabschlusses kann besuchen, wer mindestens einen Hauptschulabschluss oder das Versetzungszeugnis (unter Umständen auch Abgangszeugnis) in die Klasse 10 der allgemeinbildenden Schulen nachweisen kann. Auch Möglichkeiten für besonders befähigte Achtklässler werden vorgestellt. Für die Berufsfachschulen läuft die Anmeldung bis 1. März erstmals über www.schule-in-bw.de/bewo.

Die richtige Ausrüstung für die beruflichen Gymnasien ist das qualifizierte Abschlusszeugnis (mittlerer Bildungsabschluss) einer Realschule, Werkrealschule, Gemeinschaftsschule oder einer zweijährigen Berufsfachschule oder das Versetzungszeugnis nach Klasse zehn (G8) bzw. elf (G8 und G9) eines Gymnasiums. Auch jungen Leuten mit abgeschlossener Berufsausbildung und Realschulabschluss oder Fachschulreife steht dieser Weg zum Abitur offen. Wer mit Beginn des Schuljahres 2024/25 eines der beruflichen Gymnasien besuchen möchte, muss sich bis zum 1. März 2024 online über www.schule-in-bw.de/bewo registrieren.

IMPRESSUM

Herausgeber, Druck und Verlag:
Nussbaum Medien Bad Rappenau
GmbH & Co. KG,
Kirchenstr. 10, 74906 Bad Rappenau
Tel. 07264 4032, Fax: 07264 1826
bad-rappenau@nussbaum-medien.de
www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil im Sinne des Presserechts:
Oberbürgermeister Thilo Michler,
Marktplatz 15, 74613 Öhringen, o.V.i.A.

Verantwortlich für den gesamten Inhalt mit Ausnahme des amtlichen Teils:
Timo Bechtold, Kirchenstr. 10,
74906 Bad Rappenau

INFORMATIONEN

Vertrieb (Abonnement und Zustellung):
G.S. Vertriebs GmbH,
Josef-Beyerle-Str. 2, 71263 Weil der Stadt,
Tel. 07033 6924-0
info@gsvertrieb.de
www.gsvertrieb.de



Wassonstnochinteressiert

Feldsalat mit Walnüssen und Orangendressing

Ein leichtes Gericht oder leckere Vorspeise ist dieser Feldsalat mit Walnüssen und einem Orangendressing.

Portionen: 2

Zubereitungszeit: 30 Minuten

Schwierigkeitsgrad: leicht

Rezeptautor/Rezeptautorin: Sabrina Dürr

Zutaten

Für Salat und Dressing:

- 150 g Feldsalat
- 1 Bio-Orange
- 50 g Walnuskerne und/oder Sonnenblumenkerne
- 1 EL Balsamico
- 2 EL Olivenöl
- etwas Honig oder Agavendicksaft
- etwas Salz
- etwas Pfeffer

Zubereitung

1. Feldsalat gründlich waschen und gut abtropfen lassen.
2. Orange halbieren, eine Hälfte schälen und in mundgerechte Stücke schneiden. Die andere Hälfte entsaften.
3. Walnuskerne grob hacken und in einer Pfanne ohne Fett rösten. Zur Seite stellen.
4. Balsamico, Olivenöl, Honig oder Agavendicksaft und den Orangensaft zu einem Dressing verrühren. Mit Salz und Pfeffer abschmecken.
5. Feldsalat mit den Orangenstücken und dem Dressing vermengen, auf Teller verteilen und mit den gerösteten Kernen garnieren.

Quelle: Kaffee oder Tee, Mo. – Fr., 16.05 – 18.00 Uhr, im SWR

Nussbaum hilft,
gemeinsam zu helfen

NEU

Stellen Sie Ihr Projekt vor.
Unsere Heimat spendet.

Jetzt Projekte einstellen

gemeinsam
helfen.de



Insgesamt 1.300 Ausstellerinnen und Aussteller präsentieren sich auf der Urlaubsmesse.

FREIZEIT

MIT DER CMT 2024 INS ABENTEUER STARTEN

Den Sand unter den Füßen spüren, Bergluft schnuppern oder sich von anderen Kulturen faszinieren lassen: Die Deutschen haben wieder Lust zu reisen. Das zeigt die Reiseanalyse 2023 der Forschungsgemeinschaft Urlaub und Reisen in Kiel. Und wo kann man sich besser zum Thema Urlaub informieren als auf der CMT, der weltweit größten Publikumsmesse für Tourismus und Freizeit?

10 HALLEN VOLLER URLAUB

In zehn Hallen dreht sich vom 13. bis zum 21. Januar 2024 in der Messe Stuttgart alles um Urlaub. „Wir freuen uns, unseren Besucherinnen und Besuchern wieder die schönsten Arten des Reisens zu präsentieren“, sagt Alexander Ege, Direktor der Urlaubsmessen bei der Messe Stuttgart. „Bei uns finden Interessierte alles unter einem Dach: vom Fortbewegungsmittel über die Urlaubsregion bis hin zu Aktivitäten vor Ort. Wir haben eine der größten und umfangreichsten Branchenübersichten gebündelt mit optimaler Beratung vor Ort.“ Insgesamt 1.300 Ausstellende präsentieren sich auf der Urlaubsmesse.

Wer gerne mit dem Zuhause auf vier Rädern unterwegs ist, findet auf der CMT rund 1200 Caravans, Reisemobile und Freizeitfahrzeuge und ein großes Sortiment an Zubehör, Probeliegen und vergleichen inklusive.

VON DER ALB ...

Neben internationalen Destinationen liegt in diesem Jahr der Fokus auch auf dem regionalen Reisen – genauer gesagt auf Baden-Württemberg. „Viele Baden-Württembergern und -Württembergern wissen gar nicht, wie schön das eigene ‚Ländle‘ ist“, sagt Ege. Verschiedene Regionen präsentieren sich deshalb gesammelt. Neben Ausflugstipps und Übernachtungsmöglichkeiten gibt es an verschiedenen Ständen auch die Möglichkeit, die Regionen kulinarisch zu entdecken. Wie zum Beispiel beim Stand der Schwäbischen Alb, dieses Jahr Genusspartnerin der CMT. Hier gibt es lokal und nachhaltig produzierte Produkte sowie außergewöhnliche Restaurants und kulinarische Erlebnisse.

... AUF DIE PHILIPPINEN

Aber auch wer sich nach weißen Stränden, blauem Wasser und Palmen sehnt, wird in diesem

Jahr fündig: Die Philippinen sind das Partnerland der CMT und präsentieren ihre Kultur im Rahmen der Urlaubsmesse.

DREI TAGE OUTDOOR-SPASS

Ausstellerinnen und Aussteller informieren zudem wieder drei Tage lang über Wander- und Radreisen sowie über die richtige Hardware und das passende Zubehör – und zwar vom 13. bis 15. Januar in Halle 9. Vor Ort können sogar verschiedene Radmodelle ausprobiert werden. Wer nicht weit mit dem Rad oder zum Wandern in den Urlaub fahren möchte, findet genügend Inspirationen und Informationen über Aktivreisen nach Deutschland oder in die DACH-Regionen.

GOLF, WELLNESS, URLAUB

Auch das zweite CMT-Wochenende, vom 18. bis 21. Januar, hält für Aktiv-Urlauberinnen und Urlauber einiges bereit: In Halle 9 zeigen dann Ausstellerinnen und Aussteller, welche Reisen Sie zum Thema Golf, Wellness und Kreuzfahrten in petto haben. Zu entdecken gibt es also wahrlich vieles. (pm/red)



Die Schwäbische Alb ist die Genusspartnerin der CMT. Hier gibt es unzählige lokal und nachhaltig produzierte Produkte.

Fotos: Landesmesse Stuttgart GmbH



lokalmatador

Alle Infos zu Öffnungszeiten und Wissenswertes zu den Partnern und zum Programm sowie den Rabatt-Code für 2 Euro auf das Tagesticket für Nussbaum Abonnenten finden Sie unter diesem QR-Code oder hier:



<https://nussbaumwelt.net/cmt24>



Messe Stuttgart
Mitten im Markt



**DIE MESSE
FÜR DEINEN
URLAUB**

**13.-21. JANUAR
MESSE STUTTGART**

Darauf darfst du dich freuen:



» Über 1300 Ausstellerinnen und Aussteller aus 100 Nationen

» **17. Januar**
Thementag: Reisen mit Hund



» Mehr als 1200 Reisemobile, Caravans & Freizeitfahrzeuge darunter viele Neuheiten und Weltpremieren

» **Genußpartner:**
Schwäbische Alb



» Professionelle Beratung für Einsteiger und Profis

» **Partnerland:**
Philippinen



» TOP-Thema: Campervans

» Caravaning-Zubehör und Camping-Ausstattung

Die Tochtermessen der CMT in Halle 9

**JETZT
3
TAGE**

13. - 15. Januar

**Fahrrad- &
WanderReisen**



» Großes Angebot an Camping- & Stellplätzen

» Schöne Urlaubsziele im In- & Ausland mit bester persönlicher Beratung

18. - 21. Januar

**Golf- &
WellnessReisen**



» Messeschnäppchen bei Reisen, Caravans und Zubehör

» Inspirierendes Urlaubskino an allen 9 Tagen

18. - 21. Januar

**Kreuzfahrt- &
SchiffsReisen**

» Live-Musik, Shows, Folklore und kulinarische Köstlichkeiten

**Tickets online
günstiger** unter:





FIT & GESUND

<https://lokalmatador.net/fit-gesund/>

Foto: AaronAmat/iStock/Getty Images Plus

Wertschätzung für ein besseres Zusammenleben

Krisenzeiten fordern ihren Tribut. Viele Menschen in unserer heutigen Zeit sind müde, frustriert, genervt, überarbeitet, voller Sorgen. Wie wir dazu beitragen können, das Zusammenleben für uns und alle angenehmer zu gestalten.

Viele haben Angst, fühlen sich gestresst, überfordert, missverstanden, nicht genügend beachtet, minderwertig, benachteiligt, ungerecht behandelt oder krank. Sie suchen Auswege aus ihrem Dilemma, doch sie finden diese oft auf der rationalen Ebene nicht und flüchten sich dann, in der Regel unbewusst, in irgendeine Form von Abwehr.

Konsequenzen

Je nach Typ kann eine solche beispielsweise von totalem Rückzug aus Gemeinschaften über Albernheit, Trotz, „über die Stränge schlagen“, Unfreundlichkeit den Mitmenschen gegenüber bis hin zum Ausblenden von Realitäten und zu ausgelebter verbaler Aggression oder gar tätlichen Angriffen reichen. Aus psycholo-

gischer Sicht sind Abwehrmechanismen sowohl bekannt als auch für Profis oft nachvollziehbar und zu erklären. Im täglichen Umgang miteinander hingegen fällt es den meisten Menschen schwer, mit sie ärgern, verunsichernden oder gar als bedrohlich empfundenen Verhaltensweisen anderer umzugehen, selbst wenn Wissen über Psychologie vorhanden ist.

Kommunikation leidet

Unschöner und unnützer Streit ist dadurch programmiert, weil durch Abwehrmechanismen – in welcher Form auch immer sie auftreten – die Kommunikation mindestens beeinträchtigt, oft darüber hinaus gar dauerhaft zerstört wird. Beides belastet den ohnehin für viele nicht gerade einfachen Alltag und Um-

gang miteinander zusätzlich. Um beides so gut wie möglich zu erleichtern, bietet sich ein Verhalten untereinander an, das ein Sich-Wehren – sei es bewusst oder unbewusst – so gut es geht überflüssig macht.

Vier-WERT-Formel

Die Chancen dazu stehen gut, wenn Menschen sich zum Beispiel besser verstanden, beachtet und geachtet, gerecht und fair behandelt fühlen. Dabei hilft die „Vier-WERT-Formel“:

Wertschätzung, **E**infühlungsvermögen (Empathie), **R**ücksichtnahme und **T**oleranz.

Wenn so viele Menschen wie möglich – am besten alle – diese vier Stichwörter zur Basis ihres Umgangs mit anderen machen, sie mit Leben füllen und praktizieren, werden Begegnungen aller Art einfacher und

erfreulicher. Wer Wertschätzung erfährt, bekommt einen Ur-Wunsch erfüllt, der zu den wichtigsten sozialen Bedürfnissen von Menschen zählt. Dies können im Ansatz bereits kleinste Taten bewirken, etwa ein freundlicher Gruß oder ein ehrliches „Danke“. Wem mit Einfühlungsvermögen begegnet wird, kann sich erklären, öffnen und sich angenommen fühlen. Wer Rücksichtnahme erlebt, empfindet sich als geschätzt und geachtet. Und wenn eine Person die Toleranz spürt, dass sie zum Beispiel auch dann als Mensch akzeptiert wird, wenn ihre Meinung oder Lebensform nicht mit der ihres Gegenübers übereinstimmt, braucht sie keine Abwehrreaktion zu entwickeln. (ots/Wirtschaftsverband Deutscher Tanzschulunternehmen e.V./red)



Foto: Georgijevic/E+/Getty Images

lokalmatador



Hier lesen Sie, warum eine positive Lebenseinstellung uns jung hält und wie wir eine solche mit der Kraft der Zuversicht bis ins Alter kultivieren können:

<https://lokalmatador.net/zuversicht/>

+++ EXKLUSIV FÜR NUSSBAUMCLUB-MITGLIEDER +++



Gutscheinbuch.de
SCHLEMMERBLOCK

Jetzt bestellen und 50% sparen!

Gutscheinbuch.de Schlemmerblock – der original 2:1-Gastronomie- und Freizeitführer für Ihre Region!

Alle Gastronomiegutscheine sind echte 2:1-Angebote! Bestellen Sie beispielsweise im Restaurant zwei Hauptgerichte, ist eines davon gratis.

Und so einfach geht's:

1. Online www.gutscheinbuch.de/Schlemmerblock öffnen
2. Unter „Code einlösen“ „NussbaumClub“ eingeben
3. Gewünschten Schlemmerblock auswählen
4. Nur **50 % zahlen**



* Unsere Printleser sind automatisch Mitglied im Nussbaum Club

 **NUSSBAUM**

Anbieter: Gutscheinbuch.de Schlemmerblock Marketing GmbH
Niedesheimer Str. 18, 67547 Worms
www.gutscheinbuch.de

IMMOBILIEN

IMMOBILIENKOMPETENZ SEIT ÜBER 25 JAHREN

WIR SUCHEN DRINGEND WOHNUNGEN UND HÄUSER!

Verkaufen Sie mit uns erfolgreich Ihre Immobilie! Wir sind die erfahrenen Immobilienmakler in der Region und mit Büros in den Landkreisen **Rems-Murr, Ludwigsburg, Böblingen, Heilbronn, Hohenlohe, Neckar-Odenwald** und in **Stuttgart** sind wir auch in Ihrer Nähe!



Mein Name ist Alexander Wöhrle und ich kümmere mich um Ihre Immobilie als wäre sie meine eigene. Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen? Dann rufen Sie mich für einen unverbindlichen Termin an.

GUTSCHEIN

Sie möchten den Wert Ihrer Immobilie wissen? Mit diesem Gutschein erhalten Sie eine kostenlose, marktorientierte Wertermittlung.



Neckartal Immobilien GmbH
Spreuergasse 30 • 70372 Stuttgart • Tel. 0711 888 26 27
Mehr Infos über uns unter www.neckartal.immo

ANZEIGE

EXPERTENTIPP




KÖNIGSKINDER
IMMOBILIEN

TEILUNGSERKLÄRUNG

Wenn ein Sondereigentum innerhalb einer Eigentümergemeinschaft verkauft wird, muss eine Teilungserklärung vorhanden sein. Dies sind in den meisten Fällen Eigentumswohnungen, einzeln trifft man auch auf Reihenhäuser, die auf einem gemeinschaftlichen Grundstück stehen und eine Eigentümergemeinschaft bilden, oder auch gewerbliche Eigentümergemeinschaften, z.B. Bürohäuser. In größeren Wohnsiedlungen mit mehreren verschiedenen, rechtlich selbständigen Eigentümergemeinschaften, findet man auch sog. „Garagengemeinschaften“.

Die Teilungserklärung regelt die Aufteilung des jeweiligen Gegenstands des Sondereigentums und des gemeinschaftlichen Eigentums, deren Gebrauch und damit die Rechte und Pflichten der einzelnen Eigentümer untereinander. Bestandteil der Teilungserklärung sind u.a. die Gemeinschaftsordnung und der Aufteilungsplan.

Im Aufteilungsplan sind die zur Darstellung des aufzuteilenden Gebäudes notwendigen Zeichnungen, d.h. Grundrisse, Ansichten und Gebäudeschnitt(e), im Maßstab 1:100 enthalten.

Die Höhe der Miteigentumsanteile werden meist in Tausendstel angegeben. Wenn beispielsweise der Anteil einer zu verkaufenden Eigentumswohnung mit 320/1.000 angegeben wurde, gehören dem Eigentümer somit 32% des Gesamtobjektes incl. Grundstück (Ausnahme Erbbaurecht).

Beim Kauf einer Immobilie sollten Sie sich in der Teilungserklärung über den Umfang des Sondereigentums und des Gemeinschaftseigentums informieren, bzw. welche Gebrauchsregelungen, z.B. Sondernutzungsrechte, festgelegt sind.

Bekannt aus der Fernsehwerbung bei RTL und NTV

DIE KÖNIGSKINDER IMMOBILIEN

Verkaufen Sie Ihre Immobilie, Ihr Gewerbeobjekt, Ihr Grundstück (egal ob bebaubar oder nicht, egal ob Abrisshaus) an unsere bonitätsstarken, vorgemerkten Kunden (Finanzierung liegt vor) **oder einfach direkt an uns.***



0800 5800 200

Kostenlose Hotline

Ansprechpartner:
Leon Djolaj und Dr. Barth

* vorbehaltlich einer internen Prüfung



EIN STARKES TEAM
AN IHRER SEITE



KÖNIGSKINDER
IMMOBILIEN

Werden Sie Franchisenehmer.
Werden Sie ein Königskind.

info@koenigskinder.de | www.koenigskinder.de

Deine lokalen Lieblingsgeschäfte online.

Aus Liebe zur Heimat.

»Ein modernes Einkaufserlebnis bei lokalen Unternehmen aus Baden-Württemberg mit großem Servicevorteil und breiter Produktvielfalt erwartet dich auf dem Online-Marktplatz kaufinBW. Gebündelte Kompetenzen und vielfältige Angebote von Anbietern aus deiner Region zeichnen uns aus.«



Rund um die Uhr bei lokalen Unternehmen bestellen



Online-Bestellungen vor Ort abholen oder liefern lassen



Gutscheine lokaler Unternehmen online kaufen



Jetzt in der Heimat shoppen

www.kaufinbw.de

IMMOBILIEN-VERKÄUFE

IMMOBILIENVERKAUF IST PROFISACHE!



KOMPETENT – EHRlich – ERFAHREN – MENSCHlich

Uns kennen Sie nicht aus dem Fernsehen,
uns kennen Sie aus der Region!

Büro Heilbronn • Tel. 07131 64 911-0 • heilbronn@garant-immo.de

GARANT
IMMOBILIEN

Micro-Apartment als zukunftsichere Kapitalanlage

Die Nachfrage nach kleineren Wohnungen steigt durch die wachsende Anzahl Studierender und Singlehaushalte. Führende Unternehmen haben in diesem Bereich ebenso einen erhöhten Bedarf. Neubau- u. Bestandswohnungen, langfristige Pachtverträge über 25 Jahre, KP ab 153.900 Euro, Mietrendite bis 4,5 %, geringe Instandhaltungs- u. Verwaltungskosten, kein Mieterkontakt, sofortige und konstante Mieteinnahmen!

Wir stellen für Sie den Kontakt her!

Emil-Haag-Straße 27
71263 Weil der Stadt
Fon 07033 5266 75
info@brigitte-nussbaum.de

Brigitte Nussbaum
GmbH und Co. KG

STELLEN jobsucheBW

Für unser **AWO Seniorenzentrum Kesseläcker** in **Öhringen** suchen wir Dich zum nächstmöglichen Zeitpunkt als:



Pflegefachkraft (m/w/d)

in Voll- oder Teilzeit

Pflegefachkraft (m/w/d) im Nachtdienst

in Vollzeit

Haben wir Dein Interesse geweckt?

Dann sende uns Deine aussagekräftige Bewerbung über die Homepage der AWO Württemberg, die Du über den QR-Code erreichst.

AWO Sozial gGmbH Seniorenzentrum Kesseläcker

Antje Georgi (Einrichtungsleiterin)

In den Kesseläckern 16, 74613 Öhringen

Weitere Stellenangebote findest Du unter:

www.awo-wuerttemberg.de



LANDRATSAMT HOHENLOHEKREIS:
Große Karriere-möglichkeiten
beim kleinsten Landkreis in
Baden-Württemberg.

**HOHENLOHE
KREIS**

GROSSES BEWEGEN beim kleinen kreis!

Straßenwärter (m/w/d) für die Straßenmeistereien Künzelsau und Öhringen beim Straßenbauamt

Unbefristete Vollzeitstellen, EGr. 5 TVöD

Mehr als 1.000 Mitarbeitende gestalten bereits
gemeinsam die Zukunft des Hohenlohekreises
aktiv mit. Wollen auch Sie **GROSSES BEWEGEN?**
Dann sind Sie bei uns genau richtig!

➔ karriere.hohenlohekreis.de



Foto: AntonioGuillem/iStock/Getty Images Plus



Foto: priscilla-photography/iStock/Thinkstock



Foto: panthermedia

Klischeefreie Beratung

Agentur für Arbeit – Regionaldirektion Baden-Württemberg

Frauen sind ein unverzichtbares Potenzial am Arbeitsmarkt!

Die Wirtschaft in Baden-Württemberg verzeichnet einen fortwährenden Bedarf an Arbeitskräften. Stiege die Erwerbstätigenquote der Frauen auf das Niveau der Männer, gäbe es in Baden-Württemberg rund 275.000 Erwerbstätige mehr.

Die Erwerbsbeteiligung von Frauen ist in Deutschland im internationalen Vergleich hoch. Allerdings liegt sie deutlich unter der Erwerbsbeteiligung der Männer.

Betreuungsangebote für Kinder ausbauen

Entscheidend für eine weitergehende Ausschöpfung des Erwerbspotenzials von Frauen ist das Betreuungsangebot für Kinder und Pflegebedürftige, da Betreuungsaufgaben eine bedeutende Hürde für die Erwerbstätigkeit von Frauen

darstellen. Gerade in Baden-Württemberg, wo die Kinderbetreuungsquote niedrig ist, könnte dieser „Hebel“ vergleichsweise viel Wirkung entfalten.

Höheres Arbeitszeitvolumen ermöglichen

Die Teilzeitbeschäftigung ist nach wie vor eine „Frauendomäne“. Für ein weiteres Beschäftigungswachstum bei Frauen sind Rahmenbedingungen wie flexible Arbeitszeitmodelle – vor allem Teilzeit mit hoher Stundenzahl, nach Möglichkeit auch die Flexibilität des Arbeitsorts – zwingend erforderlich.

Mehr Informationen



Schule – Ausbildung – Studium
www.arbeitsagentur.de/bildung

Mehr Frauen für höher bezahlte Tätigkeiten gewinnen

Obwohl die Qualifikationsstruktur der Männer kaum „besser“ ist als die der Frauen, sind Männer häufiger in Tätigkeiten mit hohem Anforderungsniveau beschäftigt. Möglicherweise bestehen Vorbehalte gegenüber Frauen in diesen Berufsfeldern, die es im Sinne einer höheren Erwerbsbeteiligung von Frauen auszuräumen gälte.

Klischeefreie Beratung und Unterstützung

Die Bundesagentur für Arbeit leistet unter anderem im Rah-

men der Berufsberatung einen klischeefreien Beitrag zur Berufsorientierung und Berufswahl. Ausgangspunkt sind die Interessen und Fähigkeiten der jungen Frauen. Sie werden dabei unterstützt, sich selbst besser einzuschätzen. Gemeinsam werden individuelle Ausbildungs- und Beschäftigungsmöglichkeiten entwickelt. Die Serviceleistungen sind kostenfrei.

Kontakt

**Agentur für Arbeit
 Schwäbisch-Hall
 Tauberbischofsheim**
 Bahnhofstr. 18
 74523 Schwäbisch Hall



Winterfest 21. Januar 2024



Rufen Sie uns an
Tel. 07938 992470
oder besuchen Sie unsere
Ausstellung **Schahtag**
13.-17. Uhr

Türen Haustüren Küchen Treppen Fenster Decken

PORTAS Fachbetrieb
Dieter Huber GmbH
und Schreinerei
Oberes Hag 5
74673 Mulfingen-Jagstberg



PORTAS
Europas Renovierer Nr. 1

• Ohne Dreck und Lärm • Festpreise • Qualität seit 50 Jahren



Das Hohenloher Krankenhaus ist ein gemeinnütziges Unternehmen in christlicher Trägerschaft und sichert die umfassende Versorgung in Medizin und Pflege für die Menschen im Hohenlohekreis.

Jährlich werden etwa 12.000 Patienten stationär und 21.500 ambulant behandelt. Nahezu 1.000 Kinder kommen jährlich in der Geburtshilfe zur Welt. Unsere Einrichtungen sind ein zukunftsorientiertes Netzwerk unter dem Dach der BBT-Gruppe.

Sind Sie teamfähig, haben Spaß an allgemeinen Sekretariatsaufgaben und bspw. an Arztbriefschreibungen? Sind Sie Medizinische Fachangestellte (m/w/d) oder haben eine ähnliche Qualifikation? Beherrschen Sie Abrechnungsmodalitäten oder möchten diese vertiefend erlernen?

Wir suchen SIE zur Unterstützung unseres Teams des

CHIRURGISCHEN CHEFARZTSEKRETARIATS (in Vollzeit)

Unsere Benefits neben einem interessanten und abwechslungsreichen Arbeitsplatz mit Gestaltungsspielraum und tollem Team:

- ein attraktives Einkommen (TVöD)
- zusätzliche betriebliche Altersvorsorge (ZVK)
- Interne und externe Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Jobrad und vieles mehr

Nähere Informationen zum Stellenangebot erhalten Sie von
Frau Dietlinde Stamp (Tel. 07941 692-333)

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung in unserem Bewerberportal.

Hohenloher Krankenhaus gGmbH

Personalabteilung · Kastellstraße 5 · 74613 Öhringen

www.hohenloher-krankenhaus.net



DIENT. GEMEINSCHAFT. LEBEN.

Gemeinde Hardthausen a.K.
Landkreis Heilbronn



Die Gemeinde Hardthausen a.K. (rd. 4.500 Einwohner) sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n **Mitarbeiter/in (m/w/d)** für das

Vorzimmer der Hauptamtsleitung (m/w/d)
ab 75 % Stellenumfang

Zum vielseitigen Aufgabenbereich gehören:

- Sekretariatstätigkeiten für die Hauptamtsleitung
- Eigener Sachbereich Seniorenarbeit mit der Organisation und Begleitung der monatlichen Seniorenveranstaltungen, Seniorenmittagstische und des jährlichen Seniorenausflugs
- Die Planung, Durchführung und Begleitung des gemeindlichen Ferienprogramms
- Organisation des betrieblichen Gesundheitsmanagements
- Vertretung des Vorzimmers des Bürgermeisters

Eine Änderung oder Erweiterung des Aufgabengebiets behalten wir uns vor.

Ihr Profil:

- Sie haben eine abgeschlossene Ausbildung als Verwaltungsfachangestellte/r (m/w/d) oder einen vergleichbaren Abschluss.
- Sie verfügen über anwendungssichere PC-Kenntnisse
- Sie haben die Fähigkeit und Bereitschaft zum selbständigen und verantwortungsvollen Arbeiten sowie zur loyalen und vertrauensvollen Zusammenarbeit
- Sie mögen den Umgang mit Menschen und lieben das Organisieren
- Sie sind engagiert, belastbar, freundlich und kompetent

Wir bieten Ihnen:

- Ein interessantes und abwechslungsreiches Aufgabengebiet mit der Möglichkeit zu eigenverantwortlichem Handeln
- Einen unbefristeten Arbeitsvertrag und eine leistungsgerechte Vergütung nach dem TVöD in der Entgeltgruppe 7
- Motivierte und freundliche Kolleg/innen und einen loyalen Arbeitgeber
- Betriebliche Altersvorsorge

Sie wollen Teil unseres Rathausteams werden?

Wir freuen uns über Ihre aussagekräftige, schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bis zum **31.01.2024** an die Gemeinde Hardthausen a.K., z. Hd. Frau Julia Hanslik, Lampoldshauer Str. 8, 74239 Hardthausen, j.hanslik@hardthausen.de. Ihre Fragen zum Aufgabenprofil beantwortet die Leiterin des Hauptamts, Frau Carolin Oberndörfer, 07139 4709 16, c.oberndoerfer@hardthausen.de, gerne.

NEUE JOBS

Fachkraft für die Werkstatt (w/m/d)
Fachkraft für Maschinen-einstellarbeiten (w/m/d)
Mitarbeiter für interne Warenwirtschaft (w/m/d)

HOSTI GMBH | Emil-Stickel-Straße 6 | 74629 Pfedelbach | www.hosti.de

Die Bundesagentur für Arbeit informiert

Unverzichtbar am Arbeitsmarkt

Die Wirtschaft verzeichnet einen hohen Bedarf an Arbeitskräften. Stiege die Erwerbstätigenquote der Frauen auf das Niveau der Männer, gäbe es in Baden-Württemberg rund 275.000 Erwerbstätige mehr. Zentraler Auftrag der Bundesagentur für Arbeit ist es, Frauen zu ermöglichen, ihr volles Potenzial auf dem Arbeitsmarkt zu entfalten. Die Berufsberatung leistet einen klischeefreien Beitrag zur Berufsorientierung und Berufswahl. Weitere Informationen gibt es unter www.arbeitsagentur.de/bildung.

DONNERSTAG
11.1.

🕒 19-20 Uhr

Was geht nach der Mittleren Reife?

Informationsabend für Eltern
Agentur für Arbeit Mosbach, Eisenbahnstr. 42
Tauberbischofsheim.152-Berufsberatung-
vor-dem-Erwerbsleben@arbeitsagentur.de

DONNERSTAG
1.2.

🕒 18.30 - 20 Uhr online

Schulabschluss – und dann?

Informationsabend für Eltern
Anmeldung bis 30.1.2024 unter
<https://www.schulewirtschaft-bw.de/aktuelles/termine/einzelsicht/schulabschluss-und-dann-2>



Mehr Informationen:
www.arbeitsagentur.de/



Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit
Schwäbisch Hall - Tauberbischofsheim
bringt weiter.



WERKZEUG- UND ANLAGENBAU

Expandierender, familiengeführter Betrieb sucht als Verstärkung für sein dynamisches und engagiertes Team

**Bürokauffrau, Bürokaufmann (m,w,d)
für die Auftragsabwicklung.**

Erforderlich ist eine abgeschlossene Berufsausbildung im kaufmännischen Bereich, Kenntnisse am PC (Word, Excel, ERP) und im Export. Berufserfahrung ist erwünscht.

Unser Familienbetrieb entwickelt und erstellt Präzisionswerkzeuge für hochtechnisierte Wirtschaftszweige wie die Automobil- und Elektronikindustrie, Medizintechnik und Beschlägeindustrie.

Die Mitarbeiter unseres Teams arbeiten kreativ und eigenverantwortlich, motiviert und mit hoher Leistungsbereitschaft.

Wir bieten hoch qualifizierte, sichere Arbeitsplätze bei guter Bezahlung und vielen freiwilligen Sozialleistungen.

Bitte senden Sie uns Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen an bewerbung@zipo.de

Dimbacher Str. 33 · 74182 Obersulm · info@zipo.de
Tel. 07134-96169-0 · Fax 07134-96169-20

www.zipo.de**Nette Kinderbetreuung gesucht.**

Für unseren zweijährigen Sohn suchen wir an 4 Abenden pro Woche eine Kinderbetreuung in Neuenstein. Teilzeitanstellung möglich. Melden Sie sich unter 017637271757



WERKZEUG- UND ANLAGENBAU

Assistenz der Geschäftsleitung (m,w,d)

Unser Unternehmen entwickelt und erstellt Präzisionswerkzeuge für hochtechnisierte Wirtschaftszweige wie die Automotive-, Elektronik- und Verpackungsmittelindustrie sowie die Medizintechnik- und Beschlägeindustrie im In- und Ausland. Die Geschäftsleitung wird aus dem Inhaber und den beiden Söhnen gebildet.

Erforderlich ist eine abgeschlossene oder vergleichbare Berufsausbildung im kaufmännischen, bilanzbuchhalterischen oder juristischen Bereich. Berufserfahrung ist Voraussetzung.

Ihre Aufgaben:

Assistenz der Geschäftsleitung im Tagesgeschäft bei der Auftragsbearbeitung (Erfassung von Aufträgen, Erstellen von Kundenrechnungen, Korrespondenz, Terminüberwachung, Export, Organisation von Geschäftsreisen)

Selbständige Bearbeitung folgender Geschäftsfelder: Buchhaltung, Steuern, Vertragswesen, Personal, Versicherungen, QMS, Datenschutz in enger Zusammenarbeit mit der Geschäftsleitung

Was Sie auszeichnet:

- sehr gute Kenntnisse der deutschen Sprache in Wort und Schrift; gute Kenntnisse in Englisch
- EDV-Kenntnisse in MS Office
- Fähigkeit zum eigenständigen lösungsorientierten Arbeiten, Belastbarkeit, Teamfähigkeit
- Loyalität, Diskretion, Zuverlässigkeit und Flexibilität, auch bei den Arbeitszeiten, runden Ihr Profil ab

Wir bieten:

- eine interessante, abwechslungsreiche und vertrauensvolle Tätigkeit
- Unterstützung bei der Einarbeitung
- sehr gute Bezahlung
- viele (freiwillige) soziale Leistungen wie betriebliche Altersvorsorge, private Zusatz-Krankenversicherung, Jobrad
- schlanke Hierarchien in der Geschäftsleitung
- eine angenehme Arbeitsatmosphäre

Bitte senden Sie uns Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen an bewerbung@zipo.de

Dimbacher Str. 33 · 74182 Obersulm · info@zipo.de
Tel. 07134-96169-0 · Fax 07134-96169-20

www.zipo.de

**Zu einer Bewerbung gehören immer
Anschreiben, Lebenslauf und Zeugnisse.**

SPARE MIT DEM NUSSBAUM CLUB

Löse Coupons auf deinem Smartphone und unterwegs ein.



Mehr als 7.500 2:1-Coupons

Stöbere in mehr als 7.500 2:1-Coupons zu Themen wie **Freizeit, Essen & Trinken oder Reisen** und finde den passenden Coupon für dich. Suche nach bestimmten Orten oder Partnern, filtere nach Kategorien oder speichere deine eigenen Favoriten, um deinen Coupon wiederzufinden.



Nimm an regelmäßigen und tollen **Gewinnspielen** teil.



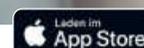
Nutze die **Live-Map**, um **Coupons in deiner Nähe** zu entdecken und direkt einzulösen.



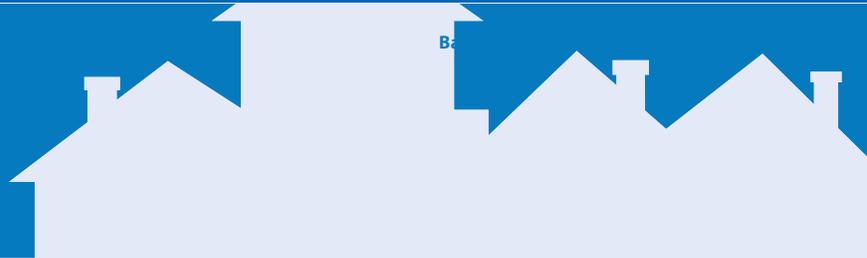
In unserer Nussbaum Club App findest du immer die **aktuellen Artikel** aus dem **Nussbaum Club Magazin**.



Spare mit dem Nussbaum Club und lade dir jetzt kostenlos die Nussbaum Club App herunter!



BAUEN & WOHNEN



Radon: Die unsichtbare Gefahr aus dem Untergrund

Gebäude sollten bodennah gegen Radon geschützt werden, denn das Edelgas setzt Radioaktivität frei und kann die Gesundheit schädigen. Die Radonbelastung im Haus ist messbar, bei Überschreitung der Grenzwerte - handeln!

Es ist farblos, geruch- und geschmacklos: Radon ist ein Edelgas, das im Erdboden durch den Zerfall von Uran entsteht. Zersetzt sich das Gas, setzt es radioaktive Strahlung frei.

Abhängig von den geologischen Gegebenheiten entweichen regional unterschiedlich große Mengen aus dem Boden. An der Luft zerfällt das Radon in kurzer Zeit.

Grenzwerte beachten

Anders sieht es dagegen im Erdreich aus. Hausbesitzer in stark betroffenen Regionen, wie unter anderem dem Schwarzwald, der Sächsischen Schweiz, dem Erzgebirge oder dem Bayerischen Wald, können sich und ihre Familie schützen, indem sie ihr Gebäude gegen Radon abdichten. Die Gesundheitsbelastung aus dem Erdreich sollte man nicht unterschätzen. „Durch ungeschützte Fundamente oder Kellerwände kann Radongas ins Gebäude eindringen. Und hier kann es zum Problem

werden, da seine Konzentration in schlecht belüfteten Räumen rasch steigt“, erläutert Bautenschutzexperte Michael Bertels. Wird Radon eingatmet, lagern sich seine Zerfallsprodukte in der Lunge ab und setzen radioaktive Strahlung frei. Dies erhöht nachweislich das Lungenkrebsrisiko.

Belastung ist messbar

Seit Dezember 2018 gilt in Deutschland ein neues Strahlenschutzgesetz, das Grenzwerte für die Belastung mit Radon in Gebäuden festlegt. So sollten in Wohn- und Arbeitsräumen im Mittelwert 300 Becquerel Radon pro Kubikmeter Luft nicht überschritten werden. Bei Neubauten sollte die Strahlenbelastung unter 100 Becquerel pro Kubikmeter im Jahresmittel liegen. Um die tatsächliche Radonbelastung festzustellen, sind mehrmonatige Messreihen erforderlich.

Radon-Exposimeter

Messungen können die Bewohner mit kleinen, hand-

lichen Geräten leicht selbst durchführen. Solche Radon-Exposimeter sind beim Bundesamt für Strahlenschutz erhältlich.

Wird der Referenzwert überschritten, sollte man als schnelle Sofortmaßnahme regelmäßig intensiv lüften. Durch den Luftaustausch sinkt die Radonkonzentration im Haus. Um das Problem jedoch an der Wurzel zu fassen, sollten die Eintrittsstellen im Keller identifiziert und abgedichtet werden. Schützen können sich Hausbewohner durch eine fachgerechte Bauwerks-

abdichtung mit radondichten Produkten.

Pflicht bei Neubauten

Diese spezielle Abdichtungsmaßnahme verhindert nicht nur das Eindringen von Radongas durch die Gebäudehülle, sondern schützt zudem gegen Feuchtigkeit. Wer einen Neubau plant, muss laut Strahlenschutzgesetz ohnehin dafür sorgen, dass der Zutritt von Radon in das Gebäude von vornherein verhindert bzw. verringert wird.

(Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg/djd/red)

 lokalmatador



Eine Liste der Radonrisikogebiete in Baden-Württemberg und Videos zu Schutzmaßnahmen finden Sie unter diesem QR-Code oder auch hier:

<https://lokalmatador.net/radon/>



klarmodul
ENERGIE

Photovoltaik-Anlagen
Stromspeicher
Wallboxen

KlarModul GmbH
74670 Forchtenberg
07947-943933-0
info@klarmodul.de
www.klarmodul.de





**FAHRSCHULE
KURT KLAIBER**
Inh. Melanie Klaiber

**Ausbildung mit
FAHR-SIMULATOR**
umweltschonend, virenfrei,
ohne Ablenkung & umfangreichere
Ausbildungssituationen

Nächster Theoriekurs unserer Ausbildungsklassen

GRUNDSTOFF: Mi., 31.01. bis Di., 06.02.2024
B-THEORIE: Di., 30.01.2024
2-RAD-THEORIE: Sa., 27.01. und Mi., 07.02.2024

Mo. - Fr. 18.30 - 21.45 Uhr • Sa. 9.15 - 12.30 Uhr

L-FÜHRERSCHHEIN: nach individueller Absprache

- Nicht-Neuensteiner werden nach Hause gefahren
- **Auto-Theorie innerhalb von 7 Tagen möglich**
- **Wir schulen 6 Tage die Woche**

Schlossstr. 19 • 74632 Neuenstein • Tel. 07942/942688
E-Mail: melanie.klaiber@fahrschule-klaiber.de • www.fahrschule-klaiber.de
Geöffnet: Mo. 10.00 – 12.00 Uhr • Di. + Do. 16.00 – 20.30 Uhr
Mi. 7.00 – 9.00 Uhr • Mi. 15.30 – 20.00 Uhr

Willst du deinen Führerschein? Das Klaiber-Team wird behilflich sein!

Leben braucht Erinnerung
Wir pflegen liebevoll, individuell & sicher




- Jahresgrabpflege • Vorsorgeverträge
- Dauergrabpflege auf über 30 Friedhöfen in den Städten und Gemeinden Öhringen, Pfedelbach, Bretzfeld, Neuenstein, Zweiflingen, Waldenburg und Forchtenberg
- Grabaufösungen nach Laufzeitende

BERATUNG & TERMINVEREINBARUNG
Herr Hachtel: ☎ 0172 3716916

**Blumen
Hachtel** *Die etwas andere Auswahl
an Blumen und Pflanzen...*

Pfedelbacher Str. 13/15 • 74613 Öhringen • Telefon 07941 2379
blumenhachtel@t-online.de • www.blumen-hachtel.de

Florist (m/w/d) gesucht

Kaufe von privat

Pelzjacken und Mäntel, Porzellan aller Manufakturen,
Service, Figuren. Seriöse Abwicklung.

Herr Adler
☎ 0162-9514970

**Brennholz
zu verkaufen**



- Hartholz,
trocken und
ofenfertig

Brennholzservice Wirth
Telefon 07944/8519 • E-Mail: brennholz-wirth@kabelbw.de



ALPS RESORTS MY WAY OF SKIURLAUB.

10% Rabatt

Brigitte Nussbaum
Grüß und Co. KG

BERGRESORT GERLITZEN
Kärnten
Apartment für 4-6 Personen
ab 41 € p.P.*

BERGRESORT HAUSER KAIBLING
Steiermark
Chalet für 8 Personen ab € 60 p.P.*

ERZBERG ALPIN RESORT
Steiermark
Apartments oder Clubhaus für
bis zu 26 Personen*

*Preisbeispiel pro Person und Nacht. 3 Nächte im Dezember bei Maximalbelegung.

APP ALEXA STREAMS DVB+ RADIO

**UND
ROCK
BESTER**

BESTER ROCK UND POP

107.7

DIE NEUE

NEU IM RADIO



FREIZEIT

Foto: Tourismus GmbH Nördlicher Schwarzwald

Zwischen den Wipfeln: Die Aussichtsplattform ist das Highlight des Baumwipfelpfads Bad Wildbad.

ÜBER ALLEN WIPFELN: ORTE MIT WEITSICHT IN BADEN-WÜRTTEMBERG

Manchmal lohnt es sich, ein wenig über den Dingen zu stehen. Vor allem, wenn man das Wunder der Natur in seiner ganzen Größe erfassen möchte. In Baden-Württemberg sind über die Jahre einige faszinierende Orte entstanden, wo sich über den Wipfeln Natur und Wildnis von oben bestaunen lassen.

Vom Aussichtsturm bis zur Hängebrücke, vom Baumwipfelpfad bis zum Naturkino haben Architekten und Gestalter neue Wege gefunden, um Naturerlebnisse eindrucksvoll in Szene zu setzen. Wir haben einige Beispiele gesammelt.

NUR FÜR SCHWINDELFREIE: HÄNGEBRÜCKE BAD WILDBAD

Sie ist 380 Meter lang, 60 Meter hoch und gerade mal etwas über einen Meter breit: Die Hängebrücke „Wildline“ in Bad Wildbad verbindet den Sommerberg mit dem Baumwipfelpfad und bietet spektakuläre Ausblicke über den Schwarzwald. Neben der Aussicht auf die Natur begeistert das filigrane Bauwerk auch dank seiner ausgefeilten Konstruktion: Nur zwei

Stahlseile halten die Fußgängerbrücke in der Luft hoch über den Baumwipfeln. Kein Wunder, dass es beim Überqueren schon mal schaukelt und wackelt. Adrenalinkicks sind dann garantiert.

WIPFEL ZUM ANFASSEN: BAUMWIPFELPFAD SCHWARZWALD

Auf Augenhöhe mit dem Bergmischwald schlängelt sich der 1.250 Meter lange Baumwipfelpfad in Bad Wildbad durch die wilde Natur. Der Holzsteg führt zum 40 Meter hohen Aussichtsturm, der sich spiralförmig in den Himmel schraubt. Unterwegs gibt es Erlebnis- und Lernstationen mit Informationen zur Tier- und Pflanzenwelt. Oben angekommen, reicht der Blick bei guter Sicht bis zu den Vogesen. Wer mag, nimmt für den Rückweg die 55 Meter lange Tunnelrutsche, die von der Plattform rasant zurück auf den Waldboden führt.

IN ERSTER REIHE: REMSTALKINO

In den Weinstädter Weinbergen wird der Begriff Landschaftskino ganz wörtlich genommen.

Auf dem Aussichtspunkt „Drei Riesen“ stehen seit der Remstal-Gartenschau im vergangenen Jahr 26 Kinostühle aus Holz. Von dort genießt man eine gigantische Aussicht über das Rems- und das Neckartal bis nach Stuttgart. Geöffnet hat das Remstalkino 365 Tage im Jahr. Das Programm wechselt dabei ständig: Je nach Jahreszeit und Wetter zeigen sich Landschaft und Weinberge in einem anderen Licht.

FILIGRANE FERNSICHT: SCHÖNBUCHTURM

Schon von Weitem ist der Aussichtsturm im Naturpark Schönbuch zu sehen. Die 35 Meter hohe Holz-Stahl-Konstruktion auf dem Stellberg ragt weit über die umliegenden Bäume im ältesten Naturpark Baden-Württembergs hinaus. 348 Stufen erschließen den filigranen Turm und führen zu drei Aussichtsplattformen in 10, 20 und 30 Metern Höhe. Ganz oben kann man nicht nur dem Schönbuch auf sein Blätterdach schauen; auch die Schwäbische Alb und der Schwarzwald erscheinen von hier zum Greifen nah. (TMBW/red)



Weite Blicke über den Schwarzwald:
der Ellbachseeblick im Naturpark Schwarzwald.

Foto: TMBW/Denger


Lokalmatador

Ellbachseeblick, Limesblücke, die Hirschgrund-Zipline oder der Skywalk in die Wildnis. Weitere spektakuläre Orte mit Weitblick finden Sie hier. Dazu alle Infos über Öffnungszeiten u.v.m. Entweder über den QR-Code oder auch hier:



<https://lokalmatador.net/weitblick/>



Münzstr. 91 | Öhringen
Tel. 07941-98960
www.hsh-seniorenhilfe.de

Ihr Pflegedienst für eine umfassende Versorgung in Ihrem Zuhause aus einer Hand

- Medizinische Behandlungspflege
- Körperpflege
- Hauswirtschaftliche Hilfen
- Mahlzeitendienst mit „Essen auf Rädern“, Mo. – So.
- Hausnotruf
- Beratungsbesuche
- Auf Wunsch Kurzzeit- und Dauerpflegevermittlung

Unsere Tagespflege mit erweiterten Öffnungszeiten
Mo. - So. 7.30 Uhr - 19.00 Uhr

24 Stunden erreichbar für unsere Kunden

menschlich – zuverlässig - kompetent



Miteinander leben – füreinander da sein



www.rehn-und-sohn.de
Großgartacher Straße 202
74080 Heilbronn
07131 48 58 48
info@rehn-und-sohn.de

Seit 1934
Polstererhandwerk mit Tradition

Wir beraten Sie persönlich zuhause oder bei uns vor Ort.



Ihr Partner für
Energie, Wärme und Mobilität

Heizöl, Pellets, Kraftstoffe, Schmierstoffe
Alexander-Baumann-Straße 14 / 74078 Heilbronn
T +49 (0)7131 9561-0 / F +49 (0)7131 9561-30

Shell Markenpartner www.mogler-oil.de

Nutzen Sie die Chance auf **MEGA-Schnäppchen!**

Totaler Räumungsverkauf wegen Geschäftsaufgabe

Alles muss Raus!

BIS ZU **57%** AUF ALLE AUSSTELLUNGSSTÜCKE

BIS ZU **20%** AUF MÖBEL-NEUBESTELLUNGEN

Polstergarnituren
Relaxsessel · Couchtische
Teppiche · Bettsofas
Tische · Stühle u.v.m.

* Gültig nur auf Neubestellungen, nicht kombinierbar mit anderen Aktionen, Gutscheinen oder bereits reduzierte Ware. Gültig bis 13.1.2024

»» Ihr Möbelhaus direkt an der Neckartalstraße

polsterwelt obereisesheim
Silcherstraße 21 – 23
74172 Neckarsulm-Obereisesheim
www.polsterwelt-obereisesheim.de

SONDERÖFFNUNGSZEITEN: Mo. – Fr. 10 – 19 Uhr · Sa. 10 – 16 Uhr

Achtsamkeitsseminar in Niedernhall

Ein Weg zu mehr Gesundheit, Vitalität und Achtsamkeit zeigt ein Kurs in den Räumen der Physiopraxis an der Linde, Niedernhall. **Beginn ist am 10. Februar 2024**, Dauer acht Wochen, jeweils Samstagvormittag.

Die Kursleitung hat Martin Geppert aus Forchtenberg, MBSR Trainer und Systemischer Coach.

Wie kann Achtsamkeit helfen, mit Stress umzugehen? Körperarbeit, Übungen und Gruppengespräche nach dem Programm von Jon Kabat-Zinn bieten hierzu Lösungsmöglichkeiten. Durch Schulung der Achtsamkeit lernen die Teilnehmer/innen zu tiefer innerer Ruhe und Entspannung zu kommen.

Anmeldung und nähere Informationen unter:
www.heart-and-mind.net



NUSSBAUM Trainerschule

**SEI DABEI ...
BEWIRB DICH JETZT!**

Werde zum Trainermentor in deinem Verein für die **NUSSBAUM Trainerschule**.

Bewerbungsende ist der 4. Februar 2024.



QR-Code scannen und weitere Infos zur Trainerschule und zur Anmeldung erhalten.

www.nussbaum-stiftung.de/partner/anpfiiff-ins-leben/nussbaum-trainerschule

